Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. (10 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 29. Oktober 1903.—5 Uhr-Ausgabe. 15. Jahrgang. — No. 256

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Mrs. Booth-Tucker getödtet!

Die allbekannte Heilsarmee-Führerin das Opfer einer Bahnkatastrophe in Missouri. —15 bis 27 Andere verletzt. — Oberst Holland gleichfalls tödtlich verletzt.— 3 oder 4 Waggons zermalmt.

Kansas City, 29. Okt. Mrs. Emma Booth-Tucker, zweite Tochter von William Booth, dem Begründer der Heilsarmee, Gattin des Heilsarmee-Kommandanten Booth-Tucker und Konsul dieser Organisation in Amerika, wurde gestern Nacht um halb zehn Uhr bei einem Unglück auf der Santa Fe-Bahn unweit Dean Lake, Mo. (etwa 85 Meilen östlich von Kansas City) getödtet! Der Heilsarmee-Oberst Thomas C. Holland, welcher der Kolonie dieser Organisation zu Amity, Kolo., vorsteht, wurde ebenfalls tödtlich verletzt, und noch 15 Andere trugen mehr oder weniger schwere Verletzungen davon. (Nach anderer Angabe beträgt die Zahl der Verletzten 27.) Die Todten und Verletzten wurden nach Ft. Madison, Ja., gebracht.

Frau Booth-Tucker, die einen Schädelbruch und auch innerliche Verletzungen davongetragen hatte, starb eine halbe Stunde darnach. Sie hatte der obengenannten Kolonie einen Besuch abgestattet und befand sich auf der Rückfahrt nach Chicago, wo sie heute mit ihrem Gatten zusammentreffen sollte.

Obwohl das Unglück sich schon um 9:30 Uhr gestern Abend ereignet hatte, wurde es erst nach Mitternacht bekannt, daß Frau Booth-Tucker unter den Verletzten war, und noch bis heute früh um halb 4 Uhr wollten die Beamten der Santa Fe-Bahn nicht zugeben, daß sie tödtlich verletzt sei. (Ein Telegramm über ihren Tod wurde auch nach England gesandt, und dort wurde die Nachricht ihrem alten Vater so schonend, wie möglich, beigebracht.)

Der Unglückszug war der Santa Fe-Zug Nr. 2, welcher von Kalifornien über Kolorado gekommen war und ostwärts fuhr. Gestern Abend hatte er Kansas City verlassen. Unmittelbar außerhalb Dean Lake rannte er in eine offene Weiche. Nur die drei letzten Waggons, nämlich zwei Pullman-Schlafwagen und ein Speisewagen, wurden zertrümmert. Die Pullman-Wagen wurden geradezu in Brennholz verwandelt, während der Speisewagen schwer beschädigt wurde!

(Nach anderer Angabe soll ein zerbrochenes Waggon-Gestell die eigentliche Ursache der Katastrophe gewesen, und vier Waggons sollen zermalmt worden sein.)

Im vordersten Pullman-Waggon waren Mrs. Booth-Tucker und Oberst Holland zur Zeit die einzigen Insassen. Soeben waren sie nach dem vorderen Ende des Waggons behufs einer Berathung gegangen. Die zwei Pullman-Wagen prallten mit so furchtbarer Wucht gegen einen großen stählernen Wasser-Tank, daß dieser fünf Fuß weit aus seiner Grundlage gestoßen wurde. Als die Zugmannschaft die Stelle der Katastrophe erreichte, fand man Mrs. Booth-Tucker sowie Oberst Holland bewußtlos vor. Sie erlangten auch das Bewußtsein nicht wieder! Sie und die anderen Verletzten wurden, nach langer Verzögerung, nach dem Bahnhof-Perron gebracht, der mehrere Gevierte entfernt ist, und dort that man alles Mögliche für sie.

Eine Zeit lang glaubte man, der Mann, welcher neben Mrs. Booth-Tucker ebenfalls bewußtlos gefunden wurde, sei der Kommandant Booth-Tucker selber gewesen, und daher wurde irrthümlicherweise die Nachricht verbreitet, daß auch Letzterer tödtlich verletzt sei.

Räumungs-Züge wurden aus Marceline und anderen benachbarten Plätzen herbeigesandt. Der Zug, welcher mit den Todten und Verletzten nach Fort Madison, Ja., abging, brach zusammen, nachdem er erst eine kurze Strecke gefahren war, und erst um 2 Uhr Morgens wurde Marceline, die nächste Station, erreicht. Dort wurden Aerzte aufgenommen, und der Zug fuhr nordwärts weiter.

Der Tod der Frau Booth-Tucker wird, ebenso wie derjenige von Oberst Holland, allgemein lebhaft bedauert. Oberst Holland (geboren 1867 in Liverpool und erst in Kanada thätig) hatte seit 1891, als Nationalsekretär der Heilsarmee in den Ver. Staaten, die ganze wirthschaftliche und Kolonisirungs-Arbeit der Organisation unter sich, und seiner hervorragenden Geschäftsthätigkeit hauptsächlich war der große Erfolg der Heilsarmee-Kolonie in Amity, Kolo., zu verdanken. Auch war Oberst Holland überhaupt ein Organisator ersten Ranges und ein sehr überzeugender Redner. Er hinterläßt in Amity eine Gattin und drei Kinder.

Unter den Schwerverletzten werden genannt: Elmer Harris von Chicago und Frau Baden von Winfield, Kans.

Noch gestern Nachmittag hatte Frau Booth Tucker sich einige Stunden in Kansas City aufgehalten, um das Arbeiter-Hotel der Heilsarmee zu inspiziren, an welchem Werk sie gleichfalls ein besonderes Interesse nahm; eine Filiale dieses Hotels soll in Chicago eröffnet werden.

Nach einer neuerlichen Angabe ist Oberst Holland nach am Leben.

Zu den schwerer Verletzten gehören: Frau A. E. Baden von Winfield, Kas., nebst ihrem Sohne E. S. Baden, John R. Shoemaker, von Denver, Kolo., W. H. Murray von San Franzisko; L. N. Kirk von NewCastle, Ind., nebst Gattin und zwei Kindern; Lind Newley von Onorga, Jll.; Frau Newley von ebenda, Anna Jewley von ebenda, Fred Miller von Philadelphia, Albert Miller von ebenda, Emma Hester von Peoria, Jll., Speisewagenkondukteur Burkhardt (Adresse unbekannt).

Die bedenklich verwundeten wurden nach dem Hospital der genannten Bahngesellschaft zu Fort Madison, Ja., gebracht, die übrigen nach Chicago gesandt.

Topeka, Kas., 29. Okt. Nach offizieller Erklärung seitens des Generalsuperintendenten des westlichen Hauptzweiges der Santa Fe-Bahn, James Hurley, fiel an dem Zug Nr. 2 die Bremsstange, welche nach dem ersten Schlafwagen ging, zu Boden und verfing sich in der Weiche, wodurch alsbald dieser Waggon, ein Schlafwaggon, der Speisewaggon und noch ein diesem folgender Pullman-Schlafwagen zum Entgleisen gebracht wurden.

Kansas City, 29. Okt. Wenn Mrs. Booth-Tucker ihre ursprüngliche Absicht ausgeführt hätte, so wäre sie nicht in die Bahn-Katastrophe gerathen. Sie wollte nämlich erst über Nacht in Kansas City bleiben, änderte jedoch später ihren Entschluß im Hinblick auf die Kürze der Zeit und setzte mit demselben Zug, mit dem sie hierher gekommen war, die Fahrt fort. Alle Schlafstellen in den gewöhnlichen Schlafwaggons waren schon belegt, und es wurde ihr und dem Oberst Holland vorgeschlagen, Schlafplätze im Touristen-Schlafwaggon zu nehmen. Anfänglich wollte Mrs. Booth-Tucker darauf nicht eingehen; sie sagte, sie sei noch nie zweiter Klasse gefahren, ausgenommen in Indien. Endlich aber, nach einer Besichtigung des letztgenannten Waggons, willigte sie ein und fuhr ihrem Verhängniß entgegen!

Die übrigen Mitglieder ihrer Partie, außer Oberst Holland, nahmen keine Schlafwagen-Plätze, sondern gingen in ein Kupee.

Zur Liste der Schwerverletzten ist auch noch Mrs. Kelsey hinzuzufügen, eine, dem Theater angehörende Dame aus New York und Mutter der Kelsey-Drillinge. Ein Mann stürzte gerade mit seinen Füßen, die in schweren Stiefeln steckten, heftig auf ihre Brust.

Auf dem Zug war auch eine Frau, welche die Leiche ihrer Schwester aus dem Westen brachte. Obwohl sie selber garstige Verletzungen erlitt und tiefbekümmert war, leistete sie eifrigen Beistand in der Fürsorge für andere Verletzte.

Parkersburg, W. Va., 29. Okt. In der Nähe von hier prallten zwei Güterzüge auf der Baltimore- & Ohiobahn zusammen. Lokomotivführer T. Morgan wurde getödtet, und sein Heizer— Name unbekannt — wird vermißt und liegt wahrscheinlich unter den Trümmern. Bremser Proudfoot wurde schwer verletzt. Die übrigen Angestellten retteten sich durch Abspringen. Der Verkehr auf der Bahnstrecke war mehrere Stunden hindurch gesperrt.

New York, 29. Okt. Im hiesigen Hauptquartier der Heilsarmee traf folgendes Telegramm von Mrs. Boot-Tuckers Sekretärin, Fähnrich Frl. Dammeß, ein, die ebenfalls auf dem Unglückszug war, aber nicht verletzt wurde:

„Konsul ist von der Erde zum Himmel gegangen. Ich bringe die Leiche auf demselben Zuge."

London, 29. Okt. Im internationalen Hauptquartier der Heilsarmee dahier wurde auf die Kunde vom Tode der Mrs. Booth-Tucker ein kurzer Trauer-Gottesdienst abgehalten, und dann eine Sympathiedepesche an das Hauptquartier in New York gesandt. Bramwell Booth begab sich nach der Wohnung des alten Generals Booth, außerhalb der Stadt, um diesem die Kunde von dem Tod seiner Tochter schonend beizubringen.

Arbeitswirren.

New York, 29. Okt. Die Schleifer optischer Linsen dahier haben eine Gewerkschaft gegründet und verlangen eine Lohn-Erhöhung von 18 auf 21 Dollars die Woche. Es würde dies zu einer Preis-Erhöhung der Brillen führen.

Memphis, Tenn., 29. Okt. Fünf Dampfboote, darunter auch zwei, welche Bundes-Postsachen befördern, liegen in unserem Hafen fest, weil keine Neger-Arbeit zu haben ist. Die farbigen Boot-Arbeiter („Roustabouts") verlangen $125 pro Monat und einen freien Tag. Alte Fluß-Rheder sagen, solche Verhältnisse seien hier noch nicht dagewesen.

Ausland.

44 ertrunken!

Dampfer-Zusammenstoß in japanischen Gewässern.

Yokohama, Japan, 29. Okt. Unfern Hakodate, Japan, stießen die Dampfer „Progreß" und „Tokai-Maru", beide von der „Russian Yusben Kaisha Company", im Nebel zusammen. „Tokai-Maru" versank, und nur 56 seiner 100 Insassen (Passagiere und Matrosen) wurden gerettet.

Gewaltthätige sächsische Bauern.

Dresden, 29. Okt. Zu Röblitz bei Glauchau in Sachsen haben Bauern die Meßvorrichtungen und Schleusenstücke der Wasserleitung zerstört. Da befürchtet wurde, daß sie sich noch weitere Ausschreitungen zu Schulden kommen lassen würden, so wurde Gendarmerie abgeschickt, der es denn auch nach einiger Gegenwehr gelang, die Bauern von weiteren Gewaltthaten abzuhalten.

Weitere Kämpfe!

Die Streik-Krawalle in Bilbao.

Bilbao, Spanien, 29. Okt. General Zapponi ist mit noch einem Infanterie-Regiment, zwei Schwadronen Kavallerie und einer Batterie Artillerie hier eingerückt.

Zu den aufregenden Vorfällen des gestrigen Tages ist auch noch zu erwähnen, daß eine Partie Krawaller ein Haus erstürmte, besetzte und befestigte und lange Zeit gegen das Militär vertheidigte, bis dieses sie endlich verdrängen konnte.

Kleinere Streikkrawalle werden aus umgebenden Dörfern gemeldet. Zu Arenas griffen Streiker das Dreieinigkeits-Kloster an, und die Mönche flohen. Die Truppen feuerten schließlich auf die Angreifer und zerstreuten sie, wobei es aber auf beiden Seiten mehrere Todte und Verwundete gab.

Bilbao, Spanien, 29. Okt. Das sozialistische Komite hat eine Proklamation erlassen, welche die Arbeiter auffordert, Kämpfe mit den Soldaten zu vermeiden, und behauptet, daß die Arbeitgeber nichts lieber sehen würden, als wenn die Streiker solcherart ihre Kraft erschöpften.

Heute sind hier keine Zeitungen erschienen, und alle Telegramme werden einer strengen Zensur unterworfen.

Zur fern-östlichen Lage.

Einige Sensations-Gerüchte zurückgewiesen.

St. Petersburg, 29. Okt. Die, aus japanischen unoffiziellen Quellen stammenden Gerüchte über die Errichtung russischer Forts am Yalu-Fluß in Korea werden als übertrieben bezeichnet. Es wird erklärt, daß nur ein Wall zum Schutz der russischen Ansiedelungen gegen die Tschuntschus errichtet worden sei.

Die Angaben über das Eindringen japanischer Truppen in Korea finden ebenfalls keine Bestätigung. Es wird auch erklärt, daß russenfeindliche Kundgebungen in Japan jetzt weniger häufig seien.

Ungarns neues Kabinet.

Budapest, 29. Okt. Das neue ungarische Ministerium setzt sich folgendermaßen zusammen:

Graf Stephan Tisza, Premier und Minister des Innern; Dr. De Lukacs, Finanzminister; Hieronomyi, Handelsminister; Graf Michael Esterhazy Landwirthschafts-Minister; Berzeviczy, Unterrichts-Minister; Dr. Pleß, Justiz-Minister; General Myiriy Kriegs-Minister.

Krawalle in Paris.

Paris, 29. Okt. Ein bedenklicher Krawall ereignete sich heute vor der Arbeiterbörse, wobei mehrere Polizisten und ein Dutzend Krawaller schwer, und viele Andere leichter verwundet wurden. Der Tumult folgte auf eine, von 6000 Personen besuchte Massenversammlung, welche gegen die Errichtung städtischer Arbeits-Nachweise-Stellen protestirte. Die Behörden hatten Unruhen erwartet und daher starke Polizei- und Militär-Abtheilungen auf den benachbarten Straßen und Plätzen postirt. Anfangs beschränkten sich die, aus der Versammlung Kommenden mit dem Absingen revolutionärer Lieder; als aber die Polizei die Singenden zu verhaften suchte, stieß sie auf starken Widerstand.

Nach einem lebhaften Kampfe wichen die Tumultuanten zurück, drangen aber in Kafes und Läden, ergriffen Tische, Stühle und Gläser und setzten den Kampf mit der Polizei dann fort. Währenddem standen Mitglieder der Arbeitsbörse an den Fenstern jenes Gebäudes und ermunterten die Tumutuanten durch Zurufe, während sie der Polizei „Mörder!" zuriefen. Die, für heute Abend in der Arbeiterbörse anberaumte Versammlung ist verboten worden.

(Später:) 23 Polizisten sind verwundet.

Singer in Skandal verwickelt.

Berlin, 29. Okt. Viele Blätter besprechen mit unverhohlener Schadenfreude die gerichtliche Vernehmung des sozialdemokratischen Führers und Reichstagsabgeordneten Paul Singer in dem, mehrfach erwähnten Lebemänner-Prozeß, wobei seine Beziehungen zu der Kupplerin Schettler und der Sängerin Horn beleuchtet wurden. Letztere werden gegenwärtig prozessirt. Die Blätter meinen, die ganze Geschichte sei für die Partei, welche jede bürgerliche Skandal-Affäre mit der Lauge des Spottes zu übergießen pflege, höchst blamabel.

Ungarischer Bankier angeklagt.

Sharon, Pa., 29. Okt. Fünf neue Unterschlagungs-Anklagen wurden gegen den ungarischen Bankier von hier, Gabriel Hoßza, erhoben, welcher in New York in Haft genommen wurde. Der mitangeklagte Charles Hoßza entging der Verhaftung, und man glaubt, daß er sich auf der Fahrt nach Europa befindet.

Die Bank von Gabriel & Charles Hoßza ist geschlossen.

Zu Schutz und Trutz.

Arbeitgeber aus allen Theilen des Landes in Berathung.

In der Kimball-Halle traten heute Arbeitgeber aus fast allen Theilen des Landes zusammen, um sich zu einem Verbande zusammenzuthun, dessen Zweck in erster Linie der sein soll, einem weiteren Ausbreiten des Machtbereiches der Gewerkschaften zu steuern und Mittel und Wege zur Lösung der Arbeitsfrage zu finden, welche jetzt für alle Arbeitgeber zu einer so brennenden geworden ist.

Eröffnet wurde die Versammlung von Frederick W. Job, dem Sekretär des hiesigen Verbandes der Arbeitgeber. Zum zeitweiligen Vorsitzer wurde J. W. Van Cleave von St. Louis, zum zeitweiligen Sekretär A. C. Marshall von Dayton, O., erwählt.

Als der Vorsitzer Van Cleave den Vorschlag machte, die zur Organisation und zur Ausarbeitung einer Konstitution nöthigen Ausschüsse zu ernennen, erhob ein Theil der Anwesenden Einsprache dagegen, daß eine so wichtige Arbeit Leuten übertragen werde, die vielleicht kaum dem Vorsitzenden bekannt, den anderen Theilnehmern aber größtentheils unbekannt seien. Die Protestler fürchteten nämlich, daß zu Mitgliedern dieser Ausschüsse Anhänger von David M. Parry von Indianapolis ernannt würden, der bekanntlich eine sehr schroffe Stellung den Gewerkschaften gegenüber einnimmt und in der letzten Zeit ziemlich laut das Wort geführt hat. Da Parry aber auch über einen starken Anhang verfügt, der entschlossen ist, seine Erwählung zum Präsidenten durchzusetzen, oder aber sich überhaupt zurückzuziehen und einen besonderen Verband unter seiner Führung zu gründen, so gab es recht erregte Debatten. Schließlich einigte man sich darauf, daß ehe die Ausschüsse ernannt würden, eine Liste aufgelegt werde, in welcher die Theilnehmer ihre Namen einzeichnen könnten, die dem zu gründenden Verband beizutreten wünschen. Innerhalb weniger Minuten wies diese Liste 200 Namen auf, worauf die folgenden Herren zu Mitgliedern des Ausschusses für Beglaubigung ernannt wurden: A. C. Marshall, von Dayton, O.; H. E. Hornbrook, von Kansas City; F. W. Job, von Chicago; D. J. Burk von Indianapolis; W. F. Saunders, von Helena, Mont.

N. F. Thompson, Sekretär der Citizens Alliance von Birmingham, Ala., händigte den Theilnehmern an der Versammlung Exemplare der auf Streiks u. s. w. bezüglichen Vorlage ein, welche die Legislatur des Staates Alabama zum Gesetz erhoben hat und die im vergangenen Monat als solches in Kraft getreten ist. Dieses Gesetz behandelt es als strafbare Verschwörung, wenn von irgend einer Seite der Versuch gemacht wird, den Fortbetrieb eines gesetzlich gestatteten Geschäftes zu stören, sei es durch die Ausstellung von Späherposten (Streikpickets), durch die Verhängung eines Boykotts, die Führung und Veröffentlichung einer „Unfair"-Liste, oder durch Einschüchterung von Arbeitern. Auf Zuwiderhandlung steht Geldstrafe von 50 bis 500 Dollars, oder Haftstrafe von nicht über 60 Tagen bei harter Arbeit.

Wie Herr Thompson erklärt, haben sich die Zustände in seinem Heimathstaate, seit das Gesetz in Kraft getreten ist, außerordentlich gebessert, und innerhalb eines Jahres würde ein Streik dort zu den unbekannten Dingen gehören. Alabama habe früher unter Arbeiterunruhen mehr zu leiden gehabt, als fast irgend ein anderer Staat des Bundes, jetzt aber seien es die „Walking Delegates" der Gewerkschaften, die früher stets mit einem Streik bei der Hand gewesen, selber, die ihren Leuten zu friedlicher Schlichtung aller Streitfragen riethen. Nach der Ansicht des Herrn Thompson ist nur derartige Gesetzgebung im Stande, friedliche Zustände herbeizuführen.

Abgestürzt.

Ein Anstreicher getödtet, sein Genosse leicht verletzt.

Ein Schwebegerüst am Dache des Gebäudes Nr. 5602 Drexel Ave. gab heute Vormittag gegen elf Uhr nach. Zwei Anstreicher, die auf ihm beschäftigt waren, stürzten aus einer Höhe von 50 Fuß auf das Pflaster. Einer der Verunglückten wurde getödtet, sein Genosse leicht verletzt.

Der Todte:

H. D. Thomleson, 55 Jahre alt, logirte im Florida-Hotel, Nr. 5721 Cottage Grove Ave.

Der Verletzte:

Richard Andrews, Nr. 5320 Jackson Ave., fand leicht verletzt Aufnahme in einem Hospital.

Russischer Graf irrsinnig.

Michael Jzitowich, ein angeblicher Graf, welcher zum Studium von Land und Leuten in Amerika aus seiner russischen Heimath vor einem halben Jahre nach hier kam, wurde heute im Irrengericht von Dr. Hunter für geistesgestört erklärt und wird auf Ersuchen seiner Freunde von der Regierung nach Rußland zurückgesandt werden. Jzitowich ist 22 Jahre alt. Auf dem Zeugenstand suchte er mit Hilfe eines Dolmetscher königliche Abstammung nachzuweisen, dann verwirrten sich aber seine Gedanken und er sprach irre.

Ein wahrer Morast.

Heillose Mißwirthschaft im Polizeiamt aufgedeckt.

Dabei das Wenigste bekannt.

Die Großgeschworenen werden die Sache aufnehmen. — Erpressung und käuflicher Polizeischutz.—Fünf Geheimpolizisten versetzt und zwei Kneipen geschlossen.

Noch hat der stadträthliche Untersuchungsausschuß die Untersuchung zahlloser Beschuldigungen gegen Mitglieder des Polizei-Departements kaum begonnen, und schon starrt ihm ein solcher Morast von Budel, Erpressung und anderen Verbrechen entgegen, daß die Mitglieder es kaum begreifen können, wie solche Schandwirthschaft straflos Jahraus, Jahrein fortbestehen konnte, und daß der Polizeichef von all diesen Verbrechen keine Ahnung gehabt haben soll! Es ist bereits erwiesen, daß viele Dirnen, die Besitzer von schlechten Häusern, Spielhöllen und anderen Spelunken regelmäßig Tribut bezahlen mußten, daß außerdem zur Erhöhung der Einnahmen der Mitglieder des „inneren Ringes" von der Polizei Razzias veranstaltet wurden, damit die davon betroffenen Dirnen, Zuhälter und ähnliches Gelichter sich loskaufen mußten. Natürlich herrschte heute im Polizeihauptquartier große Entrüstung ob dieser Beschuldigungen, deren Wahrheit in Abrede gestellt wurde, aber Ald. Minwegen meinte, diese Entrüstung sollte man sich aufsparen, bis die Großgeschworenen und das Kriminalgericht mit der Angelegenheit fertig und die Schuldigen im Zuchthause seien. Man vermag es auch nicht zu verstehen, daß fünf Geheimpolizeibeamte, welche, wie weiter unten berichtet, so schwer beschuldigt worden sind, nicht, wie es sonst üblich ist, suspendirt, sondern gewissermaßen nur zur Strafe versetzt wurden. Die Untersuchung wird vorläufig geheim geführt werden, und so waren auch heute Nachmittag, als der Ausschuß um 3 Uhr seine Sitzungen wieder aufnahm, nicht nur das eigentliche Ausschußzimmer für Unberufene geschlossen, sondern auch die Neben- und Vorräume; Polizist Bowder aber sorgte dafür, daß kein Zeitungsmann in Hörweite kam. Außer den Ausschußmitgliedern war in der heutigen Sitzung auch Hilfsstaatsanwalt Olson zugegen, um, sobald genug Belastungsmaterial zusammen ist, dieses sofort den Großgeschworenen vorzulegen. Die Zeugen wurden durch eine Seitenthüre hereingelassen und auch auf Umwegen wieder entfernt, um sie vor den Berichterstattern zu schützen.

Der zweite Hilfs-Baukommissär Andrew F. Hughes wird sich fürderhin nicht mehr Architekt nennen. Er hat heute bekannt gegeben, daß er erfahren habe, er könne während seiner Amtszeit als zweiter Hilfs-Baukommissär nicht auch als Architekt thätig sein, weshalb er solche Arbeiten nicht mehr besorgen werde. Vor dem Untersuchungsausschuß behauptete Hughes, die Zivildienstkommission habe ihm die Privatthätigkeit als Architekt gestattet, bis eine neue Regel über auswärtige Beschäftigung städtischer Beamten erlassen sei. Die Kommission theilte hingegen dem Ausschuß mit, sie habe Hughes benachrichtigt, daß die Anfertigung von Bauplänen, die er später vielleicht zu prüfen habe, „unschicklich" sei.

„Hughes kam drei Mal nach der Amtsstelle der Kommission, um nachzufragen, ob er nicht fernerhin Architektenarbeit ausführen könne", sagte heute Baukommissär Williams. „Er ist unter den Zivildienstregeln angestellt und kaum sechs Monate im Dienst. Da er noch auf Probe arbeitet, so könnte er ohne Weiteres entlassen werden. Es wäre daher seinerseits unklug, seine Praxis ganz einzustellen, die er sich in jahrelanger Thätigkeit erworben hat, bis seine amtliche Stellung eine gesicherte geworden ist. Natürlich sollte kein Beamter von ihm selbst entworfene Baupläne prüfen. Das hat Hughes nur einmal gethan und zwar, ehe er bei der Zivildienstkommission zum ersten Mal anfragte."

Der Staatsanwalt hat die Nachricht erhalten, daß Zeugen in der Grabsch-Untersuchung beeinflußt und außerordentliche Anstrengungen gemacht werden, um zu verhindern, daß wichtiges Beweismaterial dem Ausschuß vorgelegt wird. Es sind dem Staatsanwalt und dem Ausschuß derartige Fälle mitgetheilt worden, und es stehen Aufsehen erregende Enthüllungen in Aussicht. Aber weder der Staatsanwalt, noch die Mitglieder des Ausschusses wollen in dieser Beziehung vorläufig irgend welche Angaben machen. Hervorragende städtische Beamte sollen in diese Geschichte verwickelt sein, und Enthüllungen hierüber sollen den Ausschuß bewogen haben, den Staatsanwalt um seine Mitwirkung zu ersuchen. Seit mehreren Tagen sind angeblich Vertrauensmänner jener Beamten an der Arbeit und versuchen Zeugen zu beeinflussen, die Stadt zu verlassen, wofür denselben beträchtliche Beträge geboten werden. In wie schlauer Weise die Vertrauensmänner „arbeiten", zeigt folgendes Beispiel: Zu einem Manne an der „Levee", welcher schwerwiegendes Beweismaterial besitzen soll und nach dem der Ausschuß seit mehreren Tagen sucht, kam ein Freund. „Sehen Sie aber schlecht aus! Was haben Sie denn angestellt?" fragte der Freund. „Mir fehlt nichts! Wie kommen Sie zu solcher Frage?" „Aber Sie sind krank, sehr krank, und eine lange Erholungsreise würde Ihnen gut sein," war die Antwort. Dann holte der „Freund" eine dicke Rolle Papiergeld aus der Tasche und suchte unter Hinweis auf dieselbe dem Manne klarzumachen, daß eine Reise für alle Betheiligte von großem Nutzen sein dürfte. Staatsanwalt Deneen wollte weder bestreiten noch zugeben, daß er derartige Mittheilungen besitze, deutete aber an, daß Herr Herrmann und die anderen Mitglieder des Untersuchungsausschusses mit ihm andere Sachen besprochen hätten, als nur die Abordnung eines Hilfsstaatsanwaltes zu den Sitzungen.

Wie auf andere Zweige des städtischen Dienstes hat die Thätigkeit des Ausschusses auch auf das Bauamt großen Einfluß gehabt. So sprach heute dort Ald. Woodward vor mit einem Wähler, Fred Stricker, 2295 Jackson Park Boulevard; dieser Mann wollte eine kleine Veränderung an seinem Gebäude vornehmen, die aber gegen die Bauordnung verstößt. Stricker sagte, seine Nachbarn seien damit einverstanden. „Geht nicht", antwortete ihm Inspektor Curran, „ich habe keine Lust, dem „Grabschausschuß" Erklärungen machen zu müssen." Als der Stadtvater sich dann an Baukommissär Williams selbst wandte, sagte auch dieser, förmlich heftig, „Nein!"

Stadtanwalt Smulski unterbreitete heute dem Staatsanwalt wichtige Mittheilungen mit Bezug auf angebliche Grabschereien in der Stadthalle, und zwar, wie man munkelt, in seinem eigenen Bureau. Herr Smulski lehnte aber alle Auskunft in der Sache ab. Später hatte er eine lange Unterredung mit Hilfsstaatsanwalt Olson, welcher bekanntlich die Grabschgeschichten seit gestern als Spezialfach betreibt. Um die Flucht des gejagten „Edelwildes", es handelt sich in diesem Falle nicht um einen gewöhnlichen „Dachhasen", zu verhindern, ist Stillschweigen geboten, doch wird gewissen Leuten vorgeworfen, durch Schwindelprozesse die Stadt um große Summen betrogen zu haben. Die Sache geht direkt vor die Großgeschworenen.

Robert B. Ennis, Buchhalter in der Abtheilung für Spezialsteuern, hat infolge der Enthüllungen über seine Geldverleihergeschäfte vor dem Ausschuß heute seine Stellung niedergelegt, nachdem der Ausschuß den Bürgermeister ersucht hatte, Ennis zu entlassen. Dieser gilt als tüchtiger Buchhalter, und Noth braucht er vorderhand nicht zu leiden.

Auf $30,000 das Jahr schätzte heute Hilfs-Oberbaukommissär Brennan den Grabsch, den Grundbesitzer im Hauptgeschäftsviertel in Form von Miethe von etwa 100 Verkaufsständen auf den öffentlichen Bürgersteigen vor ihrem Eigenthum erheben. Die Miethe schwankt zwischen $10 und $100 den Monat. „Sobald wir Miene machen," sagte Herr Brennan, „die Fruchthändler usw. von den Bürgersteigen zu vertreiben, werden wir von den Grundbesitzern daran durch Einhaltsbefehle gehindert. Dieser Grabsch sollte auch untersucht werden."

* * *

Die Erhebung von Abgaben von den Bewohnern der „Levee" wurde gestern Nachmittag vor dem Ausschuß enthüllt, und infolge dessen wurden 5 Geheimpolizisten der Bezirkswachen an der 22. Straße und an der Cottage Grove Ave. „zum Besten des Dienstes" in ruhigere Gegenden versetzt, nämlich: Jerry M. Collins, Thos. W. Flynn, John C. Kehoe, Jas. McDermott und John Schweikert. Ferner widerrief der Bürgermeister, nachdem er Einsicht in die angeblich überraschend weit verbreitete Korruption in der Polizei genommen hatte, die Lizensen der Wirthe Wm. Lewis, 2034 Armour Ave., und Wm. Piper, 2950 State Straße. Vierzig Minuten später hatte Inspektor Lavin die beiden Wirthschaften geschlossen, und die Sergeanten in den Bezirkswachen an der Cottage Grove Ave. und an der 22. Straße hatten Befehl erhalten, weder Piper noch Lewis als Bürgen anzunehmen.

Aus beschworenen Aussagen und von Zeugen vernahm der Ausschuß, daß Piper und Lewis die „Levee" beherrschten, auch das Bürgschaftstellen gewerbsmäßig betreiben. Die fünf versetzten Beamten sollen mit den beiden Kneipenbesitzern im Bunde gewesen sein und die bedauernswerthen Weiber in der „Levee" systemathisch geplündert, vereinzelt sogar Schweigegeld für die Nichtvornahme von Verhaftungen erhalten, und, ging das Geschäft schlecht, die Spelunkeninsassen einfach verhaftet haben, so daß die beiden Wirthe Gelegenheit hatten, die Bürgschaft zu stellen, wobei dann für die Geheimen angeblich eine Kommission abfiel.

Es war sogar eine bestimmte Skala aufgestellt, und wer die bezahlte, war vor polizeilicher Belästigung sicher. Bezahlung von Bestechungsgeldern sicherte Gefangenen die Erhebung geringerer Anklagen und kleine Geldbußen, welche wiederum gegen anständige Vergütung von den Bürgen vorgestreckt wurde. Einen Theil der Vergütung sollen die Geheimpolizisten erhalten haben.

Der Ausschuß fordert nun abermals Alle auf, welche ihm von Grabsch irgend welcher Art Mittheilung machen können, dies zu thun, und sichert ihnen vollen Schutz zu, auf Wunsch auch geheime Vernehmung. Die Citizens Association hat dem Ausschuß sehr viel Beweismaterial über die Korruption in der Polizei unterbreitet und setzt, wie Präsident Seeberger erklärt, ihre Arbeit in dieser Richtung fort, um die Mißstände zu beseitigen.

Der Wirth Piper fand sich heute Vormittag im Stadtrathsausschußzimmer ein, um von dem „Grabsch"-Untersuchungskomite Auskunft zu fordern. Dann wandte er sich, da der Ausschuß erst heute Nachmittag in Sitzung trat, nach den Zimmern des Bürgermeisters. Er wollte wissen, warum ihm so ohne Weiteres die Lizens für seine Wirthschaft, 2950 State Str., entzogen worden sei. Piper war sehr niedergeschlagen. „Es ist schrecklich," meinte er, „einem Manne in solcher Weise, und ohne ihm Gelegenheit zur Vertheidigung zu geben, den Lebensunterhalt fortzunehmen. Ich habe meine Wirthschaft stets anständig geführt. Ich habe weder Karten- noch Würfelspiel geduldet, ich befolge die Polizeistunde und an Sonntagen lasse ich die Vorhänge herab. Ich lasse nicht einmal Männer in Hemdsärmeln herein. Ich will wissen, weshalb mir so etwas geschieht.

„Ich habe kein Bürgschaftsgeschäft betrieben. Wenn die armen Leute in meiner Nachbarschaft in „Trubel" geriethen, habe ich für sie Bürgschaft gestellt, nie aber für lose Frauenzimmer und Personen, welche bei einer Razzia verhaftet wurden. Das habe ich nie gethan. Und alle derartigen Beschuldigungen sind Lügen."

Pipers Leidensgenosse Wm. Lewis besaß einen solchen politischen Einfluß, daß er die am 1. September fällige Wirthschaftslizens erst am letzten Montag zu bezahlen brauchte, während Piper seine Lizens am 19., letzten Monats erneuerte. Piper betrieb, wie er sagt, bis zum letzten Mai eine Wirthschaft in der 30. Ward. Dann siedelte er nach der „Levee" über.

Die Großgeschworenen.

Sie hatten heute alle Hände voll zu thun.

Die Großgeschworenen waren heute vielbeschäftigte Leute. Die Erledigung von Routinesachen dürfte sie bis Schluß ihrer Sitzung in Athem halten.

Gegen Wm. Clancy, einen angeblichen Rivalen des verurtheilten „Gasmannes" Fred Wolf, traten die Detektives Trafton und Wolsey als Ankläger auf. Ihren Angaben gemäß hat Clancy sich Einlaß in Wohnungen an Peoria Straße, zwischen Lake und Randolph Straße zu verschaffen gewußt und die automatischen Gasometer mit Einwurfsvorrichtung systematisch geplündert.

Die linke Hand bandagirt, erschien Detektive George Fitzgerald vor den Großgeschworenen und gab eine Schilderung seines aufregenden Kampfes mit einem gewissen Neil Olson zum Besten, der seine Hand mit den Zähnen zerfleischte. Blutvergiftung trat ein, und Fitzgerald befindet sich noch in großer Gefahr. Olson wurde in Anklagezustand versetzt.

Gegen den 17jährigen Mayer Ginsberg wurde die Anklage erhoben, junge Burschen, die er im Jugendheim kennen lernte, zu Dieben abgerichtet zu haben. Er ist unverbesserlich und man beschloß, ihn wegen angeblichen Diebstahls in Anklagezustand zu versetzen.

Zivildienstprüfung.

Für den Posten des Hilfswarden vom Countyhospital abgehalten.

Die County-Zivildienstbehörde hielt heute eine Prüfung von Bewerbern um den Posten des Hilfswarden vom Countyhospital ab. Es unterzogen sich dieser Prüfung acht Aerzte. Der Countyrath beschloß kürzlich, daß nur ein Arzt für diese Stellung in Aussicht genommen werden solle, da ihm die Pflicht obliegt, in allen Theilen der Anstalt darauf zu sehen, ob auch überall die Angestellten ihre Pflicht in der wünschenswerthen Weise versehen.

Demnächst werden von der Behörde Prüfungen für Anstellung als Distriktsarzt — in Verbindung mit dem Armenamt — abgehalten werden, sowie solche für Bewerber um Anstellung als Krankenwärter, Köche und weibliche Bedienstete in den Dunninger Anstalten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend und wahrscheinlich auch am Freitag. Heute Abend wärmer, morgen Nachmittag oder Abend kühler. Lebhafter Südwestwind, der morgen nach Nordwesten umschlägt.

Illinois: Im Allgemeinen schön heute Abend und Freitag, heute Abend wärmer, morgen Nachmittag oder Abend kühler. Lebhafter Südwestwind.

Indiana: Im Allgemeinen schön heute Abend und Freitag, heute Abend wärmer, morgen Abend kühler. Lebhafter Südwestwind.

Nieder-Michigan: Schön heute Abend und wahrscheinlich auch Freitag, morgen Nachmittag kühler im westlichen und nördlichen Theil. Lebhafter bis starker Südwestwind.

Wiskonsin: Schön heute Abend und wahrscheinlich auch am Freitag, morgen Nachmittag kühler. Lebhafter bis starker Südwestwind, der morgen nach Nordwesten umschlägt.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 58 Grad, Nachts 12 Uhr 50 Grad, Morgens 6 Uhr 43 Grad, Mittags 12 Uhr 60 Grad.

Leset die „Sonntagpost".

PEOPLES OUTFITTING CO
171 & 173 WEST MADISON ST.
NEXT DOOR TO HAYMARKET THEATER

Riesige Bargains für Freitag und Samstag.

Soviel sie es auch versuchen, unsere sogenannten Konkurrenten vermögen nichts zu offeriren, was dieser Offerte gleichkommt.

4 Zimmer ausgestattet für $80
Kredit-Bedingungen: $5 per Monat.

Alles, was nachstehend verzeichnet ist, könnt Ihr hier kaufen, wir vertauschen auch irgend einen Artikel für einen anderen von demselben Werth, je nach Wunsch des Käufers.

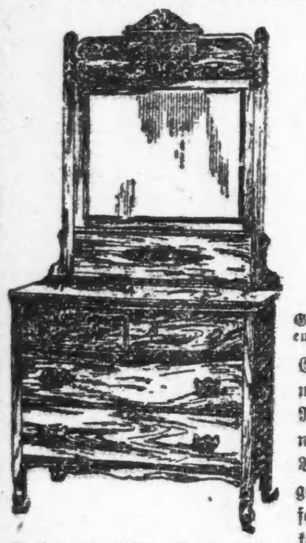
Parlor-Möbel. Feine Parlor-Ausstattung, polirter Mahogany Finish, hübsche importirte Bezüge. Rug in Zimmer-Größe, wendbar, neue Muster, eine feine, dauerhafte Qualität. Solider eichener Center-Tisch, großer hübscher Tisch, fein polirtes Finish. Ein Paar Spitzen-Gardinen, volle Länge, breit und hübsch, Knopfloch-gesteppte Kante. Ein schönes Bild, Goldrahmen, ein schönes Assortiment von Sujets.

Schlafzimmer-Möbel. Eiserne Bettstelle, volle Größe, stark und schöner Entwurf. Ein Paar feine doppelte Springs. Eine Matratze, „Union-made". Ein großer doppelter Comforter. Zwei feine Kissen, mit schwerem Ticking. Solider eichener Stuhl, Rohrsitz. Großer hübscher Dresser, schwerer geschliffener Spiegel. Großer hübscher Rug. Hübsche Spitzen-Gardinen, doppelfadige Maschen, Knopfloch-gesteppte Kante. Ein großes schönes Bild.

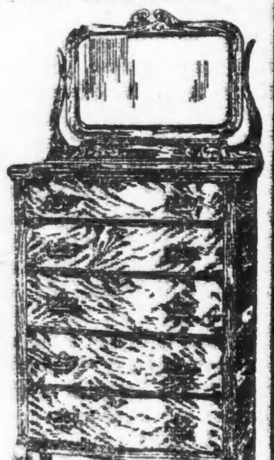
Eßzimmer-Möbel. Auszieh-Tisch, schwer, solides Eichenholz, hübsch und standhaft. Ein Dinner Set, hübsch dekorirt, neue Muster. Vier Eßzimmer-Stühle, solides Eichenholz, mit Rohrsitz und geschnitzter Lehne. Großer Cobbler-Sitz Schaukelstuhl, hohe Lehne und hohe Arme. Ein großes hübsches eingerahmtes Bild, passende Sujets für das Eßzimmer. Ein Paar hübsche Spitzen-Gardinen.

Küchen-Ausstattungen. Ein prächtiger Kochofen, gemacht von einem der bestbekannten Fabrikanten der Welt, schwere Gußstücke, garantirt für Dauerhaftigkeit und als zufriedenstellender Back- und Kochofen. Ein Küchentisch, gut gemacht, stark und dauerhaft. Zwei Hartholz-Küchenstühle von schönem Entwurf, in Eichenholz-Finish.

Abends offen.


Dressers von hübschem Entwurf, fein polirt und mit französischem geschliffenen Spiegel — speziell ... 5.95

Große Spezialität in eisernen Bettstellen—hübsches Aussehen, schwer emaillirt, volle Größe, gerade 500 in der Partie—speziell ... 1.65


Chiffoniers, in polirtem Golden Oak Finish, große geräumige Schubladen, mit großem französischen geschliffenen Spiegel — speziell für ... 5.95

Große Familien-Ranges, neue patent. Verbesserungen, sehr fein, Verkaufspreis 10.75

Fancy Ranges, große Backofen, volle Nickel-Verzierungen, jetzt zu 10.75

Größtes Ofen-Department im Staate.

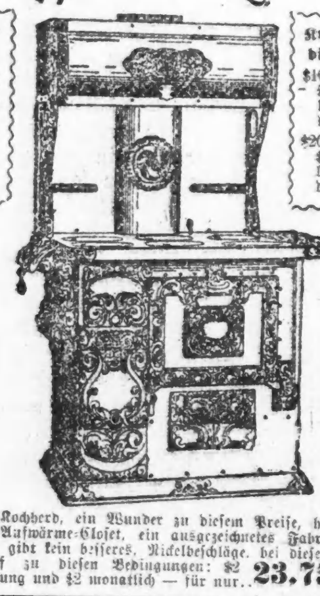
Kredit-Bedingungen: $25 Einkauf, $2.50 Anzahlung, 50c die Woche. $50 Einkauf, $5.00 Anzahlung, $1 die Woche.

Kredit-Bedingungen: $100 Einkauf, $10 Anzahlung, $1.50 die Woche. $200 Einkauf, $20 Anzahlung, $2.50 die Woche.

Heizöfen auf Kredit.

Offen jeden Abend

Hot Blast Heizöfen, brennen Kohlenstaub, Kohle, Coke oder Holz, mit Nickel beschlagen, es wird kein besserer Hot Blast Heizer gemacht— diesen Verkauf ... 7.50


Stahl-Kochherd, ein Wunder zu diesem Preise, hat hohes Aufwärme-Closet, ein ausgezeichnetes Fabrikat, es gibt kein besseres, Nickelbeschläge, bei diesem Verkauf zu diesen Bedingungen: $2 Anzahlung und $2 monatlich — für nur ... 23.75

Offen jeden Abend

Oak-Heizöfen, für Kohlen oder Holz, von schönem Entwurf und sehr groß, mit Nickelbeschlägen, die Verbesserungen sichern Euch die größtmöglichste Zufriedenheit— zu ... 3.65

Carpet- und Rug-Räumung.
790 $20 Brüsseler Rugs, 9 bei 12 Fuß, Auswahl v. der ganzen Partie ... 15.00

650 $12 import. Axminster-Rugs, 6 bei 9 Fuß, beste Qualität, jetzt für ... 9.00
900 $9.00 importirte Kobo-Rugs, 5 bei 8 Fuß, sehr dauerhaft, für ... 6.75
831 $8.00 wollene wendbare Rugs, 9 bei 12 Fuß, um das Lager zu räumen nur ... 6.00
790 $6 extra schwere wendbare Rugs, Größe 9 bei 12 Fuß, jetzt für nur ... 4.50
1000 $3.00 Moquette Bureau Rugs, 72 Zoll lang, sehr hübsch — für ... 2.25
975 $2.50 Wilton Velvet-Rugs, 72 Zoll lang, schöne Farben, für ... 1.87
1250 $1.50 extra Qualität wendbare Rugs, 70 Zoll lang, jetzt für ... 1.12
500 Rollen von 30c Ingrain-Teppichen, — extra schwer, jetzt reduzirt auf ... 30c
460 Rollen 60c reinwoll. Ingrain-Teppiche, große Räumung, jetzt zu ... 45c
288 Rollen 70c extra Qualität Tapestry Brüssels Teppiche, jetzt zu ... 53c

Die Lichter von Dorf und Fort Callao.

Was flackert auf der Seite von Brabant?

Die Lichter des Dorfes Ordam.

Wie still es jetzt an dieser schrecklichen Stelle ist, wo die Brücke, die Estakada Alexander's von Farnese einst sich erhob, das Wunderwerk des Jahrhunderts. Welches Genie leuchtete hier! Welches Blut floß hier!

An dieser Stelle wirkten Johann Baptista Plato und Barocci; an dieser Stelle sprang das Feuerschiff Friedrich Gianibelli's und füllte Luft, Land und Wasser mit Trümmern und verstümmelten Menschenleibern!

Noch jetzt, nach so langen Jahren, fährt manch' republikanisch gesinnter Bürger von Antwerpen Nachts aus dem Schlaf empor und denkt, er sei soeben von dem Krachen der großen Explosion, welche die große Stadt retten konnte und nicht errettete, geweckt.

Lautlos gleitet die schwarze Galeere mit ihrem Schattengefolge über die unheilvolle Stelle fort —

„Habt Wacht! Habt gute Wacht!" ertönte der Ruf von den Schanzen von San Pedro und Santa Barbara.

Die Lichter von Predigerhof! die Lichter von Fort Maria, die Lichter von Fort Ferdinand — eine Glocke, dumpf und feierlich, erklingt in der Finsterniß— —die Glocke vom Thurm unserer lieben Frau zu Antwerpen — Zwei Uhr!

An seinem Platze steht der Kapitän der schwarzen Galeere, das blanke Schwert in der Hand; aber ein Anderer führt in dieser Nacht das Schiff und seine Mannschaft.

Fiele nur der geringste Lichtstrahl auf das Gesicht dieses Führers, ihr würdet erschrecken über dieses Gesicht.

Jan Norris, der Verlobte Myga's, die gefangen ist an Bord des Andrea Doria; Jan Norris, der Wassergeuse, der seine Braut in der Gewalt der Todfeinde zurückgelassen hat; Jan Norris, der nicht zum Tode sich vom Deck der genuesischen Galeone stürzte, Jan Norris führt in dieser Nacht die schwarze Galeere!

Jan Norris' Auge sieht in der Nacht, es durchbohrt die Finsterniß wie den hellsten Tag. — —

Rettung — Rache!

Hüte Dich, Leone della Rota, Unheil brütet die Nacht. Achtung, Leone della Rota; es ist nicht die Zeit, in Frauenliebe und Sizilianerwein sich zu betäuben! Habe Acht auf Dein Schiff, Leone della Rota, hüte Dich — hüte Dich vor der — schwarzen Galeere! —

An Bord des Andrea Doria waren alle Befehle gegeben und ausgeführt. Noch drei Stunden und das genuesische Schiff trat seine Fahrt an, um sich mit den vier vorangegangenen Galeeren bei Vierpliet zur Jagd auf die schwarze Galeere zu vereinigen. Das Schiffsvolk benutzte die kurze Frist, die ihm noch gegeben war, zum Schlaf, selbst die Wachmannschaft an Deck schlief, und die Lunte des Mannes an der Laufplanke war erloschen, wie alle anderen Lunten an Bord. Lag das Schiff nicht sicher genug unter den Mauern der Stadt und den Wällen der Zitadelle?

Vom Hauptmast wirft die Schiffslaterne ein unruhiges, flackerndes Licht über das Verdeck. Aus den Fenstern der Kajüte fällt ein schwaches Leuchten auf die dunkeln Fluthen der Schelde, die darunter vorüberschießen.

In der Kajüte richtet sich von dem Lager Antonio Valanis der Leutnant Leone della Rota in die Höhe.

„Es ist vorüber!" sagte er. „Er ist todt, hörst Du, bella Fiaminga, er ist todt und — Kapitän an Bord dieses Schiffes ist Leone della Rota! Hörst Du, Schönste; ich trete meine Erbschaft an, — auch Du bist mein; mit dem letzten Athemzuge des Freundes bist Du mein geworden."

Von Neuem füllte der Leutnant Spinolas den Becher mit Wein.

„Was wendest Du Dich ab und schauderst, schöne Myga? Er ist todt — sein Herz hat ausgeschlagen. Aber mein's schlägt noch wild und hoch. Wohl war er mein Freund; aber in Deiner Liebe räche ich ja seinen Tod."

Er hob den Becher und trank ihn aus.

„Ich bringe es Dir, armer Antonio, — auf hohem Meer sollst Du ein edles Seemannsgrab haben. Nicht am Lande sollen sie Dich verscharren; unter den lustigen Wogen sollst Du schlafen, wie's einem genuesischen Kinde zukommt. In den Armen der Meerfräulein sollst Du schlafen —"

„Erbarmen, heiliger Gott, sende den Tod, rette mich, rette mich!" wimmerte das verzweifelnde Mädchen; aber der trunkene Leone lachte wild und gellend.

(Fortsetzung folgt.)

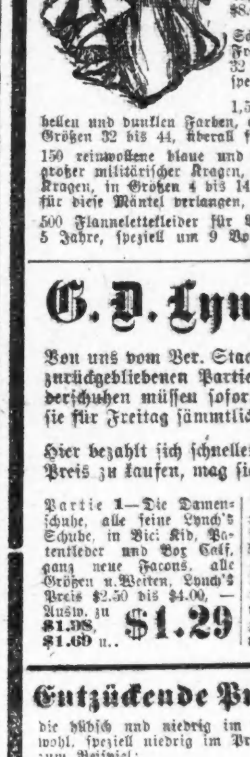
Habt Ihr eine
Wunde Kehle?
Laßt es nicht damit so weitergehen, es mag gefährlich werden. Geht zu Eurem Apotheker und verlangt
TONSILINE.
TONSILINE ist das größte Kehlheilmittel der Welt. Tonsiline heilt nicht nur wunde Kehlen aller Art sehr schnell, sondern ist ein positives, nie versagendes und schnelles Heilmittel für wunden Mund, Heiserkeit und Bräune.
Es ist der Stich zur rechten Zeit. Versäumt nicht, ihn anzuwenden.
25 u. 50 Cents bei allen Apothekern.
THE TONSILINE CO., CANTON, O.

Spezial Dinner
Gebackener Weißfisch, Creole Sauce, Roast Loin of Pork mit Apfelsauce, kalter Schinken mit Salat, einschl. Stewed Corn, Kartoffeln, Brot und Butter, Kaffee, Thee oder Milch, am Lunch Counter, zu ... 15c

Boston Store
State and Madison Sts.

Shawls.
Reinwollene gestrickte Shawls, speziell ... 12½c
Nette seidene Shawls, alle Farben, Freitag ... 98c
Volle Größe Beaver Shawls, gewöhnlich $3.00 — zu ... $1.89

Damen-Coats, Skirts
Jeder Artikel für Freitag ein sprechendes Bargain-Argument.


Kersey und Melton Jackets für Damen, 24 und 27 Zoll lang, gemacht aus guter Qual. reinwoll. Kersey, Sturm- oder Coatkragen, Bias Streifen, nett gesteppte Satinfutter — Werthe bis $10, Auswahl Freitag zu ... $4.98
Reinwollene Beaver Jackets für Damen, kragenlos, Box Rücken, neue Facon Aermel mit aufgeschlagenen Manschetten, gefüttert mit guter Qualität Futterstoff, Größen 32 bis 42, morgen nur ... $3.98
500 reinwollene Kersey Jackets für Damen, in schwarz, Castor und lohfarbig, einige mit Satin-Futter, werth bis zu $4.00 — Freitag, Auswahl ... 98c
Ein seltener Bargain—Schwere reinwollene Melton Cloth Promenadenröcke, neueste Facon graduated Flounce, alle Nähte tailor-made und raised, inverted Plait Rücken, alle Längen und Waist Maße, tadellos passend und hängend, in dunkel- und mittelblau, grau, braun, schwarz und Castor, kostenfrei umgeändert, positiv werth $8.00 — morgen nur ... $3.98
Schwarze Serge Shirt-Waists für Damen, Plaited Front, neuester Rücken und Aermel, alle Größen, 32 bis 44, $1.00 wäre billig dafür— speziell zu ... 49c
1,500 Flannelette Waists für Damen, in netten hellen und dunklen Farben, eng-anschließ. Rücken, Pouch Aermel, Größen 32 bis 44, überall für 75c verkauft, um 8 Vorm ... 29c
150 reinwollene blaue und rothe Melton Cloth Mäntel für Kinder, — großer militärischer Kragen, mit Mohair Braid besetzt, hoher Steh Top-Kragen, in Größen 4 bis 14, $4.00 ist der Preis, den Andere für diese Mäntel verlangen, Auswahl ... $1.98
500 Flannelettekleider für Babies, spitzenbesetzt, Größen 1 bis 5 Jahre, speziell um 9 Vorm ... 19c

Seide-Rester.
5000 Yards von schwarzen und farbigen Seiden-Restern, einige leicht beschmutzt oder zerknittert, Längen von ½ bis 3 Yds., bestehend aus China Seide, Surahs, Drapery Seide, Cotton Back Satins, fancy Seidenstoffen, Peau de Soie, u. s. w., bis zu 75c werth, so lange der Vorrath reicht, Auswahl, Yard ... 12½c
50 Stücke von 24zöll. reinseidenen weißen und Cream Liberty Satins, extra feine Qualität und Appretur, jetzt in so großer Nachfrage für Waists, Kleider und Futterstoffe, die wirkliche $1.00 Qualität, Freitag, Yard ... 69c
60 Stücke weiße reinseidene China Seide, 32 Zoll breit —wäre billig zu 50c, Freitag, speziell, Yard ... 25c
Reinseidene schwarze Brokat-Seide, in sehr hübschen Entwürfen, garantirt reine Seide. 20 Zoll breit, nie für weniger als 75c verkauft, Freitag, speziell ... 25c
50 Stücke farbige Taffetas, 19 Zoll breit, alle Schattirungen, einschl. genügen in weiß und Cream, Andere verlangen 50c, morgen, Yard ... 29c
75 Stücke allerbester Qualität von Garn gefärbtem Futter-Atlas, völlig 36 Zoll breit, in weiß, cream, schwarz, silbergrau, lohfarbig, braun, weiche und schwere Appretur, gerade passend als Futterstoff für Coats, jedes Geschäft in der Stadt verlangt $1.50 und $2.00 für diese Qualitäten, Freitag, die Yard 98c und ... 89c

G. D. Lynch's 2534 Wentworth Ave. ganzes Lager von Schuhen zu 35c am Dollar

Von uns vom Ver. Staaten Distrikts-Gericht gekauft. Alle zurückgebliebenen Partien von Damen-, Mädchen- u. Kinderschuhen müssen sofort geräumt wedden, deshalb sind sie für Freitag sämmtlich markirt ...
Hier bezahlt sich schnelles Handeln, denn diese nie dagewesene Gelegenheit, Schuhe zu einem so wohlfeilen Preis zu kaufen, mag sich innerhalb der nächsten Monate nicht wieder bieten.
Partie 1—Die Damenschuhe, alle feine Lynch's Schuhe, in Vici Kid, Patentleder und Box Calf, ganz neue Facons, alle Größen u. Weiten, Lynch's Preis $2.50 bis $4.00, — Ausw. zu $1.98, $1.69 u. ... $1.29
Partie 2—Die Damenschuhe, welche Lynch für $1.50 und $2.00 verkaufte, gemacht von Dongola Kid, Patentleder-Tips, schwere Sohlen, manche mit Vestingoberteil, Auswahl zu 98c und ... 69c
Partie 3—Die Mädchenschuhe, alles feine Lynch's Waaren, gemacht von Vici und Dongola Kid, Boxcalf und Patentleder, alle Größen und Weiten, werth bis zu $2.50 — Auswahl zu $1.29, 98c und zu ... 69c
Partie 4—Die Kinder- und Infantsschuhe, gemacht von Vici und Dongola Kid, Spring-Absatz und ohne Absatz, Schuhe, die Lynch zu 50c bis $1.25 verkaufte, Auswahl 69c, 49c, 29c, und ... 19c
Partie 5—Die Rubbers, alles erste Qualität zu einem Drittel der Preise wie sie Lynch verkaufte; für Männer, 29c; für Damen ... 19c

Entzückende Putzwaaren
die hübsch und niedrig im Preis sind — jawohl, speziell niedrig im Preis für Freitag — zum Beispiel:

500 Ready-to-wear-Hüte, in allen neuesten Facons, anziehend finished mit einer Brust, einem Vogel, Flügel, Pompon u.s.w. Wenn wir dieselben im regulären Handel gekauft hätten, würde der Preis derselben $1.00, $1.25 und $1.50 betragen. Auswahl der ganzen Partie, so lange dieselbe vorhält ... 49c
Ein moderner Hut wird, falls morgen hier ausgesucht, Euch billig zu stehen kommen. Diese sind aus den neuesten Materialien gemacht, in einer Unzahl hübscher Muster. Kosten gewöhnlich im Retail $4.00 und $7.00, und würden zu dem Preis als gute Werthe betrachtet werden. Auswahl Freitag nur zu $3.48 u. ... $1.98
Ein Tisch voll Filz Dreß Shapes, eine assortirte Partie, alles gute Muster, werth bis $1.00, Auswahl Freitag ... 10c
Fancy Flügel, Vogelbrüste und Pompons, ein Tisch voll, speziell für Freitag nur, Auswahl ... 5c
Straußenfedern. Hier ist eine Gelegenheit, sich modern und billig zu kleiden, weil wir eines Händlers Lager zu beinahe der Hälfte des Werthes erstanden. Der Rest desselben geht am Freitag zum Verkauf, einschließend Plumes oder Tips, in schwarz und weiß, unter der Hälfte des Werthes, Ausw. zu $9.98 u. abw. bis ... 59c
Hüte werden frei garnirt.

Bänder.
Einige Artikel, die zeigen, wie billig sie hier am Freitag zu kaufen sind.
Ganzseid. Pongee-Bänder, in hellen Farben, einschließend weiß, für Halstrachten, und schwarz und weiß gestreifte Bänder, 3½ bis 4 Zoll breit — speziell für Freitag ... 9¾c
Fancy Novelty-Bänder, alle hellen Schattirungen, 3½ Zoll breit, die 12½c Qualität, Freitag, Yard ... 5c
Ganzseid. Satin und Gros Grain-Bänder, für Haarbänder und fancy Work, helle Farben und schwarz, Nr. 7, die Yard ... 3¾c
Satin Baby-Band, per Bolt von 10 Yards, morgen nur ... 5¾c

Notions, F'cy Waaren.
Belding Bros.' beste 100 Yard-Nähseide, Spule ... 5c
Belding Bros.' bestes 10-Yd. Knopfloch-Twist, drei Spulen für ... 1c
Roberts' Gold Eye Nadeln, Papier ... 2c

Futterstoffe.
Welche kluge Frau wird wissentlich diese Gelegenheit zum Sparen ignoriren?
Rester—2000 Fabrikrester der besten Sorte Futter-Cambricks, alle Farben und schwarz, in Längen von 1 bis zu 7 Yards, von 9 bis 10 Uhr Vormittags, die Yard ... 1c
27-zöll. schwarze Moire Velour, geeignet für Drop Skirts oder Jacket-Futter; dies ist die Sorte, welche gewöhnlich für 35c verkauft wird, Freitag, die Yard ... 15c
72-zöll. Filz-Padding für Zwischenfutter, Jackets oder Coats, speziell, Yard ... 27½c
Vorzügliche Sorte schwarzes Mercerized Sateen Skirting, morgen, die Yard ... 7½c
1000 Yards 36-zöll. grüner oder gelber Mercerized Sateen, beschädigt durch Feuer, nur Freitag, Yard ... 5c

Leinen-Waaren.
Wenn Ihr welches benöthigt— weshalb ergreift Ihr nicht diese Gelegenheit und erspart ein volles Drittel.
3 Yards lange ungebleichte leinene befranste Tafeltücher, vollständig $1.00 werth, Freitag zu ... 59c
58-zöll. vollständig gebleichter leinener Tafeldamast, die 35c-Sorte, zu ... 25c
18x34-zöll. vollständig gebleichte besäumte „Huck" Handtücher, mit rother Borte, Andere verlangen 10c, Freitag ... 6¼c
Große Size befranste Servietten mit rother Borte, die 4c-Sorte ... 2c
58- und 66-zöll. extra schwere Sorte „Loom" Tafeldamast für Restaurant- und Hotelgebrauch, werth 50c u. 60c, Freit. 39c u. ... 44c
Rester von Weißwaaren, India Linons, Lawns, Gardinen-Swiß, Waistings etc., zu, die Yard, 8c, 5c und ... 3½c
Probenstücke von Tafel-Linnen für Servietten und Handtücher, werth bis zu 12½c, um 9 Uhr Vormittags, Auswahl zu ... 2½c
18x72-zöll. vollständige gebleichte leinene hohlgesäumte Scarfs, mit einer Reihe von Fancy durchbrochener Arbeit, beschädigt durch Wasser, die gewöhnliche $1.25-Sorte, nur ... 48c

Feine gefärbte Skunk und Natur Opossum-Scarfs für Damen, mit sechs Schwänzen, der wirkliche Werth ist $1.25, Freitag, speziell für ... 69c
Blaue und weiße Filz Tams für Mädchen u. Knaben, mit Visor, 50c ist immer der Preis. Freitag ... 19c
Way's Mufflers, in schlichten und fancyfarbigen Worsteds und Mercerized Effekten, werth bis $1.00, Auswahl ... 25c
Gestreifte und karrirte extra schwere Flanelette Nachthemden für Männer, Andere verlangen 50c, für ... 25c
Lion Brand farbige Laundered Hemden für Männer, $1.00- und $1.50-Sorten, ein wenig beschmutzt vom Hantiren, Auswahl zu ... 39c

Flanelle, Waist-Stoffe.
Rester ganzwoll. geblümter franz. Flanelle, ganzwoll. einfacher Flanelle und gestreifter deutscher Flanelle, in Waist-Längen, perfekte Waaren, werth 50c vom Stück, Freitag nur, Yard ... 15c
Weißer wollener sächsischer Flanell, die 18c Qualität, morgen, Yard ... 6¾c
40-zöll. gestreiftes Skirting-Flanell, in roth und schwarz, die gewöhnlich zu 45c verkaufte Qualität, zu, Yard ... 29c
Outing-Flanelle, neue Moden und Farben, ein großes Assortiment zur Auswahl, Yard, 6¼c, 5c und ... 3½c
Ganzwoll. scharlachrother Twill-Flanell, kostet anderswo 20c, Freitag, Yard ... 10c
Einfache lohfarbige Eiderdaun-Flanelle, speziell morgen zu, Yard ... 9c
Ungebleichter Canton und weißer Shaker-Flanell, 2000 Yards der 6c Sorte, zu, Yard ... 2½c

Blankets.
Der kluge Käufer kann solch' niedrigen Preisen gegenüber nicht gleichgiltig bleiben. (2. Floor.)
200 Paar 10-4 weiße Betten-Blankets, schwer fließgefüttert, elegante 75c Werthe, Freitag, Paar ... 39c
300 Betten-Comforters, schwere Waare, gute, dauerhafte Bezüge, die 65c Sorte, Freitag ... 29c
11-4 feine California ganzwoll. graue und lohfarbige Betten-Blankets, Ausschuß der $9.00 Qual., Freitag, Paar ... $4.98
Betten Comforters, mit weicher, weißer Watte gefüllt, hübsche Bezüge, fancy quilted und mit Worsted geknotet, gewöhnlich für $2.29 verkauft, Freitag ... $1.48

Muslin-Trachten, Unterröcke u. s. w.
Muslin-Beinkleider für Damen, Umbrella Flounce, hohlgesäumt, werth voll 25c, Freitag ... 15c
Muslin Korset-Ueberzüge, felled Nähte, gewöhnlich 12½c, morgen ... 7c
Flanell Sacques für Babies, gehäkelte Kante, Andere verlangen 25c, zu ... 15c
Schwarze und farbige mercerized Unterröcke, würden zu $1.25 billig sein, Freitag ... 79c
Ganzwoll. gestrickte Skirts, fancy Border, gewöhnlich $1.00, morgen nur ... 69c
Gestrickte Skirts, mit Bodice, für Kinder, kosten im Retail sonst 50c, zu ... 25c

Korsets.
Spargelegenheiten waren nie größer, als die Euch hier morgen erwartenden.
La Forma-Unterfutter, für schneidergemachte Suits, morgen ... 6c
Eine assortirte Partie feiner Korsets, eine Auswahl von Mustern, etwas beschmutzt, Auswahl, 15c, 19c und ... 29c
Warner's Rust Proof Korsets, werth voll $1.25, Freitag ... 48c
Thomson's Glove-Fitting, Kabo, American Lady, G. D. Justrite, Standard Dollar, H. & H. und Warner's Rust Proof — alles neue Modelle — Werthe rangiren bis $1.50, Auswahl, Freitag, 79c, 69c und ... 48c

Die schwarze Galeere.

Geschichtliche Erzählung.

Von Wilhelm Raabe.

(8. Fortsetzung.)

„Leone, Leone, schütze das Schiff! Die schwarze Galeere — schütze das Schiff!" kreischte der Sterbende im Fiebertraum.

„Bah, die schwarze Galeere!" murmelte Leone della Rota, „um fünf Uhr erst beginnt die Jagd; — ruhig, ruhig, Antonio — Alles wohl am Bord — habe keine Sorgen, schlaf' — schlaf' ein."

Wieder sank der Kapitän zurück und schloß die Augen. Auf die letzte wilde Aufregung folgte nun augenscheinlich die letzte Erschöpfung. Es ging zu Ende mit Antonio Valani, dem Kapitän des Andrea Doria.

Der Leutnant bemerkte es wohl; er seufzte und schüttelte den Kopf:

„Armer Antonio! armer Freund; so bald mußt Du die Segel streichen?! Ach, was hilft das Klagen und doch — ich wollte, der Morgen dämmerte erst, ich wollte, diese Nacht wäre vorüber! Auf offener See — wenn — wenn die Leiche über Bord ist, wird mir erst wieder wohl werden. Ich wollte wahrhaftig, der Morgen käme!"

Er schritt auf und ab in der engen Kajüte; mehr als einmal streifte er die unglückliche Myga, und jedesmal zuckte die Arme zusammen und drückte sich dichter an die Wand.

„Sterben, sterben!" flüsterte Myga van Bergen, — „o käme doch der Tod, mich zu retten — ergriffe mich doch der Tod, wie er den Geliebten ergriffen hat!"

Die Lampe drohte zu erlöschen, Leone della Rota rief nach neuem Licht, nach Wein. Er hatte beides nöthig in dieser Nacht; es sah wild und wüst in seiner Seele aus. —

VI. Kapitel.

Die schwarze Galeere.

Auf Fort Liefkenhoek flattert stolz das Banner mit dem Löwen von Leon und den Thürmen von Kastilien. Dasselbe Banner weht auf Fort Lillo und all' den anderen, von Feuerschlünden starrenden Befestigungswerken auf beiden Ufern der Schelde bis zu den gewaltigen Mauern der Zitadelle von Antwerpen.

Scharfe Augen halten Wacht auf allen diesen Mauern und Wällen, und Ruf und Gegenruf der Wachen schweigt weder bei Tag noch bei Nacht.

Nahe und wachsam ist aber auch der Feind. In jedem Augenblick kann er erscheinen. Wer kennt die Stunde, in welcher er kommen wird.

Um Seelands Küsten brandet die Nordsee. Da wohnt auf Tholen, auf Schouwen, auf Nord- und Südbeveland, auf Walchern das wilde eiserne Geschlecht, das zuerst geschworen hat, lieber türkisch als papistisch zu werden, welches den silbernen Halbmond am Hute und den unauslöschlichen Todeshaß gegen die Spanier im Herzen trägt. Welch' eine Jugend gebären auf diesen meerumspielten Sanddünen die Mütter! Schirmet nur, ihr Thürme von Kastilien, halte gute Wache vor dem Bollwerk von Flandern, Du Löwe von Leon; „besser verdorben Land, als verloren Land,"— das waren seeländische Matrosen, welche den niedergeworfenen Spaniern vor Veere, vor Leyden die Herzen aus der Brust rissen, hineinbissen und sie den Hunden vorwarfen.

„Freßt, aber es ist bitter!"

Auf Fort Liefkenhoek, auf Fort Lillo, auf der Cruysschanze, auf Fort Perle und Sankt Philipp, auf Fort Maria, Ferdinand und Isabella ertönt fort und fort der Ruf:

„Habt gute Wacht! Habt gute Wacht!"

Die Feuerschlünde auf dem Ufer von Brabant, die Feuerschlünde auf dem flandrischen Ufer sind bereit, Tod und Verderben auf das verwegene Fahrzeug zu speien, welches ihnen zum Trotz seinen Weg stromaufwärts gen Antwerpen suchen will.

„Habt gute Wacht! Habt gute Wacht!"

Aber die Nacht ist dunkel, weder Mondenschein noch Sternenflimmer erhellt sie. Es ist schwer, gute Wacht zu halten in solcher Nacht.

Wie still und warm es ist! Nur das Rauschen des gewaltigen Stromes tönt fort und fort in den warnenden Ruf der Krieger auf den Wällen.

„Habt gute Wacht! Habt gute Wacht!"

Was kreuzt von Südbeveland her die Westerschelde, wo Meer und Fluß sich begegnen und nicht mehr zu unterscheiden sind von einander? Was gleitet über die Wogen in der dunklen Nacht? Hundert unheimliche Arme regt's, pfeilschnell schießt's einher, gleich dem Gespensterschiff, gleich dem fliegenden Holländer. Ein mächtiger Schiffskörper durchschneidet die Fluthen, ihm folgen andere, weniger gewaltige.

Was kümmert die Männer von Seeland die Finsterniß? Sie wissen ihren Weg zu finden auf den Wassern, welche ihre Heimath sind. Ein dunkler Schatten folgt dem andern; in einer Linie gleiten sie— kein Laut ertönt an Bord, selbst die Ruder greifen geräuschlos ein in die Wogen. Geflüstert gehen die Kommandoworte von Mund zu Munde! Ein Jeder weiß, was ihm zu thun obliegt, Jeder ist verpflichtet durch schweren Eid, seinem Nebenmann das Messer in die Kehle zu stoßen, wenn er durch ein Geräusch, einen unbedachten Ausruf das Gelingen des Unternehmens gefährden wird.

Jeder wird unbedingt seinen Schwur halten, und wäre es Bruder, Vater, Sohn, den er niederstechen müßte.

Ein Licht zur Linken —
Fort Lillo!
Ein Licht zur Rechten —
Fort Liefkenhoek!

Klar und vernehmlich schlägt der Ruf der spanischen Wachen an jedes Ohr an Bord der — schwarzen Galeere und der sie begleitenden Fahrzeuge.

Jedes Messer, jedes Enterbeil ist bereit, — es glimmen die verdeckten Lunten neben den Geschützen; — hoch schlagen die Herzen der verwegenen Männer.

„Habt gute Wacht! Habt gute Wacht!" verhallt es in der Ferne; eine große Gefahr liegt hinter den kühnen Seeleuten. Es lebe das Geusenglück!

Was flimmert zur Rechten?

Deutsche Aalfischerei in Egypten.

Aufsehen erregt gegenwärtig in Egypten ein neues Fischereiunternehmen, das von der Findigkeit und dem weitausschauenden Blick des Hamburger Weltmarkts beredtes Zeugniß ablegt. Diesmal handelt es sich um einen Verbrauchsartikel, der nicht wie gewöhnlich für die englische, sondern für die deutsche Küche ausfindig gemacht worden ist. Der steigenden Nachfrage nach Aalen scheinen die bisherigen Bezugsquellen nicht mehr Genüge leisten zu wollen, daher hat eine unternehmende Hamburger Fischfirma, Müllgard und Lill, ihr Augenmerk auf Egypten gerichtet. Drei Vertreter der Firma sollen in den letzten Tagen des Juni den Mensahleh-See und die Birket-el-Derun in Fajum auf ihren Aalreichthum untersucht haben. Der letztgenannte See bot wenig Aussichten, aber der große Nilmündungssee von Mensaleh war um so verlockender. Ein erprobter Ostseefischer wurde mit der Aufgabe betraut, die egyptischen Berufsgenossen in die Geheimnisse des Aalfangs einzuweihen. Er ließ sich in dem großen Fischerdorf Matarieh nieder und begann dort mit Hilfe von Dolmetschern und einer Anzahl einheimischer Fischer die Einrichtung des Betriebes. Nahe bei der Eisenbahnstation Matarieh—Mensaleh wurde ein großes Depot errichtet und die von den Fischern herbeigebrachten, im Lande selbst wenig geschätzten Aale daselbst für den Versandt hergerichtet. Das Tausend soll mit 3 bis 4 Pfund Sterling bezahlt worden sein. Die Zubereitung der Versandtaale ist folgende: Nachdem den Aalen der Bauch aufgeschlitzt ist, werden sie inwendig gehörig mit Salz eingerieben, alsdann packt man sie vermittelst abwechselnder Eislagen und unter Beifügung von Formalin in Fässer. Diese werden mit der Bahn nach Alexandria geschickt, wo man sie in einer zu dem Behuf gemietheten großen Eiskelleranlage aufspeichert. Die Aale werden hier nochmals mit frischer Eispackung versehen und sind dann versandtfähig. Die erste Sendung im Gewichte von acht Tonnen hatte 25,000 Stück und ist vor einer Woche mit dem Oesterreichischen Lloyd über Triest nach Hamburg abgegangen. Das soll indeß nur ein kleiner Anfang sein. Wenn die Mensaleh-Fischer sich dem neuen, für sie sehr lukrativen Fanggewerbe erst in größerer Zahl zugewandt haben werden, sollen Verschiffungen von wöchentlich wenigstens 50 bis 60 Tonnen (150,000 bis 170,000 Stück) in Aussicht stehen.

Hämorrhoiden-Heilung garantirt
Juckende, blinde, blutende, vorstehende Hämorrhoiden. Apotheker gibt's Geld zurück, wenn Pazo Ointment versagt, Euch in 6 bis 14 Tagen zu heilen. 15okt,ao*

Was sich die Kinder wünschen.

Die reizvollen Probleme der Kinderpsychologie hat man, wie hierzulande, so besonders in England durch Umfragen zu lösen versucht. Man stellt den Kindern einfache Fragen, um aus ihren Antworten zu erkennen, wie sich in ihren Köpfen die Welt malt. So hat neuerdings eine Londoner Lehrerin eine Umfrage veranstaltet, um über die Wünsche des Kinderherzens genaueren Aufschluß zu erhalten, und sie veröffentlicht deren Ergebniß in den „Studies in Education". Die Umfrage erstreckte sich auf 1150 Schülerinnen aus Mädchenschulen, von denen 650 der Elementarschule angehören, während die anderen 500 Töchter von Bürgern, Kaufleuten oder Beamten sind, die ihre Kinder die Mittelschulen besuchen lassen. Die ihnen gestellte Frage lautete: „Was würdet Ihr wählen, wenn Ihr gerade das bekommen könntet, was Ihr am meisten liebt, und was würdet Ihr am liebsten thun, wenn Ihr machen könntet, was Euch am meisten gefällt?" Die Schüler der Elementarschulen wünschten in größerer Zahl als die Schüler der Mittelschulen: 1) vorübergehende materielle Güter (Kuchen, Kleider, Hüte), 2) für die Zukunft einen Beruf, ein Amt. Ihre mehr an die Süßigkeiten des Daseins gewöhnten Gefährtinnen zeigen mehr Vorliebe: 1) für dauernde materielle Güter (Mandolinen, Guitarren, photographische Apparate u. s. w.), 2) für die Vortheile oder persönlichen Erfolge, die man der Schönheit, Geschicklichkeit, Gesundheit verdankt, 3) für Reisen, 4) für die Handlungen der Nächstenliebe, des Edelmuths oder der Aesthetik. Dabei ist jedoch zu bemerken, daß der Wunsch, wohlthätig zu sein, nur für Mädchen von über zehn Jahren charakteristisch ist. Die Kinder der Elementarschulen haben um so weniger verschiedenartige und auf die Zukunft bezügliche Wünsche, als alles in ihrer Umgebung darauf hinzielt, ihre Aufmerksamkeit auf eine kleine Anzahl Bedürfnisse, Thätigkeiten und Vergnügen zu richten. Der Einfluß des verschiedenartigen, wechselnden und zusammengesetzten Milieus, der Gewohnheiten des Wohlstandes und der relativ kühnen Ansichten bekundet sich dagegen in dem Ausdruck der Wünsche, wie die Schülerinnen der Mittelschulen sie äußern.

— Nobel.— Schaffner: „Den Hund dürfen Sie aber nicht mit in den Schlafwagen hineinnehmen!"— Dame: „Ja, wo ist denn der Hundeschlafwagen?"

$3.00 Chicago nach Madison und zurück.
Chicago-Wisconsin Fußball-Spiel.
Tickets gültig für Hinfahrt nur auf dem Spezialzug via Chicago & Northwestern-Bahn, abfahrend von der Wells Str.-Station um 8:30 Vorm., am 31. Okt.; Rückfahrt auf dem Spezialzug via C. M. & St. Paul-Bahn, welcher Madison 7 Uhr Abends am selben Tage verläßt. Alle Einzelheiten in 212 Clark Str. (Tel.: Central 721) und Wells Str.-Station. 27,28,29,30

R R R Radway's Ready Relief

Schmerzen und Pein

Für Kopfschmerz (ob kranker oder nervöser), Zahnschmerzen, Neuralgie, Rheumatismus, Lumbago, für Schmerz und Schwäche im Rücken, Rückgrat oder Nieren, Schmerz in der Gegend der Leber, Pleurisie, Schwellung der Gelenke und Schmerzen aller Art, gewährt der Gebrauch von Radway's Ready Relief sofortige Linderung, und sein fortgesetzter Gebrauch für einige Tage bewirkt eine permanente Heilung.

Rheumatismus.

Dr. Radway & Co.:

Ich habe seit mehr als sechs Monaten an Rheumatismus gelitten. Ich konnte meine Hände nicht an meinen Kopf heben oder hinter mir oder auch nur mein eigenes Hemd abnehmen. Ehe ich Dreiviertel einer Flasche von Radway's Ready Relief genommen hatte, konnte ich meine Arme so gut wie je gebrauchen. Sie ersehen daraus, warum ich so großes Vertrauen zu Ihrem Ready Relief habe.

Ihr ergebenster
W. C. Baker,
930 Julia Str., New Orleans.

Die erste schmerzlose Nacht in drei Monaten.

Ich erhielt das Ready Relief am Freitag mittelst Nacht-Erpreß, gebrauchte dasselbe um 9 Uhr und hatte eine schmerzlose Nacht zum ersten Male in drei Monaten. Gebrauchte das Ready Relief wieder am Samstag und Sonntag, Morgens und Abends, mit demselben Resultat. Ich hatte einen gebrochenen Arm und die Schulter aus dem Gelenk oder verrenkt; sie war recht eingesetzt, aber schmerzte, bis ich Ihr Heilmittel gebrauchte. Besten Dank für Ihre prompte Aufmerksamkeit. Ihr ergebenster

G. G. Dose.
Maryland, Otsego County, N. Y.

Augenblickliche Hilfe.

Es gibt viele Leiden, bei welchen sofortiger Beistand benöthigt wird, um krankhafte Zustände zu entfernen und aufzuhalten. In solchen Fällen ist Radway's Ready Relief eine wichtige und unfehlbare Hilfe, in vielen Fällen kurirt es den Patienten, „ehe der Arzt das Haus betritt". Croup, Diphtherie, Influenza, Krämpfe, Krampf, Brand-, Brühwunden, Unglücksfälle, Quetschungen, Stoßwunden, Schußwunden, giftige Bisse von Hunden, Schlangen, Insekten-Stiche etc. etc. In wenigen Augenblicken zeigt sich die wundervolle Wirkung des Ready Relief, und die Krankheit wird aufgehalten und ausgerottet, ehe sie sich entwickelt hat.

Radway's Ready Relief wird auch innerlich angewandt. — Ein halber bis zu einem Theelöffel voll in einem halben Glas Wasser kurirt in wenigen Minuten Krämpfe, Krampf, sauren Magen, Uebelkeit, Erbrechen, Herzbrennen, krankhaften Kopfschmerz, Ruhr, Cholera Morbus, Diarrhoe, Kolik, Flatulency und alle innerlichen Schmerzen.

Von allen Apothekern verkauft.

Radway & Co., 55 Elm Straße, New York, Eigenthümer von Radway's Ready Relief, Radway's Sarsaparillian Resolvent und Radway's Pillen.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Für grundlos erklärt!

Die Geschichte vom Attentat auf Präsident Diaz.

Stadt Mexiko, 29. Okt. Der einzige mexikanische Minister, der sich gegenwärtig hier aufhält, General Mena, erhielt eine Depesche vom Präsidenten Diaz aus Guanajuata, worin dieser bestimmt die Meldung von einem Attentat auf ihn als vollkommen grundlos bezeichnet und hinzufügt, Toscano sei angetrunken gewesen und habe einige Freudenschüsse abgefeuert, aber nicht einmal den Straßenbahn-Wagen getroffen.

Städtchen von Vernichtung bedroht

Paducah, Ky., 29. Okt. Eine Feuersbrunst, welche gestern Nacht um 11 Uhr im Groß-Spezereigeschäft von M. Livingston & Sohn ausbrach, bedrohte das ganze Städtchen mit Zerstörung. Das Feuer verbreitete sich rasch auf die Whisky-Großhandlung von Weil & Sohn, auf das „La Gomarsino"-Hotel, auf die große Sattlerei von Gebr. Michael, die Apotheke der Gebr. Lanz und das Western Union Telegraphen-Büreau. Die Gäste des genannten Hotels hatten kaum noch Zeit, ihre Kleider umzuwerfen und sich in Sicherheit zu bringen. Glücklicherweise schlug um 2 Uhr Morgens der Wind um, wodurch die Feuerwehr befähigt wurde, den Brand unter Kontrolle zu bringen, nachdem derselbe einen Schaden von reichlich einer Viertelmillion Dollars verursacht hatte.

Die Landschwindeleien.

Washington, D. C., 29. Okt. Dem Sekretär des Innern, Hitchcock, wird aus Portland, Oreg., gemeldet, daß wieder drei Personen wegen des Schwindels mit öffentlichen Ländereien in Anklagestand versetzt worden sind, nämlich: Emma L. Watson, Guy Huff und Norman Williams. Die Anklage gegen die Erstgenannte lautet auf Verschwörung in Verbindung mit den Verhandlungen gegen Frl. Ware, die Kommissärin des Bundes-Distriktsgerichts für Oregon, die sich bereits in Anklagezustand befindet. Huff und Williams sind der Fälschung beschuldigt. (Ersterer in Verbindung mit dem Nesbitt-Fall.)

Ausland.

Streik-Unruhen.

Bedrohen auch den Auslandschiffs-Verkehr.

Madrid, Spanien, 29. Okt. Der Militärkommandant von Bilbao, General Velasco, meldet, daß die Truppen anläßlich der Streik-Krawalle sämmtliche strategisch wichtigen Plätze besetzten, um die öffentlichen Gebäude, Banken, Klöster u. s. w. gegen Angriffe der Ruhestörer zu schützen. Er meldet ferner von wiederholten blutigen Zusammenstößen zwischen dem Militär und den Streikern. Die Eisenbahnzüge fahren mit äußerster Vorsicht. Jeder andere Verkehr in und um Bilbao hat aufgehört. Eine Anzahl Bergleute der Umgegend von Bilbao schloß sich den Streikern an.

Die Regierung hat dem General Velasco telegraphirt, daß sie sein Vorgehen gutheißt und mehrere Tausend Mann zu seiner Verfügung bereit hält. Man glaubt hier, daß die dortige Bewegung den Charakter einer, von Sozialisten und Anarchisten ausgehenden Revolution annimmt, ähnlich derjenigen, die sich vor zwei Jahren in Barcelona abspielte. Die Tumultuanten plünderten auch Läden und Marktbuden und errichteten Barrikaden in den Straßen. Die Barrikaden wurden von den Truppen erstürmt; doch werden jedenfalls noch Verstärkungen nach Bilbao gesandt werden. (Bis jetzt sind 5000 Mann Soldaten dort.)

Bilbao, 29. Okt. In einem Kampf zwischen Streikern und Truppen wurden 5 der Ersteren getödtet, und viele verwundet.

Sezession bleibt St. Louis fern.

Berlin, 29. Okt. Die Berliner Sezession hat nunmehr einstimmig beschlossen, von der Betheilgung an der nächstjährigen St. Louiser Weltausstellung Abstand zu nehmen. Dieser Entscheid war zu erwarten, nachdem von maßgebender Stelle aus dafür gesorgt war, daß den Künstlern der Sezession nur ein sehr kleiner Raum auf der Ausstellung zuerkannt wurde, wodurch sie völlig in den Hintergrund gedrängt wären.

Frankreich und Rußland.

Paris, 29. Okt. Ein Beamter, welcher zum Minister des Auswärtigen, Delcassé, in nahen Beziehungen steht, theilt der Assoziirten Presse mit, der Meinungs-Austausch zwischen Delcassé und dem russischen Minister des Auswärtigen, Graf Lamsdorff, habe zur Folge gehabt, daß Frankreich seinen Einwand gegen eine ausschließlich russisch-österreichische Kontroll-Kommission auf der Balkan-Halbinsel zurückziehe. Und was den fernen Osten anbelange, so werde die Möglichkeit eines Krieges zwischen Rußland und Japan keinen Einfluß auf die Haltung Frankreichs haben.

Der russische Botschafter dahier gab gestern Abend ein Mahl zu Ehren des russischen Ausland-Ministers; auch der französische Ausland-Minister wohnte bei.

Ostpreußens neuer Oberpräsident.

Berlin, 29. Okt. Der bisherige Regierungspräsident von Potsdam, Friedrich v. Moltke, ein Neffe des verewigten Feldmarschalls, ist zum Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen ernannt worden, an Stelle des Freiherrn Hugo v. Richthofen, der sein Abschiedsgesuch eingereicht hatte. Die Berufung gilt als eine große Auszeichnung für Herrn v. Moltke, dem ein hervorragendes Verwaltungstalent, ein weiter Blick und reiche, vielseitige Kenntnisse nachgerühmt werden. Denn das Oberpräsidium von Ostpreußen ist eines der wichtigsten und schwierigsten der Monarchie. (Friedrich v. Moltke wurde am 1. Mai 1852 geboren und vermählte sich am 27. März 1883 mit Julie Zuckschwerdt aus Magdeburg. Der Ehe sind drei Kinder entsprossen.

Wieder ein blöder Hetzversuch.

Berlin, 29. Okt. Mehrere Blätter legen die entschiedenste Verwahrung ein gegen die Ausführungen einer Washingtoner Depesche der New Yorker „Sun" vom 15. Oktober, welche allerhand versteckte Angriffe auf Deutschland enthielt. Sie protestiren dagegen, daß immer und immer wieder die Insinuation laut werde, Deutschland habe es auf Gebietserwerb in Südamerika abgesehen, und der nächste Krieg, den die Ver. Staaten zu führen haben würden, dürfte um die Aufrechterhaltung der Monroe-Doktrin auszufechten sein. Andere Zeitungen dagegen erklären, es sei kaum noch der Mühe werth, sich um diese, alle Naselang wiederkehrenden stumpfsinnigen Hetzversuche zu kümmern. Die beiderseitigen amtlichen Stellen wüßten, was sie davon zu halten hätten, und das genüge für alle praktischen Zwecke.

Lokomotiven-Wettbewerb.

Berlin, 29. Okt. Der deutsche Reichskommissär für die St. Louiser Weltausstellung, Geheimrath Lewald, hat die deutschen Fabrikanten aufgefordert, an dem Wettbewerb in Lokomotiven-Leistungen theilzunehmen, welchen die amerikanische Pennsylvania-Bahn angeregt hat. Bis jetzt erklärten sich dazu bereit: Henschel & Sohn in Kassel, die Firmen Borsig u. Schwartzkopf und der „Vulkan" in Stettin. Die Prüfung soll die Geschwindigkeit, den Kohlenverbrauch etc. umfassen.

Amerikanisches Konkurrenzstückchen.

Dresden, 29. Okt. Zu Chemnitz in Sachsen hat eine amerikanische Firma einen verblüffenden Streich ausgeführt, indem sie eine Wirkwaarenfabrik gründete, um den Deutschen das Absatzgebiet im Orient vor der Nase wegzuschnappen. Bei der ausgedehnten Industriethätigkeit von Chemnitz erwartet man indeß nicht, daß sich die einzelne amerikanische Konkurrenz in absehbarer Zeit als verhängnißvoll erweisen werde.

Musikfest in Heidelberg.

Heidelberg, 29. Okt. Das dreitägige Musikfest in Heidelberg zur Eröffnung der neuen Stadthalle nahm den glänzendsten Verlauf. Die neue Ballade von Richard Strauß „Taillefer" erwies sich als ein großer Erfolg. Die Betheiligung an dem Fest war eine über Erwarten lebhafte, und die Veranstalter sind mit dem erzielten Resultat durchaus zufrieden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

San Franzisko: Peru von Panama; Nicaria von Hamburg.
Hongkong: China von San Franzisko, über Honolulu; Ching Wo von San Franzisko.
Liverpool: Belgenland von Philadelphia; Kensington von Montreal.
Cherbourg: Phoenicia, von New York nach Hamburg.

Abgegangen.

New York: Neckar nach Bremen; La Lorraine nach Havre; Havana nach Kuba und Mexiko.
Antwerpen: Switzerland nach Philadelphia.
Queenstown: Majestic, von Liverpool nach New York; Westernland, von Liverpool nach Philadelphia.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Dowie gibt zu, daß sein New Yorker Kreuzzug fehlgeschlagen ist.

— William L. Elkins, der bekannte Straßenbahn- und Bergwerks-Millionär, liegt in Philadelphia am Sterben.

— Bei Bessemer City, N. C., kamen 4 Angestellte durch das Entgleisen eines Güterzuges der Southern Bahn um.

— Als dringend verdächtig, den sensationellen Mord an Frl. Mabel Bechtel in Allentown, Pa., verübt zu haben, ist deren Geliebter Alfred E. Eckstein in Haft.

— Karl Haggenjos, städtischer Schatzmeister in East Galesburg, Ill., wurde in Kansas City unter der Anklage verhaftet, $1800 der, ihm anvertrauten Gelder veruntreut zu haben.

— Aus Laredo, Tex., werden [illegible] neue Gelbfieber-Erkrankungen und 5 Todesfälle gemeldet. In San Antonio scheint die Seuche erloschen zu sein. Dagegen gab es drüben in Monterey, Mexiko, 6 neue Erkrankungen und 10 Todesfälle.

— John Turner, der englische Anarchist, ist noch nicht deportirt. Die betr. Verhandlungen vor dem Bundes-Distriktsgerichte in New York werden morgen fortgesetzt. Die Vertheidigung machte geltend, daß der Anarchismus eine Art Religion sei.

— Der Massenverwalter für den bankerotten Schiffbau-Trust in New York, James Smith jr., erklärt in seinem Bericht an das Kreisgericht J. Pierpont Morgan, Chas. M. Schwab, Herbert Satterlee, und eine Anzahl andere Finanzleute für bloße Industrieritter!

— Die „anarchistischen" Kundgebungen in San Juan, Portoriko, mit schwarzen Flaggen u. s. w. und ihre schneidige Unterdrückung durch die Polizei und die regierungsfreundlichen Amerikaner dauern fort. Seit mehreren Wochen schon gibt es dort fast jeden Tag einigen Radau.

— Aus Springfield, Ill., wird gemeldet: Der Postmeister W. H. Lowe von Gossett, County White, bekannte sich schuldig, falsche Angaben über Briefmarken-Abstempelung gemacht, sowie Briefmarken zur Bezahlung von Waaren benutzt zu haben. Er wurde auf jede Anklage hin zu $50 Geldbuße und die Kosten verurtheilt.

— Die Gesundheitsbehörde von Pittsburg spricht davon, eine Quarantäne gegen Allegheny wegen der Blattern zu errichten. Dagegen sagen die Stadtbehörden von Allegheny, bei 150,000 Einwohnern hätten 20 Pockenkranke, wovon die Hälfte bereits auf der Genesung sei, nichts zu bedeuten, und das ganze Gerede sei nur aus politischen Gründen in Umlauf gesetzt worden, und nach den Wahlen am nächsten Dienstag werde man nichts mehr davon hören.

Ausland.

— Signor Gilitti hat es übernommen, ein neues italienisches Kabinet zu bilden.

— Professor Behring hat die Villa Krupp auf Capri gekauft, um dort ein Serum-Institut zu errichten.

— Die fünfte Generalsynode der Evangelischen Kirche in Berlin hat sich gegen das Duelliren als eine Sünde erklärt, die von der Kirche bekämpft werden müsse.

— Zwischen Tschefu, China, und der Mandschurei, stockt der Handelsverkehr gänzlich, und auch sonst leiden die Geschäfte sehr durch die Ungewißheit über die dortige politische Lage.

— Prinz Adalbert von Preußen gab in Genua den städtischen Behörden und einigen amerikanischen Freunden ein Essen. Er reiste heute nach dem Orient ab.

— Der mexikanische Minister des Auswärtigen, Senor Mariscal, hat in Berlin die Handelsschulen besucht und wird sich bemühen, ähnliche Anstalten in Mexiko ins Leben zu rufen.

— Bei dem Inquest über den ermordeten Präsidenten der armenischen Revolutions-Gesellschaft in London, Sagouni, wurde die wichtige Aussage gemacht, daß der Mörder den Revolver in der linken Hand hielt, als er feuerte.

— Es ist beschlossen, daß Kaiser Wilhelm den Zaren in Darmstadt besucht und dann dessen Gegenbesuch in Wiesbaden erhält. In Wiesbaden sind schon umfassende Vorsichts-Maßnahmen zum Schutze des Zaren getroffen.

— Im Kindesunterschiebungs-Prozeß gegen die polnische Gräfin Kwilecki in Berlin bezeugte die Hebamme Frau Ossowski, welche in dem vorhergegangenen Zivilprozeß zu Gunsten der Gräfin ausgesagt hatte, daß sie damals falsches Zeugniß ablegte.

— Herr D'Estournelles de Constant hielt eine Ansprache an die Schiedsgerichtgruppe der französischen Abgeordnetenkammer, worin er sagte, daß Verträge mit Dänemark und Norwegen und Schweden bald zur Unterzeichnung gelangen würden.

— Die Boeren und ihre alten Gegner, die englischen Ansiedler, in Johannesburg haben ein Syndikat gebildet, um auf der St. Louiser Weltausstellung eine militärische Schaustellung zu produziren, die Szenen aus dem südafrikanischen Kriege vorführt.

— Die Pforte hat die Demobilisirung ihrer Truppen in Mazedonien eingestellt, vermuthlich weil sie von dem österreichisch-russischen Reformplan nichts wissen will. Im Distrikt Kastoria sollen neue Kämpfe zwischen Türken und Bulgaren stattgefunden haben.

— Zwischen der preußischen Regierung und der deutschen Elektrizitäts-Gesellschaft schweben Verhandlungen betreffs einer elektrischen Schnellbahn-Verbindung zwischen Berlin und Hamburg, wobei die staunenswerthen Ergebnisse der bekannten Versuchsfahrten auf der Strecke Marienfelde-Zossen zur praktischen Anwendung kommen sollen.

— Die neue österreichische Auswanderungs-Vorlage hebt die Bestimmung auf, wonach die Auswanderer aller Klassen ihr österreichisches Bürgerrecht verlieren. Leute, die aus volkswirthschaftlichen Gründen auswandern, sollen auch fernerhin als österreichische Unterthanen gelten, und man will Alles thun, mit ihnen Fühlung zu behalten.

Ein geschäftiger Doktor

Uebersieht manchmal etwas.

Der Arzt ist ein so beschäftigter Mann, daß er manchmal einen wichtigen Punkt übersieht, auf den aber seine Aufmerksamkeit von einem intelligenten Patienten, der ein Denker ist, gelenkt werden mag.

„Vor ungefähr einem Jahr wurde meine Aufmerksamkeit von einem meiner Patienten auf Grape Nuts gelenkt," sagt ein Arzt in Cincinnati.

„Damals war meine eigene Gesundheit äußerst schwach, und ich war ziemlich ausgemergelt, aber ich erkannte augenblicklich, daß die den Grape Nuts zu Grunde liegenden Theorien richtig seien, und daß, wenn die Speise, falls sie so ist, wie angegeben, eine perfekte Nahrung sein müsse. Ich begann Grape Nuts mit warmer Milch zweimal des Tages zu essen und wurde in kurzer Zeit bedeutend besser in jeder Hinsicht, bin jetzt viel stärker und wiege mehr, als ich je in meinem Leben gethan habe.

„Ich weiß, daß diese Besserung durch Grape Nuts erzielt wurde, und ich bin jetzt überzeugt, daß die Behauptungen, die über diese Nahrung gemacht worden, wahr sind. Ich habe die Nahrung sehr vielen meiner Patienten mit großem Erfolg empfohlen und werde es auch weiter thun, und in manchen Fällen war die Besserung der Patienten infolge dieser schönen Nahrung einfach wunderbar.

„Als eine Gehirn- und Nerven-Nahrung, in der That als allgemeine Nahrung, steht Grape Nuts unerreicht da." Namen erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich.

Seht in jedem Packet nach einem Exemplar von dem berühmten Büchlein: „Der Weg nach Wohlstadt."

Lokalbericht.

Aus den Polizeigerichten.

Die Mutter kam zu spät mit ihren Versuch, der Tochter Heirath zu verhindern.

Der Wirth Samuel Cohn hatte sich heute im Desplaines Str.-Polizeigericht gegen die Anklage der Entführung zu verantworten. Frau Geßner stand ihm bitterböse gegenüber. Sie behauptete, er habe ihr die Liebe ihrer Tochter gestohlen. Allerdings sei ihre Emma großjährig und könne dem Manne ihrer Wahl vor den Traualtar folgen, ohne sich die Erlaubniß ihrer Mutter einzuholen. Cohn aber habe das Mädchen irre geleitet, bethört, hypnotisirt; sie weile als dessen Geliebte in seiner Wirthschaft, Nr. 55 Morgan Str., und kehre sich nicht mehr an die Ermahnungen ihrer Mutter. Cohn suchte die Zornesausbrüche der aufgeregten Frau durch liebevolle Worte zu beschwichtigen. Als sie, die er schon „liebe, gute Schwiegermutter" anredete, durchaus keine Vernunft annehmen wollte, da zog er lachend den Trauschein hervor, der seiner Ehe mit Emma Geßner Rechtskraft verlieh. Er war von Friedensrichter W. A. Jordan in Hammond, Ind., ausgestellt und von Trauzeugen unterschrieben, die dem glücklichen jungen Gatten ins Gerichtszimmer gefolgt und nun bereit waren, die Rechtmäßigkeit des Dokumentes zu beschwören. Solchen Beweisgründen für die ehrlichen Absichten ihres Schwiegersohnes gegenüber konnte Frau Geßner nicht länger in Zorn verharren. Sie ließ die gegen Cohn erhobene Anklage niederschlagen und verließ, geleitet von ihrer inzwischen herbeigeeilten Tochter und ihrem Schwiegersohne, freudestrahlnd und beglückwünscht von Richter Dooley, die Bezirkswache an Desplaines Str.

Eberhardt Gangolf, Eigenthümer der Wirthschaft im Gebäude Nr. 6000 Carpenter Straße, wurde heute wegen Offenhaltens seines Lokales nach Mitternacht um $20 und die Bezahlung der Gerichtskosten gestraft. William P. F. Ferguson, Sekretär der Englewood Law and Order League, war der Ankläger.

Der siebzehnjährige Edward Pau hatte in der letzten Zeit angeblich Schulmädchen auf ihrem Heimwege von der Hermann Felsenthal-Schule, 41. Straße und Calumet Avenue, belästigt. Frau Carrie Jungall, Nr. 4312 Calumet Avenue wohnhaft, trat heute vor Richter Quinn als Anklägerin gegen ihn auf und behauptete, sie hätte ihre Wohnung im Gebäude Nr. [illegible] Wabash Avenue nur deshalb aufgegeben, weil Pau es dort gar zu leicht gehabt hätte, ihrer zwölfjährigen Tochter Ethel nachzustellen. Alle Einwendungen belächle der junge Mann, aber er beachte sie nicht. Die Mutter des Angeklagten gab zu, daß derselbe sich in jener Gegend mißliebig gemacht habe, doch führte sie als mildernden Umstand an, ihr Sohn sei unlängst von einem zuverlässigen Arzte als schwachsinnig befunden worden und müsse nun in nächster Zeit in einer Heilanstalt untergebracht werden. Gegen das von Frau Pau gegebene Versprechen, dieses Vorhaben baldigst durchzuführen, entließ der Richter den Angeklagten straffrei.

— Kindermund. — Tante, wird denn dein Senf nie alle? — Mein Senf?— Nun ja, Vater sagte doch immer: die muß ihren Senf überall dazu geben.

Kaltgestellt.

Zwei angeblich ungetreue Angestellte den Großgeschworenen überwiesen.

Unter der Anklage, ihre Arbeitgeber, die G. H. Hammond Co., auf geriebene Weise um etwa $3000 begaunert zu haben, hatten sich gestern Abend Alston P. Dana, alias K. B. Bowen, Nr. 5509 Green Str., und Wm. S. Quinly, von Hammond, Ind., vor Richter Everett zu verantworten. Dana war Hauptclerk in der Versandt-Abtheilung, Quinly bekleidete eine verantwortliche Stellung in der Transportabtheilung.

Sie werden beschuldigt, Waggonladungen Talg unterschlagen und unter dem Marktpreise verkauft, den Erlös aber unter sich getheilt zu haben.

Dana soll, wenn eine Bestellung für eine Waggonladung Talg einlief, zwei Waggonladungen haben verfrachten lassen, den zweiten Frachtbrief dann aber vernichtet haben.

Vor Monatsfrist versuchten die Angeklagten angeblich zum ersten Male ihr Glück. Der Talg wurde nach Chicago verfrachtet. Die zweite Waggonladung wurde auf ein Nebengeleise rangirt. Dana soll nach Chicago gekommen und unter dem Namen Bowen die Sendung unter dem Marktpreise an einen Vertreter der Firma Charles Friend & Co., Nr. 191 Michigan Str., verkauft haben. Diese Firma ist eine regelmäßige Kundin der Hammond Co. Sie schöpfte, nachdem sie angeblich mehrere Waggonladungen für Spottpreise geliefert erhalten hatte, Verdacht und leitete eine Untersuchung ein. Dana und Quinly wurden verhaftet, als sie den Betrag für eine Sendung in Empfang nehmen wollten.

Sie wurden den Großgeschworenen überwiesen, aber gegen Bürgschaft von je $1500 auf freien Fuß gesetzt. Beide sind verheirathet und wohnten früher in Englewood. Jede der angeblich von ihnen unterschlagenen Waggonladungen hatte einen Werth von $1,010.

Sitzung des Aerztevereins.

Vorsichtsmaßregeln in Barbierstuben von Dr. Belfield befürwortet.

Die Chicago Medical Society hielt gestern Abend in der Halle des Schillergebäudes eine außerordentlich gut besuchte Versammlung ab. Die verhältnißmäßig große Zahl von Erkrankungen an der Tollwuth in Chicago gab nach lebhafter Besprechung dieses Themas den Anlaß zur Stellungnahme des Vereins gegen das Umsichgreifen der Krankheit. Entsprechend der allgemein geäußerten Ansicht, man müsse das Uebel an der Wurzel packen, wurde ein Ausschuß mit dem Entwurf von Empfehlungen an die Stadtverwaltung zum Erlaß diesbezüglicher Verordnungen beauftragt. Es wurde unter Anderem in Vorschlag gebracht, daß Hunde Jahr aus, Jahr ein, nicht anders, als mit Maulkörben versehen, auf die Straße gelassen werden dürfen.

Dr. Wm T. Belfield machte in einem längeren Vortrag auf die Ansteckungsgefahr aufmerksam, welche an die Besucher solcher Barbierläden herantreten, deren Besitzer keine sanitären Vorsichtsmaßregeln treffen. Er forderte, daß vom Staate, oder der Stadt, gesetzliche Bestimmungen getroffen würden, wonach die keimfreie Reinigung jedes Barbier- oder Haarschneideinstrumentes nach dessen Benutzung unter Strafe im Zuwiderhandlungsfalle angeordnet und der Gebrauch von Puderquasten und ähnlichen Artikeln in Barbierstuben verboten werde.

Ueberarbeitete Frauen.

Es wird wohl Manche in Erstaunen setzen, wenn behauptet wird, daß unter Umständen die Frauen mehr und schwerer arbeiten, als die Männer; die Frau hat ihr Hauswesen — eine nie endende Arbeit von Essenzubereiten, Geschirrwaschen, Auskehren u. s. w. — zu besorgen. Dieses ewige Einerlei bewirkt eine Anspannung und Erschlaffung. Der Mann hingegen hat beständige Veränderung. Ist er im Geschäft, so kommt er täglich mit verschiedenen Leuten in Berührung, hat interessante Abwechslung und in der Regel auch fixe Stunden für seine Arbeit. Die Frau hingegen hat vom frühen Morgen bis spät Abends ein endloses Arbeiten.

Es ist daher nicht zu verwundern, daß so Viele an zerrüttetem Nerven-System leiden, sich Frauen-Krankheiten verschiedener Art einstellen und, wenn nicht bei Zeiten geheilt, sich chronische Krankheiten entwickeln, welche unter Umstnäden wieder schwierig zu beseitigen sind.

Ist eine Frau schon leidend, so braucht sie aber nicht zu verzagen, denn glücklicher Weise können die gestörten Funktionen wieder in Ordnung gebracht werden. Ist es ein Fall von Ueberarbeitung oder Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Schwindel, Mattigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit oder Magenleiden, oder Unterleibsleiden irgend welcher Art, Blutleiden, Verstopfung, Rheumatismus, Kopfweh, Blutarmuth, oder irgend einem Haut- oder Leberleiden, so nimm Pushkuro. Wenn nöthig, schreibe an Dr. Puscheck, 1619 Diversey Blvd., Chicago, und hole Rath und Bescheid. Derselbe wird ja gerne frei und prompt ertheilt.

In Nummer Sicher.

B. R. Schrader von Richmond, Ind., wurde heute in der Bankers National Bank wegen angeblicher Fälschung verhaftet. Er versuchte, einen angeblich gefälschten Check von $238 flüssig zu machen.

Feuer im Treibhause.

Infolge einer überheizten Heizanlage entstand heute in dem Julius Schau gehörigen Treibhause, 104. Straße und Curtis Avenue, ein Feuer, welches Blumen im Werthe von $300 zerstörte und das Treibhaus um $500 beschädigte.

THE HUB
HENRY C. LYTTON Pres.
The Hub hat keine Zweig-Läden.

Seht diese Liste durch von

Freitag-Bargains

Einige sogar für Freitag außerordentliche Werthe werden morgen offerirt in der Heimath der Ueberzieher.

Reinwollene Winter-Männer-Ueberzieher..gemacht von extra schwerem dunklem Oxford Irish Frieze..Länge 45 Zoll und lose und geräumig ..die dauerhaftesten Ueberzieher, die gemacht werden..beste $10-Werthe ..Freitag.. **$7.00**

100 reinwollene Männer-Ueberzieher mit Gürtel..Schnitt 51 Zoll lang.. lose, lang und geräumig..die neuesten Facons der Saison..werth $15..für Freitag.. **$10.00**

Reinwoll. Männer-Anzüge..hübsche, dunkle Muster..in Karrirungen und Overplaids..alle Größen, 34 bis 42 ..Freitag.. **$6.00**

Sweet, Orr & Co. Union-gemachte Hosen..dunkelgraue Muster ... werth $1.75..jedes Paar garantirt..Freitag....... **$1.10**

Hüte und Regenschirme.

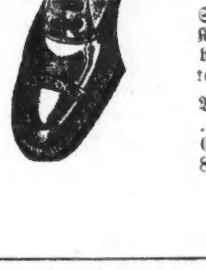
Auswahl von 90 Dutz. steifen und weichen Hüten.. sämmtlich diesjährige Herbst-Facons u. -Farben.. verschiedene Partien mit denen wir zu räumen beabsichtigen..$2.00, $2.50 und $3.00 Qualitäten..Freitag.............. **$1.25**

100 Dutzend ganzwollene Kersey-Kappen..Brighton-, Golf- und Driving-Facons...sämmtlich mit doppeltem Band, um die Ohren zu schützen..$1.00 Werthe..Freitag........ **50c**

Auswahl von 60 Dutz. weichen Hüten..einzelne Partien..bis $2 werth..Freitag für **39c**

Eine spezielle Offerte von 600 Regenschirmen für Freitag..26- u. 28zöll... von dem neuen mercerized Stoff gemacht, welcher strikt wasserdicht ist.... Stahlstangen..Naturholz-Griffe..mit Sterling Silber beschlagen..$1.50 Werthe.................. **85c**

Einige Geld ersparende Schuh-Bargains.



Solid lederne Casco Calf Schnürschuhe für Männer..schlichte und capped Zehen..engl. Backstays, m. schweren Eichen-Sohlen..$1.50 u. $2 werth (ein Paar an jeden Kunden).. **$1.00**

Angebrochene Partien von Damen-Schuhen...in Lackleder, Box Calf und Vici Kid..handgedrehte u. Goodyear Welt genähte Sohlen..bis zu $3.00 werth..Bargain-Freitag.... **$1.00**

Solid lederne Casco Calf Schnür-Schulschuhe für Knaben..engl. Backstays..schwere Eichen-Sohlen.. bis zu $2.00 werth..Bargain-Freitag (ein Paar an jeden Kunden)...... **$1.00**

Box Calf und Vici Kid Schnürschuhe für Mädchen ..hervorstehende Sohlen..solide Leder-Sohlen und Counters..bis $2.00 werth...Größen 8½ bis 2........................ **$1.00**

Erhängte sich.

John Gagner angeblich durch finanzielle Schwierigkeiten in den Tod getrieben.

John Gagner, der Besitzer der Kurzwaarenhandlung im Gebäude Nr. 256 Grand Ave., erhängte sich gestern im Erdgeschoß seiner Wohnung, Nr. 276 Grand Ave. Man muthmaßt, daß finanzielle Schwierigkeiten ihn in den Tod getrieben haben.

Eine 40jährige Frau, die muthmaßlich Ellen Bryson heißt, wurde gestern Nachmittag in ihrem Zimmer im Gebäude Nr. 99 W. Adams Straße bewußtlos aufgefunden. Sie hatte in einem Anfalle von Schwermuth Karbolsäure getrunken. Die Unglückliche fand Aufnahme im County-Hospital. Sie wird voraussichtlich genesen.

Bauunternehmer Sexton gestorben

In seiner Wohnung, Nr. 1340 Michigan Ave., starb gestern Abend der bekannte Bauunternehmer P. J. Sexton, Präsident der Chicago Brick Company. Er hatte in früheren Jahren nach den Plänen der betreffenden Architekten auch etliche öffentliche Gebäude aufgeführt, darunter die Stadthalle, das County-Gebäude und das Cook County-Hospital. In Irland 1846 geboren, war Sexton als vierjähriger Knabe mit seinen Eltern nach Amerika gekommen. Den Bürgerkrieg hatte er als Soldat in einem Kentucky Kavallerie-Regiment mitgemacht. Nach Beendigung des Krieges siedelte er sich in Nashville, Tenn., an. Gleich nach dem großen Feuer kam er jedoch nach Chicago. Er rief hier bald nach seiner Ankunft eine Ziegelbrennerei in's Leben, die ihm ein großes Vermögen einbrachte. Seine Wittwe und zwei Söhne sind die nächsten Hinterbliebenen.

— Die gleichen Moden kehren wieder, aber die Menschen denken sich etwas anderes dabei.

Wüthete gegen sich selbst.

Joseph Adamowick machte einen verzweifelten Selbstmordversuch.

Der Fleischer Joseph Adamowick, Nr. 3341 Auburn Ave., durchschnitt sich heute die Kehle und brachte sich einen Messerstich in den Unterleib bei. Er wurde nach kurzem Kampfe von den Polizisten Rowe und Russell überwältigt und in einer Ambulanz nach dem Provident-Hospital geschafft. Sein Zustand wird als hoffnungslos bezeichnet.

Adamowick wurde kürzlich aus dem städtischen Arbeitshause entlassen, wo er wegen unordentlichen Betragens eine Strafhaft verbüßt hatte. Seitdem soll er stark getrunken haben.

Heute Mittag befanden sich seine Frau und Kinder in der Küche, als er, ein Schlachtermesser schwingend, hereinstürzte und seine bessere Hälfte umzubringen drohte. Frau und Kinder gaben kreischend Fersengeld. Nachbarn holten die Polizisten Rowe und Russell. Als diese das Haus betraten, stürzte sich Adamowick, aus einer Halswunde und einer Wunde im Unterleib blutend, mit gezücktem Messer auf sie. Erst nach erbittertem Kampfe wurde der durch den Blutverlust geschwächte Rasende überwältigt und gefesselt. Im Hospital traf er bewußtlos ein. Sein Ableben wird jeden Augenblick erwartet.

— Kritik. — Ich produzire sehr leicht, Gnädigste .... einen Roman schreibe ich in durchschnittlich sechs Wochen. „So schnell? ... Thun Ihnen da nicht die Finger weh?"

Eine halbe Fahrt Plus $2.00.

Via der Chicago Great Western Bahn.

Nach Orten in Arizona, Arkansas, Kolorado, Indianer-Territorium, Kansas, Louisiana, Missouri, New Mexiko, Oklahoma und Texas. Tickets am Verkauf am 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November. Um weitere Auskunft wende man sich an F. P. Zaster, C. P. & T. A., Nr. 115 Adams Straße.

[illegible]—nov17,[illegible]

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ - Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO . . . . ILLINOIS.
Telephon: Main 1496, 1497 und 1498.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Verwickelte Sachlage.

Daß man die Liebe wecken kann, indem man die Eifersucht erregt, weiß jedes gefallsüchtige Mädchen. Deshalb braucht man den französischen Minister des Auswärtigen, Herrn Delcassé, noch nicht für einen Staatsmann ersten Ranges zu halten, weil er es verstanden hat, durch Liebäugeleien mit Großbritannien und Italien die etwas kühl gewordene Neigung Rußlands wieder frisch aufzuwärmen. Thatsächlich scheint es ihm aber gelungen zu sein, für Frankreich eine Art Triumph zu erringen. Das Verhältniß zwischen Rußland und Frankreich hatte bekanntlich bisher eine sehr verdächtige Aehnlichkeit mit der Liebe eines deutschen Soldaten für die Köchin, die ihn gut und reichlich füttern kann. Vortheil aus dem Bündnisse zog nur Rußland, wogegen alle Zärtlichkeit von Frankreich ausging. Der anscheinend sichere Besitz machte Rußland gleichgiltig, und wenn es wirklich einmal „der Leute wegen“ die unzähligen Liebesbeweise der Republik erwiderte, so geschah das in der höflich-zurückhaltenden Weise eines Mannes, der eine Vernunftheirath zu schließen im Begriffe steht. Seitdem vollends die russischen Anleihen von den französischen Geldleuten nicht mehr begierig aufgegriffen wurden, schien der Zweibund bloße Formsache werden zu wollen. Rußland trieb die Nichtbeachtung seines Verbündeten so weit, daß es mit einem Mitgliede des Dreibundes, nämlich mit Oesterreich-Ungarn, ein Sonderabkommen hinsichtlich der mazedonischen Angelegenheit traf, ohne die dritte Republik auch nur zu Rathe zu ziehen.

Hauptsächlich wohl in Folge dieser letzten Beleidigung suchte Frankreich die bekannte Annäherung an Großbritannien und Italien. Der britisch-französische Schiedsgerichts - Vertrag mag noch so wenig zu bedeuten haben, aber er zeigt wenigstens, daß die französische Republik sich nicht verpflichtet fühlt, den Erzfeind Rußlands auch ihrerseits mit unauslöschlichem Hasse zu verfolgen, oder Rußland selbst dann zu unterstützen, wenn keine französischen Interessen auf dem Spiele stehen. Desgleichen läßt sich die Verbesserung der Beziehungen zu Italien dahin auslegen, daß Frankreich seine Interessen auf dem Balkan ebenfalls zu wahren gedenkt, ohne sich um Rußland oder das österreichisch - russische Abkommen zu kümmern. Wenn Rußland, unbeschadet seiner Zweibund-Verpflichtungen, sich in die Verwaltung einer türkischen Provinz mit Oesterreich - Ungarn theilen zu dürfen glaubt, warum sollte da Frankreich nicht gleichfalls seine eigenen Wege gehen dürfen, ohne das Bündniß aufzukündigen?

Ob das nun die wahren Beweggründe Delcassés waren oder nicht, jedenfalls hat Rußland sich veranlaßt gesehen, den schmollenden Bundesgenossen wieder zu versöhnen. Der russische Minister des Auswärtigen, Graf Lamsdorff, hat sich mit großem Gefolge persönlich nach Paris begeben, um die Verstimmung zu heben. Wie es heißt, hat er der französischen Regierung das Anerbieten gemacht, sie an der Vollstreckung der für Mazedonien geplanten Reformmaßregeln theilnehmen zu lassen, und es soll ihm bereits gelungen sein, das Einvernehmen vollständig wiederherzustellen. Daß die Franzosen über diesen neuesten Werthschätzungsbeweis Rußlands frohlocken, kann man ihnen nicht verdenken. Zum ersten Male in der Geschichte des russisch - französischen Bündnisses ist das Liebeswerben nicht von Frankreich, sondern von Rußland ausgegangen. Frankreich kann sich also dem angenehmen Gefühle hingeben, daß es denn doch noch eine Großmacht ist, und seine Freundschaft nicht wegzuwerfen braucht.

Die europäische Sachlage ist aber durch die jüngsten diplomatischen Züge und Gegenzüge so heillos verwickelt worden, daß selbst der gewiegteste Bierbankpolitiker und Kannegießer sich nicht mehr zurecht finden kann. Wie steht es denn nun eigentlich um das berühmte europäische Gleichgewicht, nachdem sowohl der Dreibund wie der Zweibund gewissermaßen aus dem Lote gebracht worden ist? Ein Mitglied des Dreibundes geht mit Rußland, ein anderes mit Frankreich zusammen, während der eine Theil des Zweibundes einen „ewigen Frieden“ mit dem schlimmsten Feinde des anderen geschlossen hat. Wird, falls die orientalische Frage endlich „aufgerollt“ werden sollte, Frankreich an der Seite Rußlands und Oesterreich-Ungarns gegen Großbritannien und Italien kämpfen, oder werden die „freien“ Staaten Europas Hand in Hand den „despotischen“ entgegentreten? Die Anzahl der Fragen oder Räthsel ließe sich noch beliebig vermehren, aber selbst ein Oedipus dürfte keine Antwort geben können. Man wird also wohl in Ruhe abwarten müssen, was die Zukunft bringt, und in der Zwischenzeit wird jede europäische Macht ihre eigenen „Vertheidigungsmittel“ nach Kräften zu verstärken trachten, da ja keine sich auf ihre Bundesgenossen verlassen kann. Am letzten Ende muß eben doch jeder Staat auf eigenen Füßen stehen. Deutschland, das jetzt anscheinend ganz vereinsamt dasteht, hat sich auf alle Möglichkeiten vorbereitet.

„Mutter und Kind.“

Das Thema „Die riesigen Pensionszahlungen der Bundesregierung“ ist zwar eine sehr „alte Kastanie“ und schon so oft zu Lückenbüßerartikeln ausgeschlachtet worden, daß ein Zeitungsschreiber, der etwas auf sich hält, eigentlich nicht mehr drangehen sollte, aber: angesichts des kürzlich veröffentlichten Nachtrages zum Jahresberichte des Pensionskommissärs will es doch scheinen, als ob die Schönheiten unseres Pensionssystems noch immer nicht gebührend gewürdigt würden, und ein pflichtgetreuer Zeitungsmann sieht sich wohl oder übel gedrungen, seine Leser auf verschiedene Punkte, die durch jene Veröffentlichung in helles Licht gerückt werden, nochmals aufmerksam zu machen.

Dergleichen kann nichts schaden, und es muß beispielsweise für die Steuerzahler doch auch etwas interessant sein, die genaue Summe zu erfahren, die sie seit dem 1. Juli 1865 als Pensionen auszahlten. Sie zeigt, wie es um die sprichwörtliche Undankbarkeit der Republiken bestellt ist, denn sie stellt sich „nur“ auf $3,037,826,081 — das macht im Durchschnitt $79,942,791 für jedes der 38 Jahre! Aber erst durch Vergleiche wird man befähigt, die Bedeutung dieser Zahlen richtig zu würdigen. So erhellt aus jenem Nachtrag, daß die Pensionen seit dem 1. Juli 1865 $697,506,105 mehr verschluckten, als das Kriegsdepartement; daß sie nahezu dreimal so groß waren, als die Ausgaben für die Flotte und ihre Verwaltung; daß sie die Zinszahlungen für die öffentliche Schuld um rund $500,000,000 übertrafen und etwa so groß waren, wie die Summe der Zinszahlungen auf die öffentliche Schuld seit der Geburt der Republik.

Dann sind noch andere Punkte, die für Den oder Jenen von Interesse sein mögen. Der Mann, der hinter Allem „etwas sucht,“ mag vielleicht Anregung finden zum Nachdenken und sonst was in der Thatsache, daß Ohio, die neuzeitliche „Mutter von Präsidenten“ — früher hielt Virginia einmal diesen Ehrentitel — der Staat der Wollzüchter und großen republikanischen Staatsmänner — daß, also, Ohio als Pensionsempfänger an der Spitze der Staaten steht. Andere wird es interessiren, zu erfahren, daß von den 996,545 „Pensionären,“ welche am 1. Juli auf den Listen standen, 267,189 Wittwen waren — und das ist wirklich ganz interessant! Es scheint dies doch zu bestätigen — was schon oft behauptet wurde — daß unser Pensionswesen so etwas wie ein System nationaler Frauenversorgung oder Mitgiftstellung ist — also das, was man in Frankreich behufs Mehrung der Heirathen (mit der so wünschenswerthen Mehrung der Geburten als Endziel, selbstverständlich) schon so lange, bisher aber vergeblich, erstrebte. Der Bund zahlt den Bräuten die Mitgift zwar nicht in einer einmaligen Kapitalzahlung aus, aber er gewährt ihnen doch ein lebenslängliches, wenn auch mäßiges, Einkommen, und das ist gerade so gut. Daß er durch sein „Pensionssystem“ sehr viele Heirathen verursacht, ist gewiß — aber man schreie nun nicht gleich: Hurrah, und meine nicht gleich, nun selbst an der Verpflichtung, zur Verhütung des Rassenselbstmordes mitzuwirken, entbunden zu sein. Denn mit den Heirathen ist's zwar richtig, aber es wird wohl nicht viel dabei rauskommen. Denn absterbende Bäume tragen selten viel Frucht, und Veteranenwittwen bleiben im Gegensatz zu anderen in der überwiegenden Mehrzahl ihren geliebten Todten treu. Ihre Liebe zu — den todten Vaterlandsvertheidigern geht über das Grab hinaus: „Mein Freund darfst Du sein — mein Gatte nimmermehr“ — denn sonst geht die Pension flöten. Freundschaft trägt aber nicht zur Vermehrung der Bevölkerung bei; oder doch selten, und dann ist's nicht recht.

Und noch ein Anderes drängt sich einem auf beim Anblick jener Zahlen: daß unser Pensionswesen schwindelnden Pensionsagenten die Taschen füllte und von vielen Kongreßmitgliedern zur Förderung persönlicher Interessen ausgeschlachtet wurde, ist bekannt, und es wurde schon oft darauf hingewiesen; aber man hat sich's noch kaum so recht klar gemacht, welch schlimmen Einfluß dasselbe unzweifelhaft auf den Volkscharakter seit langen Jahren ausgeübt haben muß, indem es im Volke das Verlangen nach allgemeiner Sparsamkeit in der öffentlichen Verwaltung schwächte und den Abscheu vor dem Grabschen — „Graft“ — milderte.

Wo so viele Hunderttausende mit mehr oder weniger Nicht berechtigung am Euter der öffentlichen Milchkuh saugen helfen, da muß sich mit der Zeit eine “Laisser aller” = Stimmung, die Neigung, gewähren zu lassen, einfinden. Das Sprichwort, „wer im Glashause wohnt, soll nicht mit Steinen werfen“, ist eben doch ziemlich gut bekannt.

Ueber 30 Jahre erprobt!
Dr. RICHTER'S weltberühmter
“Anker” Pain Expeller
ist das Beste was es giebt gegen
Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Hüftweh, etc.
und RHEUMATISCHE BESCHWERDEN ALLER ART.
25c. und 50c. bei allen Droguisten oder vermittelst
F. Ad. Richter & Co.
215 Pearl Street, New York.

Der Pensionskommissär hat eine bedeutende Verringerung der Pensionszahlungen in den nächsten Jahren in Aussicht gestellt. Wir wollen's hoffen. Aber da heißt's doch noch abwarten. Die gute Mutter (die großen Pensionsausgaben) hat das Kind (die Grabschlust) so lange genährt, daß dieses nun groß und stark genug sein mag, die theure Mama zu unterstützen und durch liebevolle Pflege noch lange, lange Zeit in völligem Wohlsein und ohne Umfangsverlust zu erhalten. — —

Anarchistisches.

Es gehört wahrhaftig keine Vorliebe für anarchistische Bestrebungen dazu, um es erfreulich zu finden, daß die geplante Abschiebung des englischen Anarchisten John Turner auf Hindernisse stößt. Der neuoebackene Herr Handels- und Arbeitssekretär Cortelyou, dem nun auch die Ueberwachung der Einwanderung obliegt und auf dessen persönliche Anordnung hin der Streich gegen den genannten „Eindringling“ geführt worden ist, wird nun wenigstens darthun müssen, daß er zu dem, was er gethan hat, auch ein Recht gehabt hat. Und das ist sehr gut. Es ist immer gut, Beamten vor Augen zu halten, daß ihnen nicht gestattet ist, nach Willkür zu handeln und sie keine andere Machtbefugniß haben als die, welche ihnen Gesetz und Verfassung verleiht.

Wie seiner Zeit gemeldet, war den Einwanderungsbehörden die Anwesenheit Turners in den Ver. Staaten erst zur Kenntniß gelangt, nachdem er bereits etliche Wochen oder gar Monate sich hier aufgehalten hatte, ohne Verheimlichung seines Namens und ohne sonstige Heimlichkeiten herumgereist war. Dann wunderten sie sich baß, wie er hereingekommen, derweilen sie doch gewußt hatten, daß er kommen würde, und deshalb beständig, um ihn zu fangen, auf der Lauer gelegen. Turner selbst hat die Sache damit erklärt, daß jedenfalls den Beamten sein Aeußeres zu anständig vorgekommen sei. Weil er sich wie ein Gentleman kleidet, keinen struppigen Wühlhuber-Bart trägt und sich auch sonst nicht anders als andere gesittete Leute aufführt, hatte die amtliche Schlauheit nicht für möglich gehalten, daß er der gefürchtete Anarchist, der Feind aller Regierung sein könne.

Aergerlich über den erlebten Reinfall, hat dann Hr. Cortelyou strengen Befehl erlassen, den Mann zu fassen, sobald und wo immer man seiner habhaft werden könne, und ihn darauf schleunigst per Schub außer Landes zu schaffen. In Befolgung des Gebotes ist eine Anzahl Bundesmarschälle in eine Versammlung eingebrochen, in welcher Turner einen seiner „katheder - anarchistischen“ Vorträge hielt, hat den Redner gepackt und ihn nach der Einwanderungsinsel geschafft, von wo er ohne weiteres Federlesens abgeschoben werden sollte nach dem Lande, aus dem er hergekommen. Gäbe es nicht „noch Richter in New York“ — er würde schon heute in unfreiwilliger Fahrt auf dem Meere gondeln.

Richter Lacombe vom Bundeskreisgericht hat die Prüfung der Gesetzlichkeit des Verfahrens unternommen: — fast könnte man sagen „gewagt“, denn es ist offenbar der Zweck der bezüglichen Gesetzgebung, den „anstößigen Eingewanderten“ — (nicht bloß den Anarchisten allein) — nicht zu gestatten, sich durch Anrufung der Gerichte vor Vergewaltigung zu schützen. Es ist in dem Gesetze verfügt, daß der Einwanderer, welcher in Uebertretung der Gesetze in's Land gekommen ist, oder der hier innerhalb zwei Jahren nach seiner Ankunft der öffentlichen Armenpflege zur Last fällt, wieder abgeschoben werden soll; — nicht auf Grund gerichtlicher Untersuchung und Verurtheilung, sondern „im Verwaltungswege“: so wie man im heiligen Rußland sich mißliebiger Leute durch Verschickung nach Sibirien entledigt. Gegen den Machtspruch der ausführenden Einwanderungsbeamten soll keine andere Berufung gestattet sein außer an die Vorgesetzten dieser Beamten.

Trotz dieser gesetzlichen Entrechtung hat Richter Lacombe das im Namen Turners ihm unterbreitete Habeas Corpus-Gesuch entgegengenommen und hat sich den Gefangenen gestern vorführen lassen. Ungeachtet der Wichtigkeit der Sache liegt über die Verhandlungen nur eine Mittheilung von ein paar Zeilen vor. Es wird gemeldet, Turners Vertheidiger hätte erklärt, der Anarchismus sei kein Verbrechen sondern sei eine Religion (!), und es sei deshalb das Gesetz, auf Grund dessen man Turner der Freiheit beraubt hat, ein verfassungswidriges Gesetz: — ein Verstoß gegen den Satz der Verfassung, welcher sagt, daß der Kongreß kein Gesetz machen soll betreffend die staatliche Einrichtung einer Religion oder in Verhinderung freier Ausübung einer Religion, oder in Verkürzung der Freiheit der Rede und der Presse usw.

Wenn der Vertheidiger wirklich nichts Besseres zu sagen gewußt hat, so hat er offenbar selber die grundsätzliche Bedeutung des Falles nicht erfaßt. Mit dem Versuche, dem Anarchismus ein religiöses Mäntelchen umzuhängen, kann er sich höchstens lächerlich machen. Worauf es hier ankommt, ist dies: Durch Erlassung jenes Gesetzes hat der Kongreß die Eingewanderten außerhalb des Schutzes der Verfassung gestellt. Die Verfassung sagt, daß Niemandes Leben, Freiheit oder Eigenthum genommen werden darf außer im Wege gehörigen Rechtsverfahrens. Das Kongreßgesetz dagegen sagt, daß der Eingewanderte seiner Freiheit soll beraubt werden dürfen ohne solches Rechtsverfahren: ausschließlich durch das Vorgehen gewisser Verwaltungsbeamten. — Dieses geht nicht an bei verpönten Anarchisten, sondern nur gegen jeden Einwanderer an, denn es ist der mit jeder ohne Ausnahme wenigstens für die ersten zwei Jahre seines Aufenthaltes rechtlos gemacht und jeder Willkür preisgegeben. Die große Frage ist die: ob der Kongreß zu solcher Gesetzgebung die Berechtigung hat.

Niemand bestreitet das Recht des Kongresses, die Einwanderung zu regeln. Dies Recht ist ihm durch die Verfassung gegeben und ist nicht anzufechten. In Ausübung dieses Rechtes kann der Kongreß zulassen wen er will und kann ausschließen wen er will. Wie willkürlich, wie ungerecht, wie unvernünftig er dabei auch zu Werke gehen mag — das Gesetz bleibt trotzdem Gesetz. Die Zulassung kann nicht als Recht gefordert werden.

Wenn aber jemand hier ist, wenn er hier Zugang gefunden hat und nun auf amerikanischem Boden unter der Herrschaft der amerikanischen Verfassung sich befindet: — ihn auch dann noch des Schutzes der Verfassung zu berauben, das ist denn doch etwas Anderes.

Womit nicht gesagt ist, daß der Einwanderer, nachdem er einmal hier ist, nicht sollte ausgewiesen werden dürfen. Ist er in gesetzwidriger Weise hierher gekommen und schreibt das Gesetz für solchen Fall seine Wiederabschiebung vor, so ist auch dagegen rechtlich nichts einzuwenden. Das Gesetz mag grausam sein, es ist deswegen nicht verfassungswidrig. Die Ausweisung mag statthaben — aber sie muß erfolgen „im Wege gehörigen Rechtsverfahrens“. Man darf dem Menschen, der auf solche Weise abgewandelt werden soll, nicht den Zugang zu den Gerichten verwehren. Man darf ihm nicht die Gelegenheit zur Vertheidigung nehmen, falls er mit Unrecht beschuldigt wird. Wenigstens sollte man es nicht dürfen!

Der Beschuldigte mag gar nicht der sein, für den er von seinen Anklägern gehalten wird. Er mag die That, die ihm zur Last gelegt wird, nicht begangen haben. Oder es mögen sonstige Fragen sich aufdrängen, wie eben jetzt in dem Turner-Falle. Zum Beispiel, ob ein Gesetz, das gerichtet ist gegen Leute, welche mit Gewalt die Regierungen stürzen wollen oder die Ermordung öffentlicher Beamten befürworten, auch anwendbar ist auf einen Mann wie Turner, der sich zu den sog. „wissenschaftlichen Anarchisten“ rechnet und keine Gewaltthat und kein Verbrechen predigt. Oder es wenigstens hier nicht gethan hat: woran dann die weitere Frage sich knüpft, ob nach amerikanischem Recht jemand auf amerikanischem Boden gestraft werden kann um Aeußerungen willen, die er — schriftlich oder mündlich — in einem anderen Lande gegen eine andere Regierung gethan haben mag.

Es liegt auf der Hand, daß dies alles Fragen sind, die von Rechts wegen zur Aburtheilung vor die Gerichte gehören; wenigstens nach den Begriffen amerikanischer Rechts- und Gesetzesherrschaft, die bisher hier maßgebend gewesen. Und daß, sollten diese Begriffe nicht länger maßgebend sein, es um die gerühmte amerikanische Freiheit sehr traurig und beschämend bestellt sein würde. Es ist unmöglich, die Entscheidung derartiger Fragen dem unkontrollirbaren Machtspruch einer Anzahl Verwaltungsbeamten anheim zu stellen, ohne der ärgsten Willkür und Tyrannei Thüren und Thore zu öffnen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Gatte und unser guter Vater

Mathias Jung

im Alter von 62 Jahren, 7 Monaten und 4 Tagen am Mittwoch, den 28. Oktober, Nachmittags 5 Uhr, selig im Herrn verschied. Das Leichenbegängniß findet statt am Samstag, den 31. Oktober, Morgens 8 Uhr, vom Trauerhause, 945 Bryn Mawr Ave., nach der St. Benediktus Kirche, Irving Park Boulevard und Leavitt Str., und von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um ein inniges Gebet und stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Maria Jung, Gattin.
Helene, Peter, Georg und Anna Jung, Kinder.
Peter Jung, Bruder.
Helene Johannes, Barbara Reuter, Schwestern.
dofr

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Edward Kraft

am Dienstag, den 27. Oktober, im Alter von 44 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 499 N. Wood Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Kraft geb. Rudolph, Gattin.
Walter, Edward, Arthur und Klara Kraft, Kinder, nebst Verwandten.
dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 28. Oktober, 9 Uhr Abends, meine geliebte Gattin und Mutter

Caroline Michaels

nach langem Leiden gestorben ist, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung findet statt am Sonntag, um 11.45 Vorm., vom Trauerhause, 852 W. Van Buren Str., nach Eden. Um stille Theilnahme bitten:

C. Michaels, Gatte.
Mrs. E. Esserman, Mrs. E. Brown, W. H. Michaels, Mr. R. Michael, Mrs. F. Cunes, Mrs. L. Crane, Kinder.

Todes-Anzeige.

Deutsche Gilde Vorwärts Nr. 1, G. G. of A.

Den Schwestern und Brüdern die traurige Nachricht von dem Tode unseres Bruders

Friedrich Boehlke.

Derselbe starb nach langem Leiden im Alter von 51 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1790 Milwaukee Ave., nach dem Graceland Friedhof. Die Beamten werden ersucht, sich punkt 12 Uhr in der Halle einzufinden, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

W. Nordholz, Vorsitzender.
E. Dittmann, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Vater

Paul C. Ruge

am 28. Oktober im Alter von 54 Jahren nach kurzem Leiden gestorben ist. Beerdigung von der Lincoln Turnhalle, Diversey Boulevard u. Sheffield Ave., am Samstag, den 31. Oktober, 2 Uhr Nachm., nach Rosehill Friedhof.

Carlisine Ruge geb. Golbeck, Gattin.
Paula Ruge, Tochter.
Albert Ruge, Sohn.
Martha Ruge, Schwiegertochter. dfr

Todes-Anzeige.

Turnverein Lincoln.

Allen Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Paul Ruge

am Mittwoch, den 28. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Oktober, Nachm. 2 Uhr von der Lincoln Turnhalle.

A. Sander, erster Sprecher.
J. Ehrenwerth, Sekretär.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Hump Haken und Oesen — 2 Dutzend... 1c
Strickwolle — per Spule — zu........ 1c
Bügelwachs — 2 Stück für........ 1c
Shawl Pins — per Dutzend zu........ 1c

Könnt Ihr solche Freitag-Bargains, wie diese, ignoriren?

Wir erwarten einen großen Andrang auf diese Anzeige — Die Werthe garantiren ihn — die Waaren, welche offerirt werden, bestehen darauf — die Preise verlangen es — Uebersieht keine Artikel.

Unterröcke
Nur von 8:30 bis 9:30: Domet Flanell Unterröcke—werth 35c—zu........ 19c

Sateen
Nur von 9:30 bis 10:30: 36 Zoll breiter echtschwarzer twilled Sateen—12½c Werth........ 5½c

Sateen
36 Zoll breiter mercerirter Sateen, garantirt echtschwarz—29c Werth—zu........ 15c

Eiderdown
36 Zoll breite wollene Fleece Eiderdowns — werth 59c—die Yard zu........ 25c

Männer-Schuhe
Satin Calf Schnür- oder Congreß-Schuhe, schwere Sohlen—$1.50 und $1.75 Werthe—zu........ 98c

Slippers
Beaver Haus - Slippers für Damen — fließgefüttert, mit Pelz besetzt — alle Größen—59c Werth—zu........ 35c

Kinder-Schuhe
Dongola Kid Schuhe — fließgefüttert — Patentleder Spitzen—5 bis 8 — werth 78c—zu........ 48c

Basement
Granite eiserne Thee- u. Kaffee - Töpfe — etwas beschädigt, 2, 3 und 4 Quarts, zu 35c, 25c und........ 15c
2 große Schachteln Zahnstocher—zu........ 5c
Shelf - Papier — alle Schattirungen 10 Yards für........ 3c
Wir führen eine volle Auswahl von Stransky's import. emaillirter Waare — es gibt keine bessere.

Kleiderstoffe-Rester zur Hälfte.
Ungefähr 100 Rester von sehr feinen Stoffen, sowohl schwarzen wie farbigen, werden aufgeräumt zu ½ des früheren Preises—wer zuerst kommt, hat die erste Auswahl—Nie zuvor wurden solche Spargelegenheiten geboten.
29c für ein großes Assortiment von Kleiderstoffen — in einer großen Auswahl von Farben und allen Längen — Stoffe, die im Kleinverkauf vom ganzen Stück nicht für weniger als 50c verkauft werden könnten.
Wir haben auch eine Partie von Restern und Fabrik-Enden v. Kleiderstoffen, welche 58c, 75c und 98c werth sind—und welche wir am kommenden Freitag verschleudern werden — Auswahl die Yard zu........ 39c

Der Rest von unserm Einkauf von Filz-Promenaden-Hüten für Damen und Misses.
von einem der hervorragendsten Putzwaarenmacher Chicagos kommt am Freitag zum Verkauf—4 große Partien zu ¼ des regulären Werthes.
Partie 1, Hüte werth 75c.... 15c
Partie 2, Hüte werth $1.00.. 25c
Partie 3, Hüte werth $1.50.. 50c
Partie 4, Hüte werth $2.00.. 75c

Der Rest von unserm Auktions-Einkauf von Coats, Kleiderröcke etc. zum Verkauf Freitag.
Aus dem Bankerott-Lager von Sampson & Jacobs, 228—230 Fifth Avenue. — Drei Items als Beispiele:
Auswahl aus 100 Blouses —schwarz und farbig — wurden für bis zu $3.95 verkauft—zu $1.95
Walking Skirts, mit Satin Falten besetzt — wurden für bis $3.95 verkauft, zu $1.75
Winter-Jackets, schwarz und farbig, einige davon mit Seide gefüttert—$8 Werth— $3.75

Unterzeug und Strumpfwaaren—Für Freitag nur
Ganzwollene Kameelhaar Unterhemden und Unterhosen für Männer — alle Größen, 34 bis 48 — $1.00 Werth, zu........ 85c
Feine fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen—speziell zu........ 25c
Ganzwollene Hosen für Damen — Kameelhaar und Naturwolle $1.00 Werth zu........ 50c
Kinder - Leibchen — fließgefüttert — Größen 1 bis 6—15c Werth—zu........ 5c
Schwere schwarze fließgefütterte Damen-Strümpfe—nahtlos—doppelte Fersen und Zehen, zu........ 10c
[illegible] schwarze fließgefütterte Kinder-Strümpfe—nahtlos—doppeltes Knie, Größen 5 bis 9½, zu........ 10c

Bestellt Eure Groceries bei uns.
Beste Waaren — schnelle Ablieferung — gute Bedienung — niedrigste Preise.
Wieboldt's bestes XXXX Patent-Mehl 5 Pfd. Sack zu........ 14c
Bestes Roggenmehl, 10 Pfd. für........ 19c
H. & E. granulirter Zucker — 10 Pfund zu........ 46c
Feine Santa Clara Zwetschen 4 Pfund zu........ 21c
P. G. Backpulver, 1 Pfd.-Büchse........ 10c
Frisch gebackene Ginger Snaps — 3 Pfund zu........ 10c
Feines Carolina Kopf-Reis — 4 Pfund zu........ 19c
Feines Sago — 4 Pfd. zu........ 15c
Beste Rolled Oats, 5 Pfd. zu........ 16c
Neue doppeltgereinigte Korinthen — per Pfund zu........ 8c
Jaquar E. J. Erbsen — Dutzend 1.00 oder Büchse zu........ 9c
Fancy schottische Erbsen — 4 Pfund zu........ 14c
Fancy Tafel-Syrup, Quart........ 9c
Feine neue holländische Häringe — das Dutzend zu........ 18c
Extra fancy Peaberry Kaffee —das Pfd. zu........ 16c
English Breakfast oder Gunpowder Thee, das Pfund zu........ 30c
Schinken — Armour's Star oder Swift's Premium — Hazel mild sugar cured — im Durchschnitt 10 bis 12 Pfund, per Pfd. zu........ 13½c
Unsere importirte Goteberg Sommer-Wurst — zu........ 17c

Handtücher
Huck-Handtücher, echtfarbiger rother Border, so lange 50 Dutzend vorhalten—das Stück........ 6c

Blankets
Ganzwollene Blankets — nur in Grau — hübsche Borders—4.50 Wth., Paar........ $2.95

Oeltuch
Weißes Marble Oeltuch—1¼ Yards breit — 18c Werth — vom ganzen Stück — die Yard zu........ 10½c

Linoleum
1 bis 10 Yard Längen von Linoleum—beste Qualität—wth. 59c per Quadrat-Yard........ 25c

Faust-Handschuhe
Wollene Fausthandschuhe für Kinder, schwarz und fancy Streifen, 10c Werth—zu........ 5c

Hemden
Blaue Flanell-Hemden für Männer—doppelte Front und Rücken—Perlmutter-Knöpfe........ 98c

Zwirn
10 Yards Knopflochfaden—4 Spulen für........ 1c

Liköre
84 Dutzend Flaschen Rye Whiskey — 10 Jahre alt, regul. Preis 45c, per volles Pint........ 27c
Echter Guckenheimer Rye Whiskey — 4 Jahre alt, Gallone $2; ½-Gallone........ $1.10
20% Rabatt von unserer regulären Preisliste an allen unseren Rhein- und Claret-Weinen — in Flaschen und Gallonen — nur für Freitag.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser Bruder

Jakob Jacobs

am Dienstag, den 27. Oktober, nach langem Leiden im Alter von 34 Jahren und 8 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Oktober, Morgens 8½ Uhr, vom Trauerhause, 790 Southport Ave., nach der St. Alphonsius-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Angela Jacobs, Mutter.
Johann und Peter Jacobs, Brüder.
Maria Ehlenz, Anna Spies, Eva Brahm, Tina Thiel, Schwestern, nebst Schwägerinnen und Schwägern. mdo

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Maria Weimer, geb. Heun,

am Dienstag, den 27. Oktober, 5 Uhr Abends, im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt Freitag, den 30. Oktober, Vormittags um 7 Uhr 45 Minuten, vom Trauerhause, 2076 Carroll Avenue, aus. Die Leiche wird nach dem Union-Bahnhofe und von dort nach Lemont übergeführt werden, woselbst die Beisetzung erfolgt.

Maria Meilinger, Joseph, Eduard, Georg und Anna Weimer, Kinder. mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 28. Oktober, 6 Uhr Morgens, mein geliebter Gatte und unser theurer Vater

Friedrich Boehlke

nach langem Leiden gestorben ist, im Alter von 51 Jahren und 4 Monaten. Beerdigung am Samstag, den 31. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1790 Milwaukee Ave., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten:

Anna Boehlke, Gattin.
Lillie Boehlke, Tochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Kind

Bernette

im Alter von 9 Monaten und 4 Tagen gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Freitag, den 30. Oktober, um 1 Uhr 30 Nachm., nach Waldheim. Die trauernden Eltern:

Ben und Augusta Grein geb. Moser.

Gestorben: Klinenberg, gestorben am 28. Oktober, geliebter Gatte von Alonce Klinenberg, Vater von Joseph, Edward, Emil, Mary Klinenberg und Mrs. Fred Hecht u. Mrs. J. Exner. Beerdigung am Freitag, den 30. Oktober, vom Trauerhause, 4711 Ashland Ave., 10 Uhr Morgens, mit Kutschen nach dem Free Sons Friedhof. Milwaukee Zeitungen bitte zu kopiren.

Gestorben: Unsere liebe Mutter Maria Niemann ist am 28. Oktober ruhig entschlafen. Wittwe von Wilhelm Niemann. Die Beerdigung findet statt am Samstag um halb zwei Uhr, von 407 Potomac Ave., nach der Kirche, Ecke Noble Str. und Chicago Ave., von dort nach Wunders Friedhof. Um stille Theilnahme bitten: Die trauernden Kinder. dofr

Gestorben: Am 27. Oktober 1903, Frau Marie Conrath, geliebte Gattin des verstorbenen Joseph Conrath und Mutter von John, Peter, Lizzie und Frau F. P. Thien. Begräbniß am Freitag, den 30. Oktober, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 4141 Wentworth Ave., nach der St. Georgs Kirche, von dort per Kutschen nach dem St. Marien Gottesacker.

Gestorben: Am 27. Oktober 1903, Mathias Krump, 64 Jahre alt, geliebter Bruder von Frau Marie Wirtz, Johann und Joseph Krump. Beerdigung am Freitag, den 30. Oktober, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, Herrn Hubert Wirtz Wohnung, 5405 Shields Ave., mit Cars nach dem St. Marien Friedhof.

Gestorben: Mein geliebter Gatte Heinrich Thulke, 51 Jahre und 10 Monate alt, ist am Dienstag, den 27. d. M., um 10¾ Uhr, sanft im Herrn entschlafen. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1 Paulina Place, nach dem Concordia Friedhof, am Freitag, um 1 Uhr. Johanna Thulke und Kinder.

Gestorben: Frau Wilhelmine Karnuth, geliebte Mutter von Frau G. A. Aeppli, Frau W. Blankenhagen, Frau C. J. Aeppli, Helene, William, Pauline, Edward Karnuth. Beerdigung am Freitag, den 30. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 429 McLean Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. mdo

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse,
Telephon: North 155.
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

Frei! Frei!
Die deutsche Abtheilung ...der... Weltausstellung in St. Louis
für maschinelle Heilgymnastik, Massage und „Physical Culture“, sowie ferner Spezialapparate für Behandlung von Rückgratverkrümmungen, zu freier Besichtigung bis 31. Oktober einschließlich.
Von europäischen Aerzten, wie Dr. Hoffa, Lorenz, Zander, Beeley, hergestellt und angewendet.
156 Wabash Ave., 6. Floor.
di,do,fa,son

1. Stiftungs-Fest und Ball!
— veranstaltet vom —
Frauen-Verein des La Salle Turn-Vereins
am Samstag, den 31. Oktober, in seiner Halle, Ecke Willow und Orchard Str. Für ein reichhaltiges Programm ist Sorge getragen. Tickets 15c die Person. Anfang punkt 8 Uhr.

.. Großes Konzert ..
veranstaltet von der
Brand's Liedertafel
Sonntag, 1. November 1903, in Brand's Halle, Nord Clark und Erie Str., — Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 25c. Vorzügliche Chöre! Sehr gute Musik! Nach dem Konzert: Ball! Ball! Ball! fado

Großes Herbst - Schauturnen!
verbunden mit Ball, veranstaltet vom
Turn - Verein EINIGKEIT
am Samstag, den 31. Oktober, in Hoerbers Halle, 714 Blue Island Ave. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25 Cents die Person. ok25,29

13. Stiftungsfest,
bestehend aus Konzert, Theater und Ball, veranstaltet vom
Rheinischen Verein
Sonntag, den 8. November 1903, in Müllers Halle, Ecke North Ave. und Sedgwick Str. Tickets 25c für Herr und Dame, an der Kasse 25c die Person. Anfang 4 Uhr Nachm. ok11,29,nb5

Alle deutschen Backstein- und Steinmaurer
sind gebeten, sich an einer Versammlung zu betheiligen, welche am Sonntag, den 1. November, 2 Uhr Nachm., in Hanus' Halle, 933 N. Halsted Straße, stattfindet. Das Komite.

Frau Greie-Cramer
wird an folgenden Plätzen Vorträge über Sozialismus halten. Hierzu ist Jedermann, insbesondere die Frauen, eingeladen. Eintritt frei. — Donnerstag, den 29. Okt.: Vorwärts Turnhalle, 1168 W. 12. Str., 7.30 Abends. Thema: „Welche Stellung sollen die Frauen in der politischen Bewegung einnehmen?“ — Freitag, Schönhofens Halle, Milwaukee Ave., Ecke Ashland Ave., Nachmittags 2 Uhr. Thema: „Das Leben ein Kampf.“ — Sonntag: Wosias Halle, 120 W. Lake Str., Nachm. 3 Uhr. Thema: „Was haben wir Frauen vom Sozialismus zu erwarten?“ — Montag: 380 Larrabee Str., 7.30 Abend. Thema: „Klassenkämpfe im Mittelalter.“ — [illegible]
Sozialistischer Frauen-Verein.

Deutsches Theater in **Powers**
Direktion........Leon Wachsner
Sonntag, den 1. November 1903.
Siebente Abonnements-Vorstellung.
Neu! Zum ersten Male! Neu!
Die junge Frau Arneck!
Lustspiel in 3 Akten von Hugo Lüblinen.
Sitze jetzt zu haben. dosafo

Vergeßt nicht!
Die Arbeit am großen East Chicago Schiffskanal begann am Samstag, den 24. Oktober 1903.
Der Bau dieses Kanals bedeutet, daß Indiana Harbor die größte Fabrikstadt des Westens wird.
Es bedeutet, daß Indiana Harbor soeben anfängt zu wachsen.
Es bedeutet, daß Indiana Harbor immer weiter wachsen wird.
Es bedeutet eine baldige große Erhöhung der Preise.
Es bedeutet einen schnellen, sicheren Profit an Diejenigen, die jetzt kaufen.
Jetzt ist die Zeit, zu kaufen.
Spezielle Bargains für diese Woche.
Frei-Tickets während dieser ganzen Woche.
Züge fahren ab vom Lake Shore Depot um 9.40 Vorm., 12.05, 1.35 und 3.00 Nachm.
Vierter Floor, 77 E. Jackson Boulevard.
EAST CHICAGO COMPANY.
Albert De W. Erskine, Präsident; Honore Palmer, Vizepräsident; Potter Palmer, Schatzmeister
eo do ex sat

Buck Horn Lump-Kohlen, sowie Buck Horn Washed Egg und Nut, Tonne $5.00
Buck Horn-Kohlen sind ein sehr reines Brennmaterial. Dieselben brennen besser als irgend eine Weichkohle im Markt.
Die beste Sorte Indiana und Illinois Kohlen, Lump, Egg oder Nut, die Tonne, abgeliefert zu $4.25
Beste Sorte Hartkohle, Pocahontas und Coke, zu richtigen Preisen, sowie gutes Fabrikhartholz, zu $3.00 die einspännige Ladung und $4.00 die zweispännige Ladung.
Volles Gewicht, reine Kohlen und prompte Ablieferung.
M. J. SUMMA,
871 N. Winchester Ave.
Phone West 705. 10ok,1mox

Tel. North 1325. Etablirt 1884.
Geo. A. Kyle,
Shingle Roofing
CONTRACTOR,
80 HUDSON AVE.
Clear California Red Wood und Washington Red Cedar Shingles. Die einzige hochfeine Sorte. 30sp1m3

Jetzt ist es Zeit,
Geld zu sparen. Wir fabriziren unsere Waaren selbst und verkaufen sie einzeln zu Engros-Preisen. Ueberzieher, Anzüge und Hosen, ebenfalls fließgefüttertes Unterzeug zum halben Preise.— Geht nicht an diesem Platz vorbei!
—THE— **COLUMBIA STORE,**
785 Milwaukee Ave.
mdofrsa

EMIL H. SCHINTZ
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 2304. 1fp,1lx

WATRY N. WATRY & CO., 99 Ost Randolph Str.,
Deutsche Optiker.
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Ich heile schwache Männer nachhaltig.

Elektrizität mit meinem Vigorel Absorbent Pad heilte 15,000 Männer letztes Jahr. Es wird auch Euch heilen.

Ich heile nachhaltig. Keine Quacksalberei.

Schwache Männer!

Seid Ihr nicht mehr so kräftig, wie einst? Merkt Ihr, daß manchmal Eure Kraft versagt? Habt Ihr nächtliche Verluste, Träume, Kreuzschmerzen, Verlust der Energie, Gedächtnißschwäche, keinen Ehrgeiz usw.? Fällt es Euch schwer, Eure Gedanken zu konzentriren, habt Ihr Abneigung gegen Geselligkeit, ein Gefühlt der Niedergeschlagenheit; Selbstmord-Gedanken usw.? Wenn Ihr irgend eines oder alle der obengenannten Symptome habt, so solltet Ihr keinen Tag verlieren, reelle Behandlung zu suchen, welche Euch wieder zu einem Mann macht. Vergeßt nicht, daß die obigen Schwächen mehr häusliches Unglück und Unfrieden, mehr Selbstmord- und Ehescheidungsfälle herbeiführen, als alle anderen Krankheiten zusammen.

Mein Motto: „Ehrliche Behandlung zu ehrlichen Preisen.“

Gute Gesundheit für Arme wie auch für Reiche. Zufriedenstellende Bedingungen können immer getroffen werden. Laßt Euch durch keine Geldangelegenheiten abhalten. Sprecht vor, wenn Ihr leidet.

Freier Rath für Männer über die Ehe.

Ich heile Blutvergiftung in 30 bis 90 Tagen. Symptome verschwinden in 1 bis 3 Wochen. Wunden, Pickel, Skrofeln nachhaltig geheilt durch meine neue Behandlung mit deutschen Mitteln.

Ich heile alle Nieren- und Blasenleiden durch meine Methode.
Ich heile Magen- und Leberleiden, Rheumatismus, Kreuzschmerzen etc.
Ich wende Elektrizität direkt auf den Sitz des Leidens an, in Verbindung mit meinen deutschen Heilmitteln, welche heilen, wenn andere fehlschlagen.

☞ **Konsultirt mich sogleich kostenfrei.**

Dr. D. J. VON VELSOR, Deutscher Spezial-Arzt, ist anwesend.

Dr. Kane's Electro-Medical Specialists

58 State Str., (2. und 3. Floors) Gegenüber dem Masonic Temple. **CHICAGO, ILL.**

Stunden: 8—8. Konsultation frei und erwünscht. Sonntags: 10—4.

Lokalbericht.

Zeigen die Zähne.

Der Verband der Schlachthausangestellten droht mit einem Riesenstreik.

Die Konservenarbeiter feiern.

Die Leute wollen höhere Löhne erzwingen. — 1400 Ziegelmacher brotlos. — Auch Brauereiarbeiter sollen entlassen werden. — Streikbrecher schwer mißhandelt.

Tausend in den Konservenabtheilungen der auf den Viehhöfen befindlichen Schlachthäuser beschäftigte Arbeiter gingen heute an den Streik, weil die Arbeitgeber sich weigerten, ihnen die nachgesuchte Lohnerhöhung von 2½ Cents die Stunde zu bewilligen. Der Streik wurde in einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung einstimmig beschlossen.

Es ist dies der zweite Streik innerhalb einer Woche auf den Viehhöfen. Da befürchtet wird, daß auch die Forderungen der übrigen 16 Gewerkschaften, deren Mitglieder auf den Viehhöfen beschäftigt sind, um Lohnerhöhung abschlägig beschieden werden, haben die Beamten der Gewerkschaften und der Vollziehungsausschuß der Amalgamated Meat Cutters & Butcher Workmen's Unionen auf Anrathen des Präsidenten Michael Donnelly auf Samstag eine Spezialsitzung des Packing Trades Council von Chicago und sämmtlicher Städte, in denen sich Zweiggeschäfte der hiesigen Firmen befinden, anberaumt, um die Verhängung eines allgemeinen Streiks der 53,000 Mitglieder des Verbandes am Montag in Erwägung zu ziehen, falls den Wurstmachern und den Angestellten der Konservenabtheilung nicht inzwischen zufriedenstellende Zugeständnisse gemacht werden sollten.

„Unter Zugeständnissen verstehen wir,“ sagte einer der Beamten des Nationalverbandes, „daß die Forderungen der Leute bewilligt werden, oder aber die Firmen ihnen mindestens halbwegs entgegenkommen müssen. Die Wurstmacher verlangten eine Lohnerhöhung von täglich 25 Cents. Man bot ihnen eine nicht der Rede werthe Lohnerhöhung an. Die Angestellten der Konservenabtheilung verlangen eine Zulage von 2½ Cents die Stunde. Ihre Forderung wurde rundweg abgeschlagen. Ihnen müssen befriedigende Zugeständnisse gemacht werden, sonst gibt es Trubel.

„Ich wünsche, daß ein allgemeiner Streik vermieden werden würde, weiß aber nicht, wie es geschehen könnte. Unter einem allgemeinen Streik unserer Gewerkschaft würde das Publikum schwerer zu leiden haben, als unter jedem anderen Streik, weil wir das Hacken von Fleisch überall verhindern würden. Jede Schlachthausanlage im Lande würde während des Streiks schließen müssen. Die Schlachthausbesitzer würden keine Leute bekommen können, die unsere Arbeit verrichten könnten.“

Ein Theil der Streiker kehrte heute zurück, räumte in den Arbeitssälen gründlich auf und entfernte sich dann.

In Cook County wurden gestern 1400 Ziegelmacher abgelöhnt, und gleichzeitig wurde ihnen gesagt, daß sie sich erst im nächsten Frühjahr wieder zur Arbeit einzufinden brauchten. Weitere 400 werden im Dezember entlassen werden, und sämmtliche Anlagen werden dann während des Winters geschlossen werden.

Streiks und höhere Baupreise — verursacht durch Bauunternehmerverbände — haben fast das ganze Baugewerbe lahm gelegt. Die Ziegeleibesitzer haben Vorräthe, die für Monate genügen und keine Lust, das Lager zu vergrößern.

Die Illinois Brick Company, bekannt als der Ziegeltrust, begann damit, die Leute zu entlassen. Letztere waren darauf nicht vorbereitet. Die Ziegelmacher-Unionen werden Spezialsitzungen abhalten, um die Lage in Erwägung zu ziehen. Die Beamten wissen aber nicht, wie sie den Leuten über den langen Winter hinweghelfen können. Gleichzeitig kam die Nachricht, daß am 1. November eine Menge Brauereiarbeiter entlassen werden sollen.

Emma Trombly, Nr. 257 Hermitage Ave., die als Preßeinlegerin in Diensten der S. D. Childs Company an Monroe Str. stand, liegt krank in ihrer Wohnung darnieder. Ihren eidlich erhärteten Aussagen gemäß wurde sie am Sonntag Abend zum zweiten Male von zwei Männern, die sie für Mitglieder der Franklin-Union hält, an Clark und Van Buren Str. überfallen und mißhandelt, bis sie die Besinnung verlor. Sie wurde später von ihrem Schwager gefunden und ist seitdem gezwungen, das Bett zu hüten. Am Freitag wurde sie von einem Manne überfallen und mißhandelt, weil sie sich weigerte, ihm zu versprechen, ihre Stellung aufzugeben.

Minnie Word und Josephie Mellig, die in derselben Anlage beschäftigt sind, wurden angeblich gleichfalls von Mitgliedern der Franklin-Union verfolgt und gewarnt, nicht nach der Anlage zurückzukehren.

William Westerhouse, ein Preßeinleger der Jefferson Printing Company, wurde gestern Mittag von einem Mann mißhandelt. Sein Angreifer wurde verhaftet. Er gab seinen Namen als Wm. Klinger an.

Dr. H. F. Fisk zu Ehren.

Dr. H. F. Fisk, der langjährige Lehrer der Theologie an der Northwestern University, kann heute auf ein dreißigjähriges Wirken, auch als Vorsteher der Vorbereitungsschule „Northwestern University Academy“, zurückblicken. Aus diesem Anlaß wird ihm heute Nachmittag von der Lehrerschaft dieser Anstalt und von den Professoren der Universität im Versammlungssaale der Akademie gehuldigt, und Abends findet in der Wohnung des Universitätspräsidenten Dr. Edmund J. James, Nr. 2204 Orrington Ave. in Evanston, eine große, ihm zu Ehren veranstaltete Festlichkeit statt.

* Da die Jury in dem gestern vor Richter Gary verhandelten Leo Drzinski'schen Mordprozeßverfahren sich nicht auf einen Wahrspruch einigen konnte, mußte sie entlassen werden. Drzinski ist angeklagt, John Busch niedergeknallt und dadurch dessen Tod herbeigeführt zu haben.

Tausende von Ratten sterben in Chicago.

Seit der Einführung von Stearns' Electric Rat and Roach Paste hier in Chicago sind tausende Ratten und Mäuse durch seine Anwendung vernichtet. Es ist sicherer Tod für Ratten, Mäuse, Wasserkäfer, Schwabenkäfer usw. Es reinigt das Haus von Ratten und Mäusen, treibt sie nach draußen, um zu krepiren. Es ist leicht anzuwenden und immer zuverlässig. Apotheken und Groceries im Allgemeinen haben es zum Verkauf. Wenn Ihr die Paste nicht von Eurem Händler bekommen könnt, bestellt direkt bei der Steans Electric Paste Co., Chicago, Ill., und nach Empfang des Preises erhaltet Ihr es expreßfrei. Kleines Packet 25c, großes Packet, achtmal so viel, $1.00.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Lewis Str., Südwestecke Mariana Str., Ostfront, 24½×124, K. Whalen an Chas. P. Lathrop, $2000.

Lincoln Ave., 170 F. südl. von Paulina Str., Ostfront, 25 F. bis Paulina Str., J. Bahner an Julius Kirmsee, $8000.

N. 43. Ave., 200 F. nördl. von Berteau Ave., Westfront, 100×155.7, C. Raters an Wm. Feldmann, $1500.

Dasselbe Grundstück, W. Feldmann an Alonzo H. Hill, $1500.

Fullerton Ave., Nordostecke California Ave., Südfront, 25×100, Geo. A. Macomb an Auchile und Anthony Roncoli, $3000.

Grayland Park, Block 10, nordwestl. ¼, 22, 40, 13, 3 Acres im Ganzen, A. W. Gray an Henry Frenk, $6500.

Kedzie Ave., 138 F. nördl. von Bloomingdale Ave., Ostfront, 25×177, M. O'Halloran an Mary H. Hettinger, $1800.

Noble Ave., 28 F. nördl. von Gresham Str., Nordfront, 89.7×57½×117.1, S. Ward an Oscar W. Anderson, $1500.

Woodard Str., 475 F. südwestl. von Spaulding Ave., Südostfront, 25×122, J. Stewart an Eugene S. Prouty, $1500.

Clybourn Pl., 48 F. östl. von Marshfield Ave., Nordfront, 24×125, A. Cerveny an Frank H. Ketchmark, $3000.

Sedgwick Str., Südostecke Beethoven Pl., 33×100, Benj. Rosenberg an Ignatz Hasterlik, $5500.

Lake Ave., 132 F. nördl. von 37. Str., Westfront, 99×161, Eugene J. McCarthy an John C. Kristenstein, $16,000.

28. Pl., Südostecke Canal Str., Nordfr., 25×124, J. Schweighs an Anton Eggerbrecht, $2000.

33. Str., 131 F. westl. von Illinois Ave., Südfr., 25×144, J. K. Chmielewski an Kazmieras Pocius, $2300.

Throop Str., 50 F. südl. von 29. Str., Westfront, 25×115, Nachlaß von M. Scarry an Wm. H. Scarry, $1200.

Wood Str., 375 F. südl. von 36. Str., Ostfront, 25×120, A. Krueger u. A. an Richard Draws, $1725.

Dickson Str., 136 F. nördl. von Division Str., Ostfront, 50½×50, C. L. Cederburg an John Detwejko, $1835.

Grenshaw Str., 175 F. westl. von S. 40. Ave., Nordfront, 25×125, L. F. Simons an Heinrich Schulz, $4050.

Girard Ave., 106 F. nördl. von Elk Grove Str. an keine dieser Straße frontend, Größe der Baustelle 125×74.2×24.5×124¼, C. J. Helm an Erich J. Schwennesen, $2500.

Harrison Str., 44 F. östl. von Central Park Ave., Südfront, 24½×125, Alice E. Coffey u. A. an Michael Mulligan u. A., $3000.

Monticello Ave., 75 F. nördl. von Augusta Str., Westfront, 50 bei 124, F. Kreft an Henry P. Weber, $3000.

Robey Str., 281 F. nördl. von 12. Str., Westfront, 28.9×114, Edward Careyg an Patrick Shay, $4000.

21. Str., 175 F. östl. von S. 41. Ave., Südfront, 30×125, F. Kirchman an Matej Hora, $1000.

21. Pl., 100 F. östl. von Paulina Str., Nordfront, 25×125, Edward Carey an Johanna Shea, $2000.

Warren Ave., Nordostecke California Ave., Südfr., 20½×122, Mary J. Lyman an Minnie L. Ensminger, $10,000.

May Str., 116 F. südl. von 61. Str., Ostfront, 25×124, F. C. D. Stuenkel an Mary Jacoby, $3000.

Paulina Str., 50 F. nördl. von 60. Str., Ostfr., 25×124, F. W. Ballentine an Charles W. Albers, $1600.

Shurtleff Ave., 261 F. nördl. von Root Str., Westfront, 27×104, Horace J. Nelson an Maria Kilkeany, $2000.

Township 38, Lot 1 und 2, Theil dieses Theiles (östliche 10 Acres) u. s. w., südöstl. ¼, 6, 38, 14 (kein Block genannt), William J. Freckelton an Petrus J. Bartkus u. A., $2100.

Union Ave., 48 F. nördl. von 73. Str., Westfront, 25×154¼, J. Paterson an Frank F. Beck, $3100.

Calumet Ave., 79 F. südl. von 45. Str., Ostfront, 50×129½, John C. Krietenstein an Eugene J. McCarthy, $30,000.

Indianapolis Ave., 150 F. nordwestl. von 103. Str., Nordostfront, 25 F. durch bis Avenue G, J. Gnoß an Samuel Mattull, $1300.

Madison Ave., 245 F. nördl. von 58. Str., Ostfr., 24×188, Emma Harmeyer an Jane E. Lawler, $6500.

Paxton Ave., 200 F. nördl. von 94. Str., Westfr., 25×125, H. W. Kern an Carl E. Danielson, $1300.

Rhodes Ave., 198 F. südl. von 70. Str., Ostfront, 50×123.9, Charles T. Allyn an Marie E. Riegelsen, $4000.

Seipp Ave., 150 F. südl. von 70. Str., Westfront, 25×162, Fred Miller Brewing Co. an Elizabeth H. Ormsby, $500.

Dasselbe Grundstück, E. Ormsby an John Zdechynec, $1600.

Lafayette Ave., 300 F. nördl. von 116. Str., Westfront, 50×125, C. Overton an Nettie Admiral, $1000.

Alta Vista Terrace, 218 F. südl. von Byron Str., Westfr., 24 bei 40, Austin E. Groß an Aug. B. Weare, $6400.

Dakin Str., 168 F. östl. von Seminary Avenue Nordfr., 30 bei 100, W. Falley an Hilga H. Raymond, $1800.

Early Ave., 263 F. nordwestl. von Magnolia, Südwestfront, 50 bei 125, J. P. Gardner an Anna Hobelman, $3300.

Halsted Str., 119 F. südl. von Diversey Blvd., Westfr., 25 bei 134, E. E. Halsted an Edward S. Judd, $7000.

Hamilton Ave., 150 F. nördl. von Cornelia Str., Ostfr., 50 bei 124, J. McConnell an Caroline Schrapp, $1900.

Lawrence Ave., 100 F. östl. von Winthrop, Südfront, 50 bei 110, Edward S. Judd an Emma E. Halsted, $25,000.

Leavitt Str., 83 F. südl. von Montrose Blvd., Ostfront, 25 bei 123, J. T. Roberts an Jacob Kroft jr., $1200.

Magnolia Ave., Südwestecke Victor, Ostfr., 50 bei 66, J. C. Jacobson an Antonia E. und Lillian Lemke, $4500.

Paulina Str., 165 F. nördl. von Byron Avenue, Ostfr., 25 bei 125, T. M. Spears an Geo. A. Fold u. A., $2500.

Sheridan Road, 100 F. nördl. von Hollywood Ave., Westfr., 75 F. bis zum See, J. A. McDowell an Helena M. Heeb, $6750.

Thome Ave., 156 F. westl. von Robertson, Südfr., 50 bei 136½, T. Nelson an Martin Lebberz — $1300.

Elston Ave., Nordwestecke Francisco, Nordostfront, 25 bei 119, C. Brennan an Nicholas Kolberg, — $1172.

42. Ave., N., 200 F. südl. von Grace Str., Westfront, 50 bei 171, W. E. Hand an Geo. W. Albrecht, $1000.

Milwaukee Ave., 100 F. südöstlich von Dawson, Südwestfr., 50 bei 125, L. Fay an Carl H. A. Luthje, $3000.

Mozart Str., 241 F. nördl. von Fullerton Avenue, Ostfr., 60 bei 125.7, Seaverns Elevator Co. an Geo. A. Seaverns, $2400.

Rockwell Str., 212½ F. südl. von Dunning, Ostfr., 31 bei 125, Chas. H. Crain an Archibald Buchanan, $9000.

Clybourn Ave., 195 F. südöstlich von Sheffield Ave., Nordostfr., 24 bei 100, Maria Kaiser an Theo. Neuhaus, $2000.

Osgood Str., 511 F. südl. von Center, Westfront, 25 bei 125, A. Huetter an Wm. Neßler, $2100.

Auburn Str., 27 F. südl. von 33. Place, Westfr., 25 bei 130, A. Brengie an Michael T. Najdowski, $1000.

Emerald Ave., Nordwestecke 28. Str., Ostfront, 21¼ bei 125, T. Kelly an Sarah und Ellen Grace — $2250.

2026 Prairie Ave., 113 bei 177½, Emma Stettauer an Carrie Stettauer, $15,000.

39. Str., 87 F. westl. von Wood, Südfr., 24 bei 115, S. E. Groß an George Kolicki, $1600.

Vernon Ave., 651 F. südl. von 35. Str., Westfr., 24½ bei 124.9, Gustav Zetterland an John E. und Ward G. Kester, $6000.

Aberdeen Str., 117 F. nördl. von 11. Str., Westfront, 21.68 bei 106, A. J. Renk u. A. an Maria Renk, $1250.

219 Avers Ave., 25 bei 125¼, M. M. Maxwell an Emma S. Dyer, $4000.

Avers Ave., 50 F. südl. von 13. Str., Westfront, 25 bei 125, H. C. Samuels an Stanislaus Jusoitris, $3800.

Bismarck Ct., 216 F. östl. von Noble Str., Nordfront, 24 bei 60, A. J. Berger an Nunzio Corglione, $1100.

California Ave., 266 F. nördl. von Chicago Ave., Westfr., 25 bei 126, Christ. C. Detlefson an Harding B. Hanson, $6500.

Claremont Ave., 180 F. westl. von Loomis Straße, Nordfr., 30 bei 106½, J. Goldman an David K. Nathan, $3000.

18. Str., 168 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfront, 24 bei 124, L. Kistner an Charles Wilke, $2300.

Flournoy Str., 341 F. westl. von Western Avenue, Nordfr., 20 bei 124¼, L. M. Smith an Margaret J. McGetrick, $2300.

Halsted Str., 150 F. südl. von 21. Str., Ostfr., 25 bei 110, Fannie Ader u. A. an Hannah Krank, $8185.

Judson Str., 275 F. westl. von S. 42. Avenue, Nordfr., 25 bei 124, E. H. Adams an Sarah Moses, $5400.

Kedzie Ave., 25 F. südl. von Van Buren Str., Ostfr., 24 bei 114, L. Hanlon an Drayton B. B. Skinner, $5000.

Lexington Str., 217 F. östl. von S. 42. Avenue, Nordfr., 25 bei 125, A. Anderson an Frank D. Klassen, $4000.

Monroe Str., 148 F. westl. von Leavitt, Südfront, 25 bei 194½, Edward Monahan an Sarah J. Fulton, $12,000.

Paulina Str., 100 F. nördl. von York, Westfront, 2 bei 125, A. Kraja an Isaac Leparsky, $2730.

Patomac Ave., Südwestecke N. 43. Str., Nordfr., 153 bei 124, C. B. Brackett an George A. Trebbin, $2000.

17. Str., 24 F. westl. von Robey, Nordfr., 24 bei 125, Anna Sophia Wilhelmina Henrietta Louise Bradfish an Anton Wartowski, $2100.

Shelby Str., 142 F. nördl. von 20. Str., Ostfr., 25 bei 87½, R. Rowbik an Anna Svoboda, $2750.

21. Pl., 316 F. westl. von California Ave., Südfront, 25 bei 125, M. Ritzmann an Otto Wittke, $1400.

21. Str., 25 F. westl. von Rockwell, Nordfr., 24 bei 126.1, H. Jelinek an Alois Cervenka, $1700.

Van Buren Str., Nordostecke Marshfield Avenue, Südfr., 22 bei 82, M. Levi an Joseph Kreeger, $7500.

Butler Str., 55 F. westl. von 41. Str., Ostfront, 25 bei 121, B. Foley an Burkard Spiz, $1400.

May Str., Nordostecke 66. Str., Westfr., 71.82 bei 124, K. Stepanck an John Klima, $3000.

Wood Str., 181 F. südl. von 62. Str., Westfront, 75 bei 124, J. Roulo an Edward F. Kropp — $1200.

Dod Co.'s Sub. Block 87, 5-6, 37, 15, Sarah J. Low an Electus Romsdell, $4000.

Ellis Ave., 73 F. südl. von 55. Str., Ostfr., 25 bei 125, R. Walther an Adam Enderlin, $3750.

48. Pl., 232 F. östl. von Drexel Ave., Nordfront, 25 bei 160½, E. Goldthorp an Frederick Merge — $3125.

65. Pl., Nordostecke Lexington Ave., Südfr., 104 bei 98½, Daniel B. Fairman an die Woodlawn Masonic Temple Association, $9000.

Laßt Euch photographiren

Eine weitere ausschließliche Photographie-Offerte des Großen Ladens. Diesmal erhaltet Ihr ein Dutzend unserer am feinsten ausgestatteten Cabinets und drei große Wasserfarben-Panels für **2.50**. Nehmt die Gelegenheit dieser Offerte wahr Bargain-Freitag.

SIEGEL COOPER & CO
STATE VAN BUREN & CONGRESS

Bezahlt Ihr lieber monatlich?

Wenn es Euch besser paßt, monatlich zu bezahlen, könnt Ihr morgen ein Accomodation-Konto eröffnen. Es nimmt nur eine Minute Zeit. Nicht mit langen ermüdenden Zeremonien verbunden. Es beschleunigt Euer Einkaufen in mehr als einer Hinsicht.

Wir heißen die Bargain-Freitag-Käufer herzlich willkommen und bedienen sie aufs Beste

Kommt und seid herzlich willkommen im ganzen Hause. Kommt und Ihr werdet willkommen geheißen vom sämmtlichen Verkaufspersonal in diesem großen Etablissement. Ihr werdet nicht nach einem Basement geschickt, wenn Ihr gute Sachen, die für diesen ereignißvollen Tag von Bargain-Verkäufen zusammengestellt wurden, kaufen wollt—man verlangt von Euch nicht, sich fernzuhalten von Käufern von Waaren zu regulären Preisen. Wir machen es uns zur Aufgabe, ein Einkaufsheim für Jedermann einzurichten, wo Alle prompt und zuvorkommend und zu absolut niedrigsten Preisen bedient werden

Bargain-Freitag ist die große Erntezeit für Sparsame. Es ist uns gleichgiltig, weshalb gespart wird. Letzten Freitag kaufte ein Mann hier einen Anzug und sparte dabei 15.00, welche er für einen Fonds zurücklegt, um damit ein prächtiges Heim zu kaufen, welches ihm gefallen hat. Es wird viele tausend Dollars kosten, aber jeder von ihm ersparte Dollar hilft das Ziel erringen. Andere haben gekauft, um ein kleines Einkommen weit reichen zu machen. Alle sind gleich willkommen. Heute erzählen wir Euch etwas über die Waaren und die Preise, welche Ihr hier Freitag finden werdet. Leset es sorgfältig. Jede Zeile enthält Neuheiten von großem Interesse für Euch.

In diesen kalten Tagen solltet Ihr Euch einen neuen Coat oder Suit zulegen

Ihr benöthigt gegenwärtig des Morgens und Abends fast so schwere Wraps wie im strengen Winter. Auch ist es ein Vergnügen, jetzt modische neue Kleider zu tragen. An prachtvollen klaren Tagen sind neue Kleider ganz besonders zweckentsprechend.

Es ist nicht nöthig, viel Geld auszugeben, um moderne Wraps und Suits zu kaufen. Einige Geschäfte machen riesige Profite an dieser Klasse Waaren. Wir wollen nur eine bescheidene Kommission. Wir berechnen nicht zehn oder fünfzehn Dollars extra mehr für die Styl-Qualität. Aber der Styl ist doch vorhanden. Leset die Bargain-Freitag-Preise:

Moderne Coats, 10.00: Wir offeriren Loose-Back Coats, kragenlose Cape Coats, Belted Coats, fitted Coats, Monte Carlo Coats und viele andere, gemacht aus feinen Kerseys in beliebten Farben, alle mit dem besten Satin gefüttert. Neueste Aermel-Entwürfe. Regulärer 20.00 Werth.

Auto Coats, 5.00: Regendichte Auto Coats. Eine spezielle Partie von $7.50 Werthen, in Schattirungen von grauem und schwarzem Mixture Suiting.

Drei-Viertel Länge Coats, 7.50: Loser oder fitted Rücken. Gemacht aus Kerseys, Vicuna oder Oxford Cloths, gute Farben; regul. 12.50 Werthe.

Kersey Coats, 5.00: Tailor-made Kersey Coats für Damen, satingefüttert, reguläre 10.00 Qualitäten.

Diese Suits stehen über der Kritik.

Shirt Waist Costumes, 5.00: Shirt Waist Costumes für Damen, aus feinen Cashmeres, in navyblau oder schwarz, tucked und bandbesetzt auf Waist und Rock. Um sie schnell zu räumen offeriren wir diese 10.00 Suits zu 5.00.

Moderne Blousen Suits, 11.75: Corset-Fitting und moderne Blousen Suits, ganz „fan-tailored“. Coats sind seidengefüttert. Nette tailor-made Kragen und Coat Lapels, moderne Coat-Aermel, verziert mit Elfenbeinknöpfen. Röcke in 7 und 9 Gore, Flare Facon. Gemacht aus feinen Suitings in netten Mischungen. Regul. 20.00 Werthe.

Neue Suits, 15.00: Prince Albert Facons, lange Corset Coat Suits, long skirted Blouse Coat Suits, kragenlose Cape Suits, Militaire Styl Suits, nette Blousen Suits und fitted Coat Suits. Sieben feine Facons. Gemacht aus netten zweifarbigen Mischungen, engl. u. schott. Suitings, einfache Cheviots, Zibelines und Broadcloths, in reichen Herbst- u. Winterfarben. Die Arbeit und die Facons, wie auch der Besatz und die Stoffe, sind unübertrefflich, alle Größen. Regul. $20 u. $25 Werthe.

Waists für kaltes Wetter.

Neue weiße Waists, 50c: Gemacht mit neuen Aermeln, neuem Kragen, neuer Front und langem Schulter-Effekt.

Fancy Vesting Waists, 1.25: Fancy Vesting weiße Waists, fließgefüttert, sehr warm und modern gemacht, werth 1.75.

Flanell Waists, 1.98: Mehrere 2.50 u. 3.50 Facons in dieser Partie, alle Farben, viele Facons, einige mit einfachen Fold Trimmings, andere haben Seiden-Piping in kontrastirenden Farben.

Fehlt Euch etwas von diesen in Eurem Dinner-Set?

Wir planten einen Verkauf von Grindley's bester englischer weißer Porzellan-Waare für Bargain-Freitag. **3c** Ausgezeichnete Gelegenheit zur Vervollständigung Eurer Dinner-Sets zu geringen Kosten. Ihr solltet mehr extra Teller haben. Wir haben dieselben in assortirten Größen zu **3c** das Stück. Grindley's Waare bricht nicht so leicht.

Weißer Porzellan Rahm-Krug, zu **5c**.
Weiße Porzellan Gemüse-Schüssel, **5c**.
Weiße Porzellan Gemüse-Schüssel **10c**.
Weiße Porzellan Gemüse-Schüssel **15c**.
Weiße Porzellan Knochen-Schüssel zu **5c**.
Weiße Porzellan Löffel-Halter, **5c**.
Weiße Porzellan Kuchen-Teller, **10c**.
Weiße Porzellan bedeckte Schüssel, **25c**.
Weiße Porzellan Theetöpfe, jeder **15c**.
Große weiße Porzellan Krüge zu **20c**.

Hier sind die elegantesten Entwürfe in fancy Waaren

Müßige Stunden können nutzbringend **25c** verbracht werden durch die Verarbeitung dieser stamped und tinted Pillow Sets. Kauft so viele Ihr haben wollt morgen, das Stück zu **25c**. Wir haben 50 neue Designs.

Raffia Tisch-Mats, **39c**. Zusammen mit Material zum Fertigmachen.
Damast-Zentren, **15c**. Größe 30 Zoll, Battenberg und Blumen-Muster.
Wäsche-Bags, gestempelt, kosten **25c**.
Gestempelte Zentren, Blumen-Muster, **4c**.
Großer Knäuel Eis-Wolle, alle Farben, **4c**
Beste Tapestry Kissen-Decken, jede **39c**.

Volle Längen Stücke und Rester wetteifern um die Führerschaft in Kleiderstoffen

Spezieller Rester-Verkauf für Bargain-Freitag. Die Ansammlung von Restern während der Saison, in wünschenswerthen ganzwollenen Stoffen, kommt zum Verkaufe zu Preisen, die ungefähr den Herstellungs-Kosten entsprechen. Schwarze und farbige sind mit eingeschlossen. Dann haben wir auch einige ausgezeichnete Bargains in Stücken von voller Länge und einige Fabrikrester-Spezialitäten in dem Sparsamkeits-Zentrum.

Alle sind speziell anziehend für Bargain-Freitag. Damen von allen Stadttheilen sollten diese ungewöhnliche Gelegenheit nicht versäumen.

Schottische Tweeds, **39c**. Zweihundert Stücke reinwollene 40zöllige schottische Tweed Suitings in grauen Mischungen, blauen Mischungen, braunen Mischungen, grünen Mischungen und schwarzen und weißen Effekten. Sie sind von dem Style der jetzt so beliebten 1.00 und 1.25 Stoffe.

Melrose Granites, **89c**: 1½ Yards breit, wie Seide gewebt, absolut reine Worsted, die 1.50-Qualität.

Franz. Cheviots, **69c**; schwarze reinwoll. franz. Cheviots, extra schwer, wendbar, volle 1½-Yards breit, regulärer 1.00-Werth.

Basket Suitings, **59c**; schwarze reinwoll. Basket Granite Suitings, die neuen Herbst-Gewebe, im sehr theuren Stoffen gemacht, regulärer 1.00-Werth.

75c schwarze reinw. Cheviot Serges, **48c**.

Diese Fabrikrester-Offerten sind sehr gut.

Mercerized Waistings, **12½c**; Fabrik-Längen von 3 bis 10 Yard Stücken, Novelty-Effekte auf weißem und farbigem Grund, 40c und 50c Stoffe. Ein großes Sortiment zur Auswahl. (Im Sparsamkeits-Zentrum.)

Seide und Wolle Waistings, **28c**; 1.25 und 1.00 Werthe in Fabrik-Längen. Sie sind alle begehrenswerth, jedes Stück drei Yards oder mehr, prächtige Seide-Streifen auf verschiedenfarbigem Grund. Wir übernahmen das ganze Erzeugniß der Fabrik, wodurch es ermöglicht wird, morgen dieselben zu **38c** und **28c** zu verkaufen. (Im Sparsamkeits-Zentrum.)

Flannelettes und Outing Flanell, **5c**; 10,000 Fabrik-Enden von Flannelettes und Outing Flanell zu weniger als Fabrik-Herstellungskosten. Wir machten einen Kontrakt mit der Fabrik wegen all ihrer kurzen Stücke, 3 bis 12 Yard Längen. Dies sind alles 10c und 12½ Qualität Tennis Flanell, Outing Flanell, Mottled Skirting Shakers, Creme Cantons, Creme Shakers und Novelty Flannelettes. (Im Sparsamkeits-Zentrum.)

Domestics und Flanelle.

6c Shirting Kattun und Kaliko, **4c**.
7c Simpsons schwarz u. weißes Kattun, **4½c**
8c Novelty Robes für Comforters zu **5c**.
12½c franz. Percales, Hauskleider, **9c**.
25c franz. Kleider-Sateens, gemustert, **6½c**.
20c mercerized Novelty Waistings, **10c**.
8c Creme Canton u. Shaker Flanell, **5c**.
9c Flannelettes, Wrapper Muster, **5c**.
12½c Tennis Flanell, wendbar, **8c**.
35c rothe, Navy und graue Flanelle **21c**.

Kleidet Euch mit diesem gestrickten Unterzeug und Ihr friert nicht an den kältesten Tagen

Kalte Nächte und Morgenstunden. Warme Nachmittage. Das ist das gegenwärtige Wetter-Programm, mit gelegentlichen rauhen Tagen, um die Unvorbereiteten in Verlegenheit zu bringen. Der einzige Weg, Euch gegen Erkältungen und daraus erfolgende langwierige Krankheiten zu schützen, ist der, sich warme Kleider anzuschaffen.

Bargainfreitags Gelegenheit für Unterzeug-Käufer ist eine die wahrscheinlich nicht wieder vorkommt. Unmöglich, solche Preise zu machen, ausgenommen nach einem glücklichen Einkauf. Bei diesem Handel sicherten wir uns ungewöhnlich gute Preis-Vortheile.

Fließgefütterte Strümpfe, **15c**: Echt schwarze fließgefütt. Strümpfe, mit ganz weißen Füßen, nahtlos, regulärer 25c Werth.

Leibchen und Hosen für Damen, **25c**: Silbergraue fließgefütterte Leibchen u. Hosen für Damen, mit Gussets in Aermeln und mit Perlmutterknöpfen.

Union Suits, **39c**: Elliot Union Suits, silbergrau, fließgefüttert, zum Knöpfen an der Front herunter; reguläre 50c Sorte.

Damenleibchen und Hosen, **50c**: Reine Egyptian baumwoll. fließgefütterte Leibchen und Hosen, in ecru, extra große Sorten, 7, 8 und 9.

Mädchen-Leibchen und -Hosen, **25c**: Silbergraue fließgefütterte Leibchen und Hosen, Größen 7 bis 10, Alter 12 bis 16 Jahre, regul. 35c Werth

Knaben-Hemden und Hosen, **39c**: Schwere Wollenfließ Jägerfarbige fließgefütterte Hemden und Hosen, alle Größen zu einem Preis.

Echt schwarze nahtlose baumwollene Damenstrümpfe, **7½c**.

Jetzt werden wir alle Rester von dem großen Seiden-Einkauf aufräumen

Seiden-Verkäufe waren erstaunlich, seit wir das Ashley-Bailey-Lager auf die Ladentische gebracht haben. Tausende von Restern haben sich angesammelt. Wir legten sie weg während der geschäftigsten Tages des Verkaufes.

Seidenstoffe von prächtigen Entwürfen und Qualitäten sind in diesem Sortiment eingeschlossen. Die Stücke sind von brauchbaren Längen. Sie sind markirt zu einem Bruchtheil ihres Werthes.

Seidene Taffeta Plaids, **39c** und **25c**: Dies sind Seiden-Rester, bestehend aus ganzseidenen Taffeta Plaids, fancy Seide für Shirtwaist-Suits, einfache und corded Taffeta Seide in einer guten Auswahl von Farben; farbige und schwarze Crepe de Chine, schwarze Oil-boiled Taffeta, farbige u. schwarze waschbare Taffeta. Sie würden im Retail zu 75c bis zu 1.50 verkauft werden. Auswahl Freitag zu **39c** und **25c**.

Panne Velvet, **25c**: Denkt Euch, Ihr könnt einen 1.50 seide-faced orientalischen Panne Velvet am Freitag kaufen für **25c**. Wir haben eine gute Auswahl.

Wir verkaufen Schuhe zu 1.69, die gemacht wurden um zu 3.00 und 5.00 verkauft zu werden

Drei kleine Partien von Schuhen, im Ganzen ungefähr 2100 Paar, können am Freitag sämmtlich zu dem einen Preise von **1.69** gekauft werden. Es sind Schuhe, welche gut die eigentlichen Preise werth sind.—Alle sind perfekt, ausgenommen eine Partie von 5.00 Schuhen, die in der Fabrik leicht beschädigt wurden. Wir haben 300 davon, und wir garantirten sie, wie auch die anderen, als dauerhaft.

Die Schuhe müssen gerade so sein, wie wir sagen, oder wir tauschen sie um. Ihr könnt keinen Fehler machen, wenn Ihr von den hier repräsentirten vielen Facons kauft. Leset die Einzelheiten:

Damen-Schuhe, **1.69**. Wir haben korrekte neue Facons in sieben neuen Styles. Breiten A bis EE, und alle Größen. Siebenhundert Paar wurden für den New Yorker Retailer Blynn gemacht. Jedes Paar trägt Blynn's Namen. Elfhundert Paar von Luddy und Surrier's Fabrikat. Dreihundert Paar von Fabrik Seconds, werth 5.00 per Paar. Leder ist Patent Colt, Kid und Box Calf. Leichte und schwere Sohlen; französische, Cuban, militärische und niedrige Absätze. Ein außergewöhnlicher Bargain.

Männer-Schuhe, **1.45**; Doppelsohlen Casco Calf-Schuhe, reguläre 2.00-Werthe. Gute Arbeitsschuhe und ebenfalls ein kleidsamer guter Style.

Knaben-Schuhe, **1.00**. Casco Calf, Doppelsohlen, Dongola Tops und Backstays, kommen in jeder Größe, reguläre 2.00-Werthe.

50c Baby-Schuhe mit harten und 1.00 mit weichen Sohlen, zu **25c**.

1.25 bis 1.50 Schuhe für Mädchen und kleine Knaben, zu **79c**.

Es kommt nicht oft vor, daß Gardinen so billig sind wie diese

Ihr könnt elegante Gardinen anfertigen aus diesem französischen Fishnetting zu **18c** die Yard. Der wirkliche Werth beträgt 30c und 40c. Hier sind die echten Combination Gewebe, prachtvolle Muster in Tupfen, Figuren und Streifen. Leset und zieht Vortheil aus diesen Bargain-Freitag-Items.

Muslin Gardinen, **35c**. Obgleich billig, haben sie den hohlgesäumten Ruffle der theuren Waaren und sind hübsch und begehrenswerth.

Bobbinet-Gardinen, **1.00**. Ruffled Bobbinet-Gardinen, gemacht von der besten Sorte Netz, mit hübschen Spitzen-Einsätzen, volle breite Ruffle und eine reguläre 1.50-Qualität.

Schottische Netz-Gardinen, **1.50**. 1,000 Paar in Brussels Mustern, hübsche Entwürfe. Es sind reguläre 2.50-Waaren, aber wir möchten sie schnell verkaufen.

Point Arabe Gardinen, **2.50**. Sie sind Corded. Viele zu kaufen zu 5.00 und 10.00 per Paar, aber diese sind speziell begehrenswerth zu **2.50**.

Hier sind bequeme Korsets für korpulente Personen

Wir veranstalten einen Verkauf von **1.50** Korsets Bargain-Freitag, ganz besonders für volle Figuren. Letztere finden Komfort in einem unserer extra großen 3.50 Korsets zu **1.50**.

Sie passen. Mit Gürtel-Attachment gemacht, lange Hüften, sehr lang über den Leib. Reduziren korpulenten Leib und große Hüften durch wirklich hygienische Methoden. Wir haben jede Größe bis 30. Hier ist noch eins:

S. C. Special Nr. 1, **2.00**. Dieses Korset ist speziell gemacht für starke Damen, außergewöhnlich lang unterhalb der Taille, Größen bis 36. Kommen in weiß, Drab und schwarz, extra gutes Fischbein. Angepaßt und umgeändert.

Leset Bargain-Freitags Teppiche- und Rug-Neuigkeiten

Gute Neuigkeiten zum Anfang. Gute Neuigkeiten auf der ganzen Linie. Die Sorte, die Euch Dollars erspart. **25c** Zum Beispiel, dieser hübsche Brussels Gewebe Ingrain Carpet, 25c die Yard. Er ist wendbar.

Ingrain Carpet, Yard, **45c**: Extra feine reinwollene Füllung.
Hanf Carpet, Yard, **13c**: Volle Yard breit, sehr dauerhaft gemacht.
Tapestry Brussels, Yard, **48c**: Wollene Oberfläche, nette Muster.
Velvet Carpet, Yard, **85c**: Border, Halle und Treppe, Smith & Dimick Fabrikat.

Bromley & Sons woll. Smyrna Rugs.

Gr. 16×32, 75c | Gr. 26×54, 1.50
Gr. 21×45, 95c | Gr. 30×60, 1.75

Wilton Velvet Rugs

Gr. 36×72, 2.75 | Gr. 9×12, 21.45

Bigelow Axminster Rugs

18×36, 95c | 27×63, 2.25 | 36×72 3.95

Bromley & Sons Rangpur Smyrnas

6×9, 4.98 | 7.6×10.6, 6.98 | 9×12, 10.98

Brussels Rugs

6×9, 7.25 | 9×9, 11.75 | 9×12, 13.95

Linoleum, Quadratyd., **39c**: Gute Qual. Linoleum, 2 Yards breit, in Tile- und Parquetry Effekten.
Schweres Linoleum, Quadratyd, **49c**: Extra schweres Linoleum, 2 Yds. breit.

Ihr bekommt 1.50, 1.00 und 75c Handschuhe zu 59c Freitag

Wohlfeil, aber modisch und kleidsam sind diese Handschuhe für Damen zu **59c**. — Es sind unsere 75c, 1.00 und 1.50 2- und 3-Clasp Kid u. Suede Handschuhe, in Schwarz und Weiß.

Cashmere Handschuhe, **15c**: Jersey Cashmere Damenhandschuhe m. Fließfutter. Sie sind warm.
Gestrickte Fausthandschuhe, **19c**: Gestrickte Damen-Fausthandschuhe, Fließfutter, auch einige in Mädchen-Größen.
Einf. und fancy Golf-Handschuhe, **35c**.

Lokalbericht.

Der Straßenbahnmoloch.

Die 7jährige Mabel Anderson überfahren und getödtet.

Im Tunnel verunglückt.

Frank Hanschild und Frank Traedel die Opfer. — Tödtlicher Sturz. — Elf Angestellte der Illinois Steel Co. wurden muthmaßlich Opfer einer Explosion.

Die siebenjährige Mabel Anderson wurde gestern an Rockwell Straße von einer östlich fahrenden Chicago Ave.-Car überfahren und getödtet. Die Ausbesserungsmannschaft der Straßenbahngesellschaft mußte requirirt werden, und dieser gelang es erst nach Verlauf einer halben Stunde, die Leiche freizubekommen. Das Mädchen hatte kurz zuvor seine elterliche Wohnung, Nr. 1051 W. Chicago Avenue, verlassen, um aus einem nahe gelegenen Laden Bonbons zu holen.

Der Motorführer Anton Swanson sagte aus, er habe das Mädchen zwischen den Geleisen stehend gesehen. Er habe die Glocke geläutet und gebremst. Das Mädchen sei augenscheinlich verwirrt gewesen, denn es habe keine Anstalten getroffen, zur Seite zu springen. Ihm sei es unmöglich gewesen, die Car rechtzeitig zum Halten zu bringen.

Zeugen des Unfalls sind der Ansicht, daß die Bremse den Dienst versagte. Sie erklärten aber einhellig, daß der Motorführer that, was in seinen Kräften stand, um das Kind zu retten.

Der 26jährige Frank Hauschild, Nr. 732 Sedgwick Str., fiel gestern im LaSalle Str.-Tunnel von dem Trittbrett eines überfüllten Straßenbahnwagens der Clark Str.-Linie, gerieth zwischen Car und Seitenwand des Tunnels, brach das linke Bein, erlitt schwere Hautabschürfungen und wurde innerlich verletzt. Er fand Aufnahme im Samariter-Hospital.

In ähnlicher Weise verunglückte Frank Traedel, Nr. 906 N. Park Ave. im selben Tunnel. Er fiel von dem Trittbrett einer überfüllten Lincoln Ave.-Car und fiel unter die Räder, die ihm den rechten Knöchel zermalmten. Er wurde nach dem County-Hospital geschafft, wo die ihn behandelnden Aerzte eine Amputation des verletzten Gliedes als nothwendig bezeichneten.

Im La Salle Str.-Tunnel sind im Laufe von 14 Tagen vier Personen in der geschilderten Weise verunglückt.

Beim Versuche, einen in Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen der South Chicago-Linie zu erklimmen, glitt gestern James Walsh, Nr. 55 91. Str., aus, wurde fast 100 Fuß weit mitgeschleift und innerlich schwer verletzt. Er fand Aufnahme im South Chicago Hospital.

Charles Johnson, Nr. 155 Townsend Str., wurde gestern in der Nähe von Paulina Str. von einer Division Str.-Car niedergefahren, kam aber mit leichten Verletzungen davon.

Ein von dem 66jährigen Hugh Gallagher, Nr. 129 Washburne Ave., gelenktes Fuhrwerk stieß gestern mit einer Wentworth Ave.-Car zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitt der betagte Rosselenker leichte Verletzungen.

Auf der Kreuzung der 94. Str. und Commercial Ave. wurde gestern der 36jährige John Dugan von einem Zuge der Pennsylvania-Bahn über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, welcher mehrere Rippenbrüche erlitt und innerlich verletzt wurde, liegt zur Zeit im South Chicago Hospital darnieder.

Hysterische Frauen, mit jammernden Kindern an ihren Kleidern, umschleichen seit Montag, Tag und Nacht, die Anlage der Illinois Steel Company in der Nähe von Roben, Ind., die am Montag bekanntlich der Schauplatz einer furchtbaren Explosion war. Sie sind die Angehörigen von elf Männern, die zum letzten Male kurz vor der Explosion an der Unglücksstätte gesehen wurden, seitdem aber vermißt werden.

Obgleich die Beamten der Illinois Steel Company in Abrede stellen, daß die Vermißten, welche in Diensten der Gesellschaft standen, infolge der Explosion ihr Leben einbüßten, haben die Behörden von Hammond eine Untersuchung eingeleitet.

Genossen der Vermißten haben zugegeben, daß mindestens sieben der letzteren sich in der Mitte des großen Haufens Schlacken befanden, als dieser durch Dynamit gesprengt wurde, und daß ihrer Ansicht nach die Leute unmöglich ihre Flucht hätten bewerkstelligen können.

Die Stätte der Explosion ist durch Angestellte der Illinois Steel Company abgesperrt, die Niemandem Zutritt gewähren.

Kasimir Meliski, Nr. 8483 Superior Avenue, fiel heute in der Anlage der Illinois Steel Company, South Chicago, von einem Güterwagen und erlitt Verletzungen, denen er bald darauf im Hospital der Illinois Steel Company erlag. Seine Leiche wurde nach Krebs' Bestattungsgeschäft, Nr. 9040 Erie Avenue, geschafft.

— Kathederblüthe. — Achilleus stammte der Sage nach von seiner Mutter ab, welche eine Meergöttin war.

Eine Fahrt Plus $2.00 von Chicago

Rundfahrt-Rate via der Chicago Great Western Bahn.

Nach Punkten in Kolorado, Idaho, Montana, dem kanadischen Nordwesten, Altmexiko, New Mexiko, Minnesota, Nord-Dakota, Manitoba, Wyoming und Arizona. Lange Zeit zur Rückfahrt. Tickets am Verkauf am 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November. Um weitere Auskunft wende man sich an F. P. Lusier, C. P. & T. A., 113 Adams Straße. 1526—nov17,sabibo

Will seinen guten Ruf wahren.

Ein Lebemann um $600 bestohlen, erstattete aber keine Meldung.

In einem Freudenhause an Green Straße wurde am Dienstag Abend ein Lebemann, der muthmaßlich aus dem Osten nach Chicago gekommen war, um der Pferdeausstellung beizuwohnen, um $600 beraubt. Wahrscheinlich um seinen guten Ruf zu wahren, erstattete er der Polizei keine Meldung. Leutnant Patrick Harding und Sergeant O'Malley von der Bezirkswache an Desplaines Straße haben aber 40 des Geldes zurückerlangt. Den Rest hoffen sie in Kurzem zu ermitteln. Die Polizei bemüht sich jetzt, den Eigenthümer zu finden, damit er das Geld in der Polizeiwache in Empfang nehmen kann.

Der gutgekleidete Mann der Diamanten trug und viel Geld bei sich hatte, war entweder betrunken oder betäubt als er von einem farbigen Frauenzimmer um $600 beraubt wurde.

Das Freudenhaus wird von der Farbigen Alice Goldsmith betrieben, die schon häufig verhaftet wurde.

Leutnant Harding wurde von einem Farbigen und einer Rassegenossin von dem Diebstahl in Kenntniß gesetzt. $160 wurden im Besitze von Nelson Goldsmith, dem Gatten der Alice Goldsmith, vorgefunden und beschlagnahmt, den Rest der $440 hatte der farbige Schankwirth James Porter, Lake und Sangamon Straße, in seinem Besitz. Gegen Porter wurde heute von Richter Dooley ein Haftbefehl ausgestellt, weil er angeblich ein Weinzimmer in seinem Lokal hat.

Porter behauptete, daß er das Geld von den Farbigen Nelson Goldsmith und Bell Jones erhalten habe, die angegeben hätten, es im Lottospiel gewonnen zu haben. Das Geld wurde gleichfalls beschlagnahmt.

Das Opfer wurde angeblich von der Farbigen Cora Matthews in das Haus gelockt und beraubt.

Die noch fehlenden $160 sollen sich im Besitze des Farbigen Bell Jones von St. Louis befinden, auf den die Polizei jetzt fahndet.

Heute, kurz nach Mittag, setzte sich ein Mann, angeblich vom Kolifeum aus, telephonisch mit der Bezirkswache an Desplaines Str. in Verbindung. Er gab an, daß er mehrere Pferde ausgestellt habe und erklärte dann, daß er in einem Freudenhause an Green Str. um etwa $500 oder $600 beraubt wurde. Er weigerte sich, seine Adresse zu verrathen, erklärte sich aber bereit, nach der Bezirkswache kommen und das Geld und die Verhafteten wenn möglich identifiziren zu wollen, wenn ihm die Polizei verspreche, die unliebsame Angelegenheit geheim zu halten. Er versprach schließlich, im Laufe des Nachmittags in der Bezirkswache vorsprechen zu wollen.

Brutaler Gatte.

Frau L. W. Winters schwer mißhandelt.

Einer Lappalie wegen vermessert.—Frecher Dieb.—Mißhandelt und beraubt

Aus Schädelwunden blutend, mit aufgelösten Haaren, stürzte heute Morgen Frau L. W. Winter, Nr. 117 Plymouth Court, in die Bezirkswache an Harrison Straße, meldete, daß ihr Mann sie brutal verknüppelt habe und brach dann ohnmächtig zusammen. Sie wurde in einer Ambulanz nach dem County-Hospital geschafft. Ihr Zustand wird für bedenklich gehalten.

Die Polizei bemühte sich bisher vergeblich, ihres Mannes habhaft zu werden. Die Wohnung der Frau machte den Eindruck, als ob ein Wirbelwind hindurchgefegt wäre.,

Während einer Partie Billard gerieth gestern Abend der 22jährige Rex McDonald, Nr. 416 W. Madison Straße, mit einem gewissen John Elgin in Streitigkeiten. In deren Verlauf zog Elgin angeblich ein Messer und brachte ihm schwere Wunden an der linken Schulter bei. Elgin wurde verhaftet und in der Bezirkswache an West Lake Straße eingesperrt. McDonald fand Aufnahme im County-Hospital.

Ein Mann betrat gestern Abend ein Herrengarderobegeschäft an Monroe, nahe Clark Straße, packte einen Ballen Stoff im Werthe von $45 und stürmte zur Thür hinaus. Die Handlungsgehilfen nahmen seine Verfolgung auf und fingen ihn auch nach kurzer Jagd ein. Der Missethäter wurde einem Polizisten übergeben und in der Hauptwache eingekäfigt. Er gab an, Edward S. Garrett zu heißen, die Polizei glaubt aber, daß sein Name James McDermott ist. In der Hauptwache erklärte er, daß er sein Geld für Fusel ausgegeben habe. Das Tuch hätte er gestohlen, um es zu verkaufen und für den Erlös Nahrungsmittel zu erstehen.

Erick Sellander, ein Gast des Stockholm-Hotels, Nr. 56 Ost Chicago Ave., wurde in dessen Nähe von drei Wegelagerern überfallen, in einen Gang zwischen zwei Gebäuden gezerrt, mißhandelt und um $143 beraubt, die er in seinen Schuhen verborgen hatte. Die Räuber bewerkstelligten ihre Flucht, ihn bewußtlos auf dem Platze lassend. Als er aus seiner Betäubung erwachte, schleppte er sich nach der Bezirkswache an Ost Chicago Avenue und meldete sein Abenteuer.

Unter der Anklage, der Firma James H. Rhodes & Company, Nr. 117 Kinzie Straße, in deren Diensten er als Kassirer stand, $300 unterschlagen zu haben, wurde gestern Abend Joseph Sendell in seiner Wohnung, Nr. 1831 Michigan Ave., verhaftet.

Frau A. Pike. Nr. 2444 Eggleston Ave., ist muthmaßlich mit ihren beiden Kindern, dem dreijährigen Harry und dem ein Jahr alten Leon, ihrem Manne durchgebrannt. Letzterer, sowie die Polizei, bemühten sich bislang vergeblich eine Spur von ihr zu finden. Am 8. Oktober ließ sie ihren Mann wegen angeblich unordentlichen Betragens verhaften. Sie bat die Polizei, den Angeklagten mindestens drei Stunden in Haft zu behalten. Ihrem Wunsche wurde entsprochen. Als Pike in Freiheit gesetzt wurde, begab er sich nach Hause. Seine Frau und Kinder waren verschwunden.

Für Kunstnadelarbeit

Waschechte Stick-Seide, Brainerd & Armstrong und Belding's bekannte Fabrikate, ein Dutzend Stränge zu ... 12c

Dresser- und Sideboard-Scarfs, 2 Yds. lang, handgeknüpfte Fransen ... 25c

Kissen Tops und Backs, in den allerneuesten Entwürfen, für ... 29c

$4 Suit-Cases, $1.95

Lederne Suit Cases, 24 Zoll groß, gefertigt auf Stahlrahmen, messingenes Spring-Schloß und Seiten Catches und lederner Henkel, mit Tuch ausgefüttert, wenig gangbare Farbe, werth $4.00, Freitag ... $1.95

Telescopes, mit Canvas überzogen, das Stück zu ... 10c

Manschettenknöpfe, Vorstecknadeln

14-karätige goldgefüllte Aermel-Knöpfe, Ein-Stück Fancy Dumbbell Enden, in Auswahl von Stein-Fassungen. Knöpfe, welche anderswo zu 75c das Paar verkauft werden — Ihr habt die Auswahl von dieser großen Selektion am Freitag für ... 19c

75c Emblem-Vorstecknadeln für ... 21c

Candy-Spezialitäten

Frische Grated Kokosnuß-Bonbons, sind gerade jetzt das populärste Konfekt, in Rose, Vanilla und Chokolade, allgemein werden sie zu 30c das Pfund verkauft, rund 1000 Pfund am Freitag zu, das Pfund ... 12c

„Home-Made" Taffy, alle Flavors, das Pfund ... 10c

40c Bilder für 19c

10-zöllige kreisförmige Pharaoh's Pferde, in dreizölligen eichenen Veneer-Rahmen, mit Strap und Schnallen-Verzierungen, oder 6x8 ovale Veneer Bilder, eine Auswahl von guten Sujets — zu ... 19c

Hochmoderne Tram Sports, zu ... 25c

Rester der schönsten Herbst- und Winter-Kleiderstoffe

Eine große Anhäufung von Restern in schwarz und farbig, all die neuesten Gewebe der Saison, werden weit unter den Herstellungskosten verkauft—Längen von 1 bis 6 Yards. Kommt früh und trefft Eure Auswahl solange die Auswahl von Farben und Mustern gut ist.

ROTHSCHILD AND COMPANY

STATE UND VAN BUREN STRASSE

Hübsche, unvergleichliche fertige Hüte für $1.49

Voll drapirte Seide-Sammet-Hüte in Schwarz und Farben, ein Werth, der selten mehr wie einmal in einer Saison vorkommt, für Freitag zu ... $1.49

Echte Seide Beaverhüte, alle Facons und Farben ... $1.75

Dreßhüte für Damen, beste Sorte Scratch-filz, alle Farben ... 49c

Fertige Hüte für Damen, alle Farben und Facons ... 75c

Straußen Plumes ... 69c

Der große Suit-, Coat- und Pelz-Verkauf füllt den Laden

Es ist ein staunenerregender Verkauf von modischen Winter-Suits und Wraps, eines jener rekordbrechenden Ereignisse, für welche unser Mäntel-Departement bereits bekannt ist. Eine Sammlung von 35,000 prachtvollen Kleidungsstücken kommt dabei in Betracht, die besten Waaren von zwei großen Manufaktur-Syndikaten, angekauft zu dem Kostenpreise der Herstellung, werden unseren Kunden dem Ankaufspreise entsprechend offerirt. Die Freitags-Spezialitäten werden unsere Mäntel-Verkaufsräume den ganzen Tag lang mit Massen von eifrigen Käufern anfüllen.

Unsere neuen Modell Suits — Wir geben Euch die Auswahl von zwei der hübschesten neuen Herbstfacons, die je gezeigt wurden, aus feiner Qual. schwerem Cheviot; auch fancy gemischte Suitings, long skirted Blousen Effekt, mit Cape und fancy Rolling Revers oder Shield Front, Flaring Rock mit graduating Kilt Plaits unten — Ihr solltet diese $15.00 Werthe sehen ... $10.75

... $15

... $13.50

... $15.00

... $3.50

$10 Kersey Coats für Damen, 27-zöll. Längen, aus feiner Qualität Kersey, Coat oder Sturmkragen, durchweg mit bestem Satinfutter, zu ... $5.00

45-zöll. Automobile Coats f. Damen, $7.50—tausende davon, feinster engl. Kersey ... $7.50

... $1.98

... 39c

... $1.98

$8 Zibeline Mädchen-Coats, viele Facons, in blau, braun u. grün, Größen 6 bis 14 Jahre—wäre ein Bargain zu $6.00—für ... $4.98

Feine lange Mäntel für Mädchen, fancy Cloakings, Zibeline, nette Facon, mit Schulter Capes oder einfachen plaited Effekten, in allen Größen, $10 Werthe ... $6.50

... 49c

... 59c

... $4.98

Warme Kleider u. Coats für die Kleinen

... $1.75

... $1.49

... 10c

... 19c

... 10c

... 25c

... $5.88

Trachten für Damen

... 49c

... 49c

... 29c

... 15c

Unterzeug für Damen und Kinder

... 22c

... 49c

... 75c

... 89c

... $2.75

... $1.65

... 25c

... 49c

... $1.25

... $1.69

... 25c

Freitag-Bargains in dauerhaften Kleidern

Beste $10 Anzüge und Ueberzieher für Männer für $5

... $5

... $1.10

... $5

... $2.75

... $1.85

... 25c

Muster-Korsets zu 69c

... 69c

Winter-Caps für Kinder

... 15c

... 48c

... 25c

... 50c

Damen- und Kinder-Schuhe

Dieselben sind viel mehr werth — morgen speziell zu $2.45 und ... $1.95

Schulschuhe für Mädchen und Knaben, in Kalb- und Kid-Leder, zum Schnüren und Knöpfen, sehr gut gemachte Schuhe, in allen Größen, zu $1.25 und ... 98c

Warme Damen-Schuhe, Juliets und pelzbesetzte Slippers—in endloser Auswahl, zu 98c, 75c und ... 48c

Schuhe und Slippers für Damen und Kinder, eine Anhäufung von Allem, einzelnen Paaren und abgelagerten Schuhen. Sie sind bis zu $2.00 werth. Auswahl ... 39c

Sensationelle Neuigkeiten in Tapeten

... 2½c

... 13c

... 49c

... $1

... 6c

... 9c

Goldtapeten, werth 10c, herabgesetzt auf ... 4c

Glimmer- und Mica-Tapeten, werth 15c, zu ... 6c

Lackirte Goldtapeten, werth 20c, zu ... 9c

Dunkelrothe und grüne Ingrain-Tapeten, zu ... 10c

Wir berechnen 10c per Rolle für Tapezieren von uns gekaufter Tapeten.

Fabrik-Rester von Flanellen und Domestics

Tafeltücher, reines Linnen, 8-4 Größe ... $1

8-10 Tafeltücher, echtes Linnen in hübschen Mustern, werth $2.25 ... $1.39

Gebleichtes Muslin, rundfadig, für ... 4½c

Barbierhandtücher, befranst mit rother Borte, werth 5c, Freitag ... 2½c

Eclipse Waisting Flannelettes, Fabrikrestern, werth 15c, Freitag für ... 9½c

Cotton und Shaker Flanell, in Fabrikrestern, 10 Yards die Grenze, Freitag ... 3¾c

Weißer Wolle-Flanell, für Infants-Trachten, regulärer Preis 25c, Freitag ... 15c

Oxford Waistings, werth 30c, Freitag ... 21c

... Farben, einschließend schwarz ... 7½c

Beste Crinoline, schwarz, weiß und grau, werth 12½c, für ... 8½c

Mercerized Sateen, extra guter Seide-Finish, alle Farben, zu ... 16c

Velour-Moreen-Futter, schwarz, alle Farben ... 23c

Unliebsame Kunde.

Der Preis von Kohlen, die körbeweis gekauft werden, um 5 Cents gestiegen.

Der Verband der Kleinkohlenhändler hat den Preis von Kohlen, die körbeweis gekauft werden, von 20 auf 25 Cents den Korb erhöht. Von diesem Preisaufschlag wird nur die ärmste Klasse der Bevölkerung betroffen.

Die Händler behaupten, daß sie die Preise erhöhen müßten, da Hocking Valley-Kohle von $4.50 die Tonne auf $4.75, Hartkohle aber von $5.75 auf $6.75 und im Kleinhandel auf $7.75 gestiegen sei. Auch müßten sie, die Händler, jetzt das Pferdefutter theurer bezahlen. Der Bushel Hafer kostete früher 25, jetzt 45 Cents.

Den Angaben eines Händlers gemäß werden in Chicago durchschnittlich täglich 60,000 Körbe Kohlen zum Gesammtpreise von $15,000 verkauft. Die Armen Chicagos müssen also täglich $3000 mehr, als bisher, für ihren Bedarf an Kohlen zahlen. In den Mehrverdienst theilen sich 3000 Händler.

Kurz und Neu.

* In den letzten sechs Monaten sind 75 Anzeigenbretter, welche einen Gesammt-Flächenraum von 25,000 Quadratfuß bedeckten, in verschiedenen Stadttheilen vom Bauamt entfernt worden., Dieser Amtseifer ist vorläufig durch den Prozeß der Stadt mit den Anschlagbrett-Gesellschaften gezähmt worden, doch dürfen keine neuen Anzeigeschilder errichtet werden.

Leset die „Sonntagpost".

Vermißt.

Mehrere Ausreißer von der Polizei gesucht.

Die hiesige Polizei wird ersucht, nach dem Verbleib des 17jährigen Lawrence Lane zu forschen, der vor zwei Jahren aus seiner Heimath, Clark Hills, Ind., verschwand. Sein Vater will erfahren haben, daß der Vermißte in Chicago Beschäftigung gefunden hat.

Der 17jährige William Bradhead und der um ein Jahr jüngere August Merritt brannten vor drei Wochen ihren in Brooklyn wohnhaften Eltern durch, um im Westen ihr Glück zu suchen. August schrieb von Chicago aus seinen Eltern, daß er hier einen Monat zu bleiben beabsichtige. Sein Vater hat die hiesige Polizei ersucht, auf die Ausreißer zu fahnden.

Der 20jährige Lee Walker von Houghton, Mich., wird von der hiesigen Polizei gesucht. Er kam zur Zentennialfeier nach Chicago, blieb aber seitdem verschollen.

„Gesellschaft Erholung."

Die Damen der „Gesellschaft Erholung" werden ihren jährlichen Bazaar morgen in der Schillerhalle abhalten. Der Reinertrag kommt, wie bei allen von der Erholung veranstalteten Festlichkeiten, den Armen und Hilfsbedürftigen zu Gute. Der Vorstand richtet daher an alle Mitglieder, deren Freunde und Gönner, sowie an das Publikum im Allgemeinen die Bitte, dieses Unternehmen durch zahlreiches Erscheinen oder durch Geschenke nach Kräften zu unterstützen.

Morgen werden die Damen Hoyer, Scherr und Siegmund von 10 Uhr Morgens in der Schiller-Halle anwesend sein, um noch Geschenke aller Art entgegenzunehmen. Eröffnung des Bazaars 2 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents.

Mißbrauch der Amtsgewalt.

Konstabler Charles Slee von einer Jury schuldig erklärt.

Hilfsstaatsanwalt Frank Crowe legte sich heute mit seiner Schlußansprache scharf in's Zeug und machte dem Angeklagten Charles Slee, Konstabler in Hyde Park, figürlich gesprochen, „die Hölle heiß". Er ging so weit, den der Verhandlung beiwohnenden Konstabler Greenberg als Vorbild für Slee, ja, als dessen Lehrer, zu bezeichnen. Der Gerichtsvollzieher aus Hyde Park war angeklagt, Duncan Campbell in seiner Wohnung, 44. Str. und Greenwood Ave., überfallen und mit dem Griff seines Revolvers blutig geschlagen zu haben. Der Angeklagte behauptete, bei der Vollstreckung eines Beschlagnahmebefehls sei er von Campbell thätlich angegriffen worden; nur aus Nothwehr hätte er von seiner Waffe Gebrauch gemacht. Die Geschworenen erkannten auf Gefängnißstrafe in der County-Bastille. Ueber das Gesuch um einen neuen Prozeß, das Slee einreichte, nachdem das Urtheil verkündigt war, wird Richter Clifford im Laufe der nächsten Woche sein Gutachten abgeben.

Kurz und Neu.

* Vor der Behörde für örtliche Verbesserungen erhoben heute Grundbesitzer an der W. Randolph Str. Einwand gegen die Spezialsteuergrenzen für die Erweiterung des Heumarkts, die zu weit westlich reichten. Gerichtskommissär Buckley und Sekretär Hay versprachen eine Untersuchung der Beschwerde und, falls diese begründet sei, Abhilfe.

— Unter Dienstboten.—Toni: Nun Mieze, wie gefällt dir's denn bei deiner neuen Herrschaft? Mieze: Ach soweit ganz gut, nur der Herr — der ist nämlich gar zu schüchtern.

Die Pferdeschau.

Enttäuschungen für Bewerber um erste Preise. — Kleine Unfälle.

Die Preisrichter haben gestern durch ihre Entscheidungen mehrere Pferdeliebhaber enttäuscht, die mit der Vorführung ihrer edlen Thiere erste Preise zu gewinnen hofften. Die herbste Enttäuschung wurde jedoch J. H. Moore, dem Präsidenten der Pferdeausstellungs-Gesellschaft, zu Theil. In der letztjährigen Ausstellung fiel ihm der Studebaker-Pokal, im Werthe von $500, für seine beiden Brougham-Pferde „Lord Roberts" und „Lord Russell" zu. An diesen Preis ist aber die Bestimmung geknüpft, daß er nur dann Eigenthum des Gewinners wird, wenn derselbe zweimal hintereinander in der jährlichen Pferdeausstellung in der nämlichen Klasse siegt. Nun hatte J. H. Moore ganz sicher einen zweiten Sieg erwartet. Arthur Meeker's „Gay Lord Quex" und „Foxy Quiller" erwiesen sich bei der Vorführung aber als noch besser eingefahren und somit folgsamer als Moore's Pferde. Die Folge davon war, daß Herrn Meeker der Pokal und die Anwartschaft zuerkannt wurde, ihn durch einen zweiten Sieg im nächsten Jahre endgiltig zu erringen. — Während der Nachmittags stattfindenden Vorführung der Shetland-Ponies brannte „Wee Willie Winkle" mit der von ihm gezogenen leichten Viktoriakutsche durch. In dem Gefährt saß die kleine Hazel Mitchell; der jugendliche Howard Whitcomb kutschirte. Schon befürchteten Zuschauer und Preisrichter, der Durchbrenner würde schweres Unheil anrichten; da warf sich ein muthiger Stallknecht dem Racker in die Zügel und brachte ihn zum Stehen. Dabei wurde die Kutsche umgeworfen. Deren Insassen sausten auf den weichen Boden der Manege herab, ohne sich ernstlich weh zu thun. Sidney Love jagte mit seinem Pony beim Wettrennen der Polo-Ponies Allen voraus; durch einen Seitensprung des Thieres dicht am Ziel wurde er aus dem Sattel geschleudert, kam jedoch mit leichten Hautabschürfungen davon. Beim Hochsprung eines Renners in der Abtheilung der leichten Jagdpferde wurde Courtland H. Smith abgeworfen und erlitt leichte Verletzungen.

Erste Preise wurden gestern folgenden Ausstellern zuerkannt: Arthur Meeker, M. H. Tichenor & Co., Dr. John L. Wentz, Chas. E. Bunn, James Hobart Moore, W. W. Keith, Frau John L. Wentz, Charles Pfizer, Gebrüder Ball und dem Cameron Run Hunt Club.,

Heute Abend gelangt folgendes Programm zur Durchführung: Um 8 Uhr 15 Minuten, Vorführung von Reitpferden; 8,30; Zugpferde, paarweise für die Bewerbung um den Kimball-Preis; 8,50: Pferde, die in der hohen Schule zugeritten wurden; 9,10: Zugpferde, einzelne, für die Bewerbung um den Moore-Preis; 9,25: Kutschpferde, im Gespann zu Zweien; 9,35: Vierspännige Park Teams; 9,55: Schwere Jagdpferde, zur Bewerbung um den Baker-Preis; 10 Uhr 15 Minuten: leichte Jagdpferde, um die von E. Love gestiftete Trophäe.

Schwer bestrafter Leichtsinn.

Der 14jährige Zeitungsjunge Anton Labruno, Nr. 205 Ontario Straße, versuchte heute an Lake und LaSalle Straße vor einer in Fahrt befindlichen Grand Ave.-Car die Straße kreuzen, glitt aus, fiel und gerieth unter die Räder, die ihm das linke Bein zermalmten. Er fand Aufnahme im County-Hospital. Das Bein muß amputirt werden.

— Im Sturm. — Irma, erzähl' doch, wie war's Dir denn, als Dir der Leutnant den Kuß raubte?" — Ach, Klara, ich sage Dir, es ging so geschwind, ich hatte nicht einmal Zeit, zu erröthen!"

HILLMAN'S
112-114-116 STATE STREET.

Fabrik-Rester in Kleiderstoffen

Partie 1—werth bis zu 59c, Yard 23c | **Partie 2—werth bis zu 98c, Yard 38c**

Fünf Kisten feine ganzwollene Kleiderstoffe am Freitag zum Verkauf in zwei außerordentlichen Bargain-Partien. Es sind 54zöll. Broadcloths, Venetians, schottische Mischungen, Cheviots, Serges, Homespuns, Zibelines, Melrose, Granites, Henriettas, Seide und Wolle Plaids etc., in Waist-, Skirt- u. Kleider-Längen, wirkl. Werth b. 98c Yd.—kommt u. sucht Euren Lieblings-Stoff morgen aus — Yard........ **38c und 23c**

Das Bargain-Basement verfehlt nie für Freitag-Käufer Geld zu sparen

Beschmutzte Kissenbezüge, Größe 42 bei 36 Zoll, erlangt durch einen Bergungs-Verkauf im Osten, werth bis zu 15c, jeder einzelne perfekt, ein großer Freitag-Bargain............ **6½c**

3c Yard für dunkle Calicoes, navy u. cadet Grundfarbe, weiße Streifen und Muster.

3¾c Yard für Yard-breiten gebleichtn Muslin—2 bis 10 Yard Längen, 6c werth.

5c per Yard für gefließte Flannelettes—mit Rändern und persischen Mustern — gute 10c Werthe.

5¾c per Yard für extra schwere Outing-Flanelle vom Stück — gute begehrenswerthe Muster von der 10c Qualität.

25c per Stück für schwere Outing Flanell-Skirt-Muster — Shell-stitched Kante — 39c Werth.

Freitag-Bargains in Leinen-Waaren für den Haushalt

3c per Stück für gesäumte Huck-Handtücher von guter schwerer Qualität, gut 8c werth.

59c per Yard für reinleinen deutschen Damast mit erhabene Mustern — spoke-stitched Open Work Border.

59c per Stück f. ungebleichte leinene Damasttücher, 2½ Yards lang, werth 85c.

75c per Stück für echtfarbige gehäkelte Decken in voller Größe, nur in pink — Patent-Fransen rund herum—$1.25 werth.

Schwarze Seide-Rester

7500 Yards schwarze reinseidene Taffetas, Peau de Soie, Grenadines, Satins, Peau de Cygnes, Japs, Armures etc., inLängen von 1 bis 4 Yds., Werthe aufw. bis zu 98c—alles in einer Partie morgen, Yard............ **33c**

Farbige Seide Taffetas

50 Stücke zum Spezialverkauf morgen in guter Auswahl von Farben, geeignet für Futterstoffe etc., werth bis zu 35c, Freitags spezieller Bargainpreis, Yard............ **10c**

Rester von WaistStoffen

10,000 Yards Fabrikrester von Mercerized Waistings, einschließend Madras, Basket-Gewebe etc., Werthe aufw. bis zu 29c, Eure Auswahl Freitag, per Yard........ **12½c**

Sateen Futterstoffe, 10c

20,000 Yds. Fabrikrester, Mercerized Sateens, schwarz u. alle gewünschten Farben. Diese Partie umfaßt Qualitäten werth bis zu 25c die Yard. Freitag-Bargainpreis, Yard............ **10c**

Korset Special

Gut passende Korsets, aus Drab u. weißem Coutil—spitzenbesetzt—mittlere u. kurze Längen, Größen 18 bis 30 — gut 50c werth—Freitags speziell. Preis ist.. **18c**

Notions und Findings

1c für 2 Dutzend Spring Haken und Oesen.

2c für 1 Dutzend unüberzogene Kleider-Stays.

3c für 9-Yard Bolt Twill Tape.

3½c Speziell f. Coats und Clarks besten Zwirn.

3½c Dtzd. für Tubular Schuhschnüre.

5c Spule für Standard Marken 10-Yd. Spule Seide.

5c jedes für reinseidene Garter Rester.

10c Yard für Seide-überzogene Featherbone, schwarz, weiß und Farben.

Center Aisle Bargains

Taschentücher—Feine Sheer Irish Lawn Taschentücher für Männer, Damen und Kinder, halber und viertelzölliger Saum, 6 für **25c**; jedes............ **4½c**

Große Auswahl von Kimono und Pillow Top Taschentücher, schöne Muster, jedes, **7½c** und............ **4½c**

Fertige Schleier—Chiffon u. Nähseide hohlgesäumte Schleier, 1½ Yards lang, schwarz u. alle wünschenswerthen Farben — 50c Werth — für............ **25c**

Stickereien—Fabrikmusterstreifen von Swiß, Nainsook und Cambric Stickerei Einfassungen, Einsätzen und Beadings, die 8c Sorte, Yard............ **3½c**

Spitzen—Soeben erhalten, große Sendungen von feinen Torchon Spitzen, schmale, mittlere und breite Sorten, neueste und zierlichste Muster, Einfassungen mit zu passenden Einsätzen, werth bis zu 12½c, zwei Partien, Freitag, Yard, **5c** und...... **2½c**

Honiton Muster französ. Val. Spitzen mit dazu passenden Einsätzen, regul. Preis 50c für 12-Yard Bolt, Freitag, per Bolt............ **24c**

Top-Kragen — Swiß bestickte Seide Top-Kragen, mehrere schöne Muster zur Auswahl, werth bis zu 25c, Freitag, per Stück............ **10c**

Lokalbericht.

Gegen Günstlingswirthschaft.

Schulrathsmitglied Wolffs angebliche Schulkontrakte untersucht.—Gegen das Streberthum.—Freie Turnerabende.—Neue Graham-Schule.

Dem Schulrath legte Präsident Harris gestern Abend schriftlich die Mittheilung vor, daß ein Mitglied, John F. Wolff, angeblich an der Lieferung der Hausröhren für verschiedene Schulgebäude betheiligt sei, was ungesetzlich wäre. Wolff sei reichlich Gelegenheit gegeben worden, selbst auf eine Untersuchung der Beschuldigung anzutragen, er habe das aber nicht gethan und um sogar den Schein der Begünstigung in der Vergebung von Arbeiten zu vermeiden,bestehe er selbst jetzt auf einer Untersuchung. Der Schulrath stimmte dem Vorschlage zu, und der Ausschuß für Gebäude und Bauplätze wurde angewiesen, die Angelegenheit zu untersuchen und die Bestellungen zu widerrufen, falls solche nach Ansicht des Rechtsbeistandes des Schulrats in ungesetzlicher Weise erfolgt seien. Wolff ist Vizepräsident der Wolff Manufacturing Co., welche bei solchen Lieferungen angeblich in der Weise bevorzugt wurde, daß man die Lieferungsbedingungen so abfaßte, daß nur jene Firma denselben entsprechen konnte. Mehrere Mitglieder des Schulrathes waren der Ansicht, daß die Untersuchung auch auf jene Beamte ausgedehnt werden sollte, welche die Lieferungsschreiben so einseitig abgefaßt hatten. Es wurde übrigens eine strenge Untersuchung der Schuld oder Unschuld des bezichtigten Schulrathsmitgliedes gefordert.

Ferner wurden auf Antrag des Vorsitzers die Ausschüsse für Schulverwaltung und für Gebäude und Grundstücke angewiesen, fürderhin ohne Genehmigung des Finanzausschusses keine Gelder auszugeben; beide Ausschüsse sollen weit über ihre Mittel hinaus gewirthschaftet haben.

Herr Rowland schlug ferner eine Verwaltungsvorschrift vor, die auf die gänzliche Ausmerzung des Günstlingswesens abzielt und verfügt, daß Lehrer und Lehramtskandidaten, welche durch Einfluß Beförderung über die Köpfe anderer Lehrer hinweg zu erlangen versuchen, auf den letzten Platz der Rangliste zurückgesetzt werden sollen. „Diese Streberwirthschaft muß ein Ende haben," sagte Herr Rowland, „aus dem Schulrath selbst ist das Günstlingswesen ausgerottet worden, aber die Unterbeamten und die Leiter der Schulen senden beständig Zuschriften an den Superintendenten, in welchen sie ihn auffordern, diesen oder jenen Lehrer zu ernennen oder zu versetzen, und dem Unfug muß gesteuert werden."

Der Vorschlag des Herrn Rowland macht die bedingungslose Einhaltung der Rangliste, welche auf Grund von Prüfungen zusammengestellt wurde, zur Vorschrift; der Ausschuß für Schulverwaltung wird über denselben in der nächsten Sitzung berichten.

Die Freigebung der Turnsäle in fünf Gebäuden, in welchen freie Abendschulen abgehalten werden, zur Benutzung Seitens des Publikums an zwei Abenden der Woche unter Aufsicht der Turnlehrer und der Leiter der betreffenden Abendschulen wurde angeordnet und $200 wurden für solchen Turnunterricht bewilligt. Es kommen hier die folgenden Schulen in Betracht: Northwest Division Hochschule, die Medill-Hochschule, die Robert Waller-Hochschule, die West Division-Hochschule und die Franklin-Schule. An einem Abend in der Woche werden die Männer und an einem andern die Frauen turnen.

Anwalt Hempstead Washburne ersuchte im Auftrage der Pächter von vier Schulgrundstücken zwischen der Dearborn, State, Madison und Monroe Str., um Veränderung der Pachtverträge in der Weise, daß die Neubewerthung der Grundstücke in bestimmten Zwischenräumen aufhört und die Pächter eine bestimmte Pacht bezahlen sollen, da sie anderweitig nicht solche Gebäude aufführen können, wie sie wünschen. Die Pächter sind Evan Lloyd, McVickers Theater, John R. Thompson und Alice F. Chambers. Die Angelegenheit wurde an den zuständigen Ausschuß verwiesen.

Für einen Neubau an Stelle der vor Monatsfrist niedergebranntenGraham-Schule wurden $140,000 ausgeworfen. Der Neubau soll 26 Zimmer enthalten.

Auf $5000 das Jahr wurde das Gehalt des Schulanwalts Jas. H. Maher und auf $2500 das seines Gehilfen A. R. Shannon angesetzt. Es sind das ungewöhnlich hohe Gehälter.

Bis zum 8. Dezember verschob gestern Richter Tuley die Verhandlung des Einhaltsverfahrens der Teachers' Federation gegen den Schulrath über die Verwendung der von öffentlichen Nutzanstalten eingetriebenen Steuern.

Singspielhalle für Englewood.

Der Theaterunternehmer C. M. Casey hat gestern das Grundstück Nr. 6142 bis 6146 Halsted Str. gepachtet, um darauf ein Vaudeville-Theater zu erbauen. Als Miteigenthümer des Marlowe-Theaters in Englewood hat er es trotz der heftigen Angriffe der dortigen Baptistengemeinde und der Einwände, welche die Englewood Law and Order Liga dagegen erhob, durchgesetzt, daß jetzt auch Sonntags Vorstellungen in diesem Theater gegeben werden. Er erklärte gestern, er wolle mit der Liga schon fertig werden, falls sie den Versuch machen sollte, ihm Schwierigkeiten beim Betrieb der mit Restaurant, Bier-, Wein- und Spirituosenschank geplanten Vaudevillebühne in den Weg zu legen.

Fruchtloses Bemühen.

An der 99 Jahre-Frage scheitern alle Freibrief-Verhandlungen.

Die Kleinen müßten leiden.

Die Telephongesellschaft will von der Aufhebung des Zuschlags nichts wissen.—Von der Abwasserbehörde kann die Stadt allen Stein beziehen, den sie braucht.

Die Hoffnung auf eine Verständigung zwischen der Stadt und der Union Traction Co. über einen neuen Freibrief der letzteren ist geschwunden, da die Union Traction Co. durch ihren Anwalt John S. Miller dem Stadtrathsausschuß für örtliches Verkehrswesen gestern Nachmittag kund und zu wissen hat, daß sie wohl auf ihre vermeintlichen Rechte unter dem 99-Jahr-Freibrief verzichten könnte und das auch wohl seitens einer Mehrheit der Aktionäre der beiden Gesellschaften, denen die Anlagen gehörten, geschehen möchte, aber die Minderheit der Aktionäre auf Wahrnehmung ihrer Interessen bestände. Herr Miller konnte keine bindenden Versprechungen geben, und der Ausschuß erklärte daher weitere Verhandlungen für zwecklos, doch werden Herr Miller, der KorporationsanwaltTolman und die städtischen Spezialanwälte Mathis und Smith nochmals versuchen, eine Grundlage für weitere Verhandlungen zu finden, ein anscheinend aussichtsloses Bemühen, da die Gesellschaft nicht auf die 99jährigen Gerechtsame verzichten will. Wm. B. Lloyd, Vertreter der Municipal Ownership Liga, war sehr empört, weil ihm abermals der Zutritt zu der Sitzung aus dem Grunde verweigert wurde, daß diese geheim sei. Er erklärte das für ungesetzlich, da Ausschußsitzungen gewissermaßen ein Theil der Stadtrathssitzungen seien und letztere laut gesetzlicher Vorschrift öffentliche sein müssen. Herr Lloyd will in einer Versammlung der Liga in der Haendel-Halle die ihm zugefügte vermeintliche Unbill zur Sprache bringen.

Die Chicago City Railway Co. hat ihre Freibriefvorschläge bekannt gemacht; im Auszuge sind dieselben bereits vor einigenWochen in der „Abendpost" mitgetheilt worden. Ehe die Vorschläge jedoch an zuständiger Stelle in der Stadthalle unterbreitet werden, werden die Direktoren dieselben noch durchsehen. Die Entschädigungsklausel fehlt auch jetzt noch in dem Entwurf. Die Hauptverpflichtungen der Gesellschaft sind, laut der Vorlage, folgende:

Verzichtleistung auf den 99jährigen Freibrief unter der Bedingung, daß die Stadt nach zwanzig Jahren den neuen Freibrief verlängert, die Bahn selbst übernimmt oder einen Käufer für dieselbe findet.

Einführung des unterirdischen Leitungssystems im Hauptgeschäftsviertel, nördlich von der 12. Str., und gemeinsame Benutzung der Geleise mit der Union Traction Co. in demStadtviertel zwischen der Harrison Str. und dem Fluß.

Ausgabe freier Umsteigekarten an allen Straßenbahn-Kreuzungen für die Fortsetzung der Fahrt, „in derselben, allgemeinen Richtung". Austausch solcher Umsteigekarten mit der Union Traction Co. an folgenden Knotenpunkten: State und 18. Str., Wabash Ave. und 12. Str., Clark und 12.Str., Halsted und O'Neill Str., State und 22. Str., Western Ave. und 26. Str.; an allen Kreuzpunkten der Ashland Ave., Polk, State und Clark Str., von an der Dearborn Str. südlich fahrenden Wagen und von nördlich fahrenden Wagen an der State und Clark Str. auf solche an der Dearborn Str. Dieses Anerbieten erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Union Traction Co.

Einführung des elektrischen Betriebs auf allen Linien und von modernen Wagen mit Gängen in der Mitte: Einführung von gerillten Schienen, System Trilby; Pflasterung, Besprenkelung, Reinigung und Entfernung des Schnees in der Breite von achtzehn Fuß von allen Straßen mit Doppelgeleisen; Beseitigung der Abfälle und andere ähnliche Verrichtungen gegen angemessene Vergütung. Einstellung des Freipaß-Systems, außer für Angestellte. Beseitigung aller „todten" Geleise.

Sollte ein Untergrundkanal gebaut werden, so will die Bahngesellschaft denselben mitbenutzen, falls ihr hierfür nicht mehr berechnet wird als anderen, gleichen Gesellschaften. Der Werth der Bahnanlagen soll, falls die Stadt sie erwirbt, von dreiAbschätzern, einem Unparteiischen und je einem Vertreter der Stadt und der Bahngesellschaft, festgesetzt werden. Die Freibriefwerthe und die Erträge des Bahnbetriebs sollen dabei nicht in Betracht gezogen werden. Die Anlage einer Schleife für die Clark Str.-Linie über die Washington, State und Madison Str. und die Verlängerung der Linie an der N. State Str. südlich bis über die Dearborn und Polk Str. hinaus gewünscht.

* * *

Der stadträthliche Ausschuß, dem der Auftrag zu Theil geworden ist, der Chicago Telephongesellschaft hinsichtlich ihrer hohen Raten auf den Zahn zu fühlen, hatte gestern Beamte derselben vor sich geladen. Man unterhielt sich hauptsächlich über den Zuschlag, den diejenigen Kunden der Gesellschaft zu entrichten haben — wenn sie eine andere Zentralstelle anrufen, als die, von der sie direkt bedient werden — welche nur die sogenannte lokale Rate zahlen, d. h. 18 Dollars das Jahr. Kunden, die jährlich 125 Dollars, oder die volle Rate, entrichten, können jetzt eine Verbindung in einemUmkreise von 110 Meilen ohne Zuschlag hergestellt erhalten, wünschen sie aber eine Verbindung jenseits dieser Grenzlinie, so müssen auch sie den Zuschlag entrichten. Der Stadtrath nimmt bekanntlich die Stellung ein, daß für eine Verbindung in dem ganzen Stadtgebiet von 190 Geviertmeilen kein Zuschlag erhoben werden sollte, ein Standpunkt, den aber die Beamten der Gesellschaft durchaus nicht zu theilen vermögen. Die Stadt Chicago sei so groß, sagen sie, daß man ihnen geradesogut zumuthen könne, einem Kunden zu gestatten, nach Joliet zu telephoniren, ohne Zuschlag zu bezahlen. Wenn der Stadtrath seine Absicht dennoch durchführen werde, so würde die Gesellschaft eben gezwungen sein, die lokale Rate von 18 Dollars das Jahr entsprechend zu erhöhen, um sich vor Verlusten zu bewahren. Ald. Hunter von der 35. Ward, der zwar nicht Mitglied des Ausschusses ist, der Sitzung aber beiwohnte, schlug sich in dieser Frage auf Seiten der Gesellschaft, da, wie er erklärte, die Kunden in den Außendistrikten, welche jetzt die lokale Rate zahlen, das alte System vorziehen. Der Ausschuß wird mit dem Korporationsanwalt darüber berathen, auf welche Weise, ohne die kleineren Kunden zu gefährden, wenigstens der Zuschlag für solche abgeschafft werden könne, die $125 das Jahr bezahlen. Die Gesellschaft ist übrigens willens, die öffentlichen Fernsprecher mit Einwurf dem Publikum für einen Entgelt von fünf Cents zur Verfügung zu stellen, während ihre Benützung in den meisten Fällen noch das Doppelte kostet. Wie ihre Vertreter aussagten, sind es die Geschäftsleute, welche solche Fernsprecher in ihren Lokalen aufgestellt haben, die sich der Herabsetzung der Rate widersetzen, da sie den Extra-Nickel in die Tasche steckten, und nicht die Gesellschaft.

Morgen früh um 10½ Uhr werden die Geschäftsleute und Grundbesitzer, welche der Vergrößerung der Hochbahn-Haltestellen an der Schleife opponiren, im Wellington Hotel eine weitere Sitzung abhalten, um einen Plan zu praktischem Vorgehen zu entwerfen.

Auf nächsten Mittwoch Nachmittag 2½ Uhr ist eine Massenversammlung von Vertretern aller hiesigen Reformgesellschaften nach dem Frauentempel einberufen worden, in welcher darüber beschlossen werden soll, in welcher Weise man am Besten gegen die Besitzer solcher Wirthschaften vorgehen könne, welche noch die sog. „Family Entrance" beibehalten haben. Falls es sich herausstellt, daß die Ordinanz, welche der Stadtrath gegen die Weinzimmer erlassen hat, auch auf die Seiteneingänge zu den Wirthschaften ausgedehnt werden kann, so wird die strengste Durchführung dieser Verordnung verlangt werden. Sollte sich dies aber nicht als angängig erweisen, so soll unter der Bürgerschaft im Allgemeinen Stimmung gegen die Seiteneingänge gemacht werden.

Die Abwasserbehörde hat beschlossen, der Stadt aus dem reichen Vorrath, den sie längs des Abwasserkanals liegen hat, so viel Stein für Pflasterungsarbeit oder alle anderen gewünschten Zwecke zur Verfügung zu stellen, als sie nur haben will. Es wurde ein aus fünf Mitgliedern bestehender Ausschuß ernannt, welcher sich mit der Behörde für öffentliche Arbeiten hinsichtlich dieser Frage in Verbindung setzen soll. Bekanntlich haben die Besitzer der Steinbrüche in der Nähe von Chicago ein Abkommen unter sich getroffen, welches die Preise für zerkleinerten Stein bedeutend in die Höhe getrieben hat. Der Abwasserbehörde kommt dieseSachlage durchaus nicht unerwünscht, da sie schon längst gerne die Millionen von Kubikfuß Stein, die sie an dem Kanal aufgespeichert hat, gegen einen einigermaßen anständigen Preis losgeworden wäre.

* * *

Wie aus gutunterrichteter Quelle verlautet, legt Mayor Harrison zur Zeit die nöthigen Drähte, um die Nomination seines Bruders William Preston als Nachfolger von dem Bundesabgeordneten Mahoney im 8. Kongreßdistrikt durchzusetzen. Da jener Distrikt hoffnungslos demokratisch ist, so ist die Nomination gleichbedeutend mit Erwählung. William Preston Harrison, der zur Zeit noch im Hause seines Bruders wohnt, wird demnächst sein Heim in dem genannten Distrikt aufschlagen. Das nächste Ziel, welches sich der politische Ehrgeiz des Bürgermeisters gestellt hat, ist, als Nachfolger von Thomas Gahan in das demokratische Nationalkomite gewählt zu werden.

Vor der Disziplinarbehörde erklärte gestern der Detektive De Celle, gegen den Polizeichef O'Neill bekanntlich die Anklage erhoben hat, daß auch er einer jener unfähigen neun Geheimpolizisten sei, es sei die Schuld von Leutnant Rohan, daß eine Spur, die seiner Ansicht nach sehr wohl zur Entdeckung der Verüber der Bluthat in der Remise der Chicago City Railway Co. hätte führen können, nicht rechtzeitig verfolgt worden sei. EinigeTage nach dem Mord sei ein in Diensten der Staatsanwaltschaft stehender Detektive des Nachts nach dem Clarendon Hotel gekommen, um eine Typenschreiberin zu benachrichtigen, daß der Staatsanwalt ihrer früh am nächstenMorgen bedürfe. Ein Mann Namens Leo Wilkinson sei an die Thüre gekommen, nachdem der Beamte die Glocke gezogen, und habe, ohne zu öffnen, gefragt, wer Einlaß begehre. Als ihm gesagt wurde, ein Detektive, sei er schleunigst durch ein Hinterfenster gesprungen und seither nicht mehr gesehen worden. Er, De Celle, habe die Angelegenheit später des Näheren untersucht und dabei so verdächtige Umstände gefunden, daß er Leutnant Rohan davon Meldung erstattet und um die Erlaubniß gebeten habe, den Fall weiter verfolgen zu dürfen. Diese Erlaubniß habe Rohan aber mit der Begründung abgeschlagen, daß an der ganzen Geschichte nichts sei, und daß die Polizei, selbst wenn sie des Mannes habhaft würde, ihm ja doch nichts anhaben könnte. Erst nach geraumer Zeit und nachdem er Leutnant Rohan Beweise dafür erbracht, daß Wilkinson viel Geld habe sehen lassen, obwohl er nie gearbeitet habe, ertheilte Rohan ihm die gewünschte Erlaubniß, aber dann sei es natürlich zu spät gewesen.

Die Disziplinarbehörde wird sich heute Abend des Weiteren mit dem Falle befassen.

Vom Tode abgerufen.

Der Klavierfabrikant Jakob Engel schloß gestern in seiner Wohnung, Nr. 48 St. James Place, die Augen zum ewigen Schlummer. Er war vor 70 Jahren in der preußischen Hauptstadt, Berlin, geboren und als Fünfzehnjähriger nach Amerika gekommen. In Chicago hat er den größten Theil seines Lebens zugebracht. Als Klavierfabrikant war er früher Geschäftstheilhaber von Julius Bauer und später verband er sich mit Adam Schaaf zu der Firma Engel & Schaaf. Seine Wittwe, vor ihrer Verheirathung Frl. Hedwig Bauer, zwei Söhne und eine Tochter überleben ihn.

Beleidigte Köchin.

Im Kreisgericht machte Mary Daly gestern Nachmittag gegen Frank Baackes, nebst Gattin, eine Klage auf $10,000 Schadenersatz anhängig. Die Klägerin war als Köchin im Haushalt der Frau Baackes, Nr. 4623 Ellis Avenue, beschäftigt. Von Godfrey Baackes, dem Sohne von Frank Baackes und dessen Gattin, wurde sie angeblich so schwer beleidigt und in ihrer Ehre gekränkt, daß sie sich nun zu hoher Schadloshaltung berechtigt glaubt.

Danksagung.

(Eingesandt.)

Der Verwaltungsrath der „Deutschen Gesellschaft" spricht hiermit dem Schwaben-Verein seinen herzlichen Dank aus, für die derselben wohlwollend überwiesenen $150 zu Unterstützungszwecken.

* Nach dem gestern veröffentlichten Jahresbericht der Chicago & Alton-Bahn hatte diese Eisenbahngesellschaft während des letzten Geschäftsjahres mehr als drei MillionenDollars Reineinnahme. Die Gesammteinnahme, über $10,000,000, war um $845.352 größer als im Vorjahre.

MARSHALL FIELD & CO.

Scarfs in den populären weniger theuren Pelzen.

Die kleineren Pelzsachen sind nie beliebter gewesen, wie in dieser Saison. Wir versorgen die große Nachfrage mit den besten Werthen, welche wir jemals zu diesen Preisen offerirt haben. Unsere Auswahl umfaßt alle begehrten Styles von dem langen Boa bis zu den kleinsten Stocks, und jede Style in vielen verschiedenen Pelzsorten.

Basement südlicher Raum.

Single Skin Sable und Isabella Fuchs Scarfs mit Pfoten und Schwänzen, $6.75, $8.50, $9.00, $10.00, $11.00, $11.50 und $12.50.

Sable und Isabella Opossum Cluster-Scarfs mit sechs buschigen Schwänzen, $5.75.

Doppelte Scarfs, Sable und Isabella Opossum, mit acht Schwänzen, $7.50.

Four-Skin Squirrel Rücken Bishop-Stocks, verziert mit zwei natürlichen Minkschwänzen, speziell, $3.50.

Krimmer Cluster Scarfs, besetzt mit sechs Schwänzen, $5.00.

Blau gefärbte australische Opossum-Stocks, mit kurzen Tabs Finished mit einer Ruffle, $4.00.

Liended Musquash Stocks, mit kurzen Tabs, verziert mit Pelz-Schwänzen, $4.

Natur-schwarze Marder Cluster-Scarfs, mit sechs Schwänzen, $6.50. Bessere Sorte mit acht Schwänzen, $7.50, $8.50 und $9.50.

Natur-Mink „Two-Skin" Cluster-Scarfs, mit sechs Schwänzen, $5.00. **Basement südlicher Raum.**

Winter-Strumpfwaaren — Spezielles für Damen und Kinder.

Fließgefütterte Strumpfwaaren von guten dauerhaften Qualitäten und sehr zufriedenstellend gemacht, sind jetzt in sehr vollständigen Sortimenten in jeder Schwere und Qualität zum Verkauf. Einige der ansprechenden Werthe. **Basement nördlicher Raum.**

Extra schwere Burlington echte schwarze baumwollene Damen-Strümpfe, fließgefüttert, doppelte Hacken und Zehen, Paar 18c.

Import. schwere fließgefütterte Damen-Strümpfe, Burlington echte schwarze, weiße Sohlen oder weiße Füße, ungewöhnlich dauerhafte Qual., Paar, 25c.

Burlington echte schwarze baumwollene Kinder-Strümpfe, fließgefüttert, doppelte Knieen, Hacken und Zehen. Paar 10c.

Schwarze gerippte Cashmere-Strümpfe für Kinder, doppelte Knieen, Hacken und Zehen, eine sehr dauerhafte Qualität, Paar 25c.

Spezielles in schwarzen Kleiderstoffen, per Yard 50c.

Wir erlauben nie, daß eine Yard Waare zu irgend einem Preis in dieser Abtheilung zum Verkauf offerirt wird, die nicht besser ist, als die Mehrheit der Kunden zu dem Preis erwartet. **Basement südlicher Raum.**

44zöll. ganzwoll. Armure, Yard 50c.
44zöll. ganzwoll. Cheviot, Yard 50c.
44zöll. Mohair Sicilian, Yard 50c.
Ganzwollenes Zibeline, Yard 50c.

Spezieller Verkauf von Taffeta-Seide, per Yard 45c.

Prächtige Qualitäten mit der populären Mousseline-Appretur — über 15,000 Yards in den folgenden Schattirungen: **Basement südlicher Raum.**

Weiß,	Hellblau,	Turquoise,	Beiges,	Porcelain,	Braun,
Ivory,	Rosa,	Reseda,	Castors,	Grün,	Marine,
Cream	Maize,	Lohfarben,	Grau,	Roth,	Navy etc.

Eine seltene Bargain-Gelegenheit um Seide zu kaufen für Waists, Kleider, Drop Skirts und Futter — per Yard 45c.

Räumungs-Verkauf von Restern — Angebrochene Sortimente, fancy Seide, schlichte Seide, fancy Velvets, schwarze Seide—Ansammlungen von den verschiedenen Abtheilungen der Haupt- und Basement-Sektionen, markirt, damit wir mit ihnen in den nächsten Paar Tagen aufräumen — per Yard zu 25c, 35c, 50c.

Coats, Bonnets und Kleider für Babies.

Kleidungsstücke für die Kleinen für in und außer dem Haus, werden jetzt in großer Anzahl und zu niedrigen Preisen in dieser Abtheilung gezeigt. **Basement nördlicher Raum.**

Lange Coats, von Bedford Cord, hübsch bestickt oder besetzt mit fancy Braids oder Cords — Preise variiren von $2.75 bis $7.50.

Kurze Coats für Infants von BedfordCord, Serge oder Sammet, in den allerneuesten Mustern, Größen 1 bis 3 Jahre—Preise, $2.95, $3.25, $3.95, $4.25, $4.50 bis $7.75.

Infants Bonnets, eine große Auswahl, in Weiß oder Farben, fest anschließend oder Poke — Preise 50c, 75c, 85c, $1.00, $1.25 bis $2.95.

Prinzeß-Kleider für Infants von Lawn, besetzt mit rosa oder blauer Chambray und Perlmutterknöpfen, Größen von 1 bis zu 3 Jahren, sehr speziell, 95c.

Fancy Kissen-Decken und Bezüge.

Gibson Kissen-Bezüge in sehr hübschenEntwürfen, gestempelt in Farben auf grünem Ticking; sie können in Outline Stitch gearbeitet werden, oder sind auch so zu gebrauchen. Einige der Sujets sind: „Monday Morning", „Fore", „The Last Day of Summer", „Hearts are Trumps", „Who Cares", „Golf" usw., Preise ungefähr die Hälfte des regul. Werthes—das Stück 25c. **Basement Annex.**

Tapestry Kissen Tops in orientalischen Farben, Stück 35c.

Einige speziell lithographirte Kissen Tops, 15c.

Mercerized Kissen Girdles in einfachen und gemischten Farben, 25c.

Wir haben einige unserer speziellen Stopf- und Arebitskörbe übrig, 10c, 12c, 25c.

Damen-Gürtel, 22c

Dies ist einer der sehr wohlfeilen Preise in dieser Abtheilung, zu welchem wir eine sehr große Anzahl von hübschen Facons offeriren. **Basement Annex.**

Schwarze Braid-Gürtel mit Schieber und Schnalle.

Schwarze elastische Gürtel mit Schieber und Schnalle.

Schwarze Taffeta-Gürtel mit Schieber und Schnalle.

Schwarze Satin-Gürtel mit Schieber und Schnalle in französischem grau, oxidize Finish.

Schwarze Braid-Gürtel mit vorderer und hinterer Schnalle.

Schwarze Taffeta-Gürtel mit langem einfachem Schieber und dazu passender Schnalle.

Speziell zu 35c— Schwarze elastische Gürtel, mit dazu passendem Schieber und Schnalle.

Farbige Unterröcke für Damen.

Kein Detail wurde in diesen Partien übersehen zwecks derMöglichkeit dieser ungewöhnlich niedrigen Preise—die Qualität sind dieselben, wie sie anderswo zu höheren Preisen geboten werden. **Basement Nordraum.**

Schwarze Unterröcke mit Accordion Plaited Ruffle und Tucks, einige mit tiefem Flounce und Ruffle, $1.10.

Baumwollene Moreen Petticoats mit tiefem Flounce und Ruffle, speziell, $1.25.

Seide-Unterröcke in Schwarz, mit Accordion Plaited Flounce, ein außergewöhnlicher Werth, $3.95.

Damen Automobil Taschen u. Börsen.

Zu jedem der sehr niedrigen Preise wird eine große Mannigfaltigkeit in Ledersorten und Facons geboten, um Jedem die bestmögliche Auswahl zu bieten. **Basement Annex.**

Börsen aus Seal, Alligator und Suede-Ledersorten, ein ausgedehntes Farben-Assortiment, 15c.

Automobile Bags, in grau, schwarz und lohfarbigem Grain Ledersorten, nickelplattirter Top, mit dazu passender Kette, 85c.

Automobile Bags, in Saffian-Leder, roth, blau, grün und schwarz, Ketten- oder Leder-Griffe, speziell, 85c.

Spezielle Preise in Toiletten-Artikeln

Die dauerhaften Qualitäten dieser Bürsten sind bedeutend besser wie die durchschnittlichen wohlfeilenSorten—dieMaterialien wurden sorgfältig ausgewählt und jede Bürste ist für den langen Gebrauch gemacht. **Basement Annex.**

Haarbürsten mit importirter Ebenholz- und Foxwood-Rückseite, handeingesetzte Borsten, 35c.

Zahnbürsten, volle Größe, gut gemacht von guten Borsten, 15c.

Badebürsten aus reinem Pferdehaar, mit oder ohne Griff, 25c.

Whisk Brooms aus guter Qualität Besenkorn, 12c.

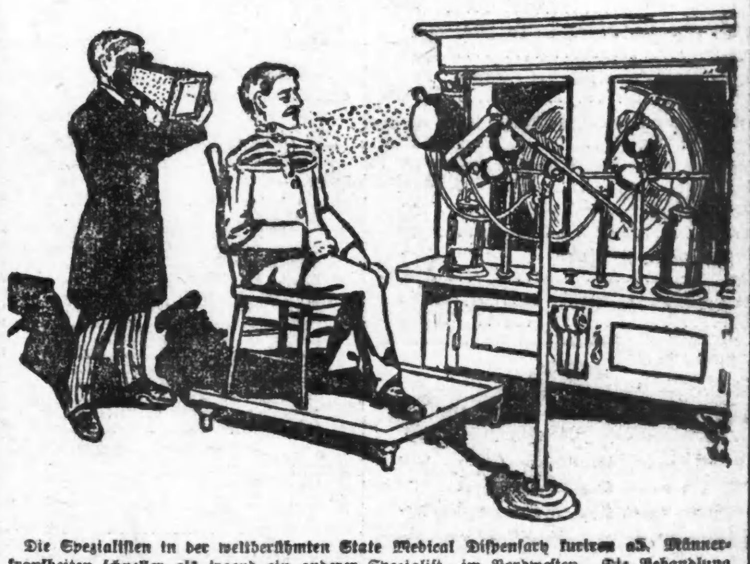
Horn- oder Gummi-Kämme, gut finished, 12c.

Eine X-Strahlen-Untersuchung frei.

Die X-Strahlen gebraucht, um den Sitz der Krankheit zu finden.

Man sollte sofort vorsprechen, da diese Offerte irgend eine Zeit zurückgezogen werden kann.

Man schneide dieses aus!



Die Spezialisten in der weltberühmten State Medical Dispensary kuriren alle Männerkrankheiten schneller als irgend ein anderer Spezialist im Nordwesten. Die Behandlung schwacher Männer ist eine Spezialität, und die Dispensary hat mehr Apparate und Instrumente als alle anderen Spezialisten im Nordwesten zusammengenommen.

Die günstigsten Bedingungen!

Männer mit schwachem, schmerzendem Rücken und Nieren, vitale Schwäche, schmerzhaftes Uriniren, nächtliche Verluste, eingeschrumpfte, unentwickelte Körpertheile, Gedächtnißschwäche, Nervösität, Schmerzen in der Brust, Nierenleiden, Blasenkatarrh, Satz im Urin, Flecken vor den Augen, unangebrachtes Erröthen, beklemmendes Gefühl, Gedankenschwäche, Unfähigkeit, Melancholie, welche Entartung, Wahnsinn und Tod voraussehen, permanent geheilt.

Geheime Krankheiten unnatürliche Abflüsse, Blutvergiftung, Varicocele (Krampfaderbruch), für immer geheilt. Schnellste Heilung für schwache Männer.

Junge Männer durch Jugendsünden, Ueberarbeitung u. Selbstbefleckung schwach geworden, sobald wie möglich geheilt.

Medizin frei bis geheilt.

Stunden von 10 bis 4, und von 6—7 Abends. Sonntags und an allen regulären Feiertagen nur von 10—12 Uhr.

State Medical Dispensary,
S. W.-Ecke State und Van Buren Straße.
Eingang 60 Van Buren Straße.

Man schneide dieses aus, da diese Annonce nicht jeden Tag erscheint.

Leset die „Sonntagpost."

Speziell von 8:30—9:30 Vorm.

Cambric Futterstoffe in schwarz und grau, per Yard nur........ **2c**
(Jeder Kunde ist auf 7 Yard beschränkt.)

Morgen ist Bargain-Freitag ...im... CO-OP

und was das bedeutet, weiß jeder sparsame Käufer. Darum nehmt die Gelegenheit wahr.

Domestics

Für Bargain-Freitag offeriren wir eine große Partie Rester zu weniger als der Hälfte der regulären Preise.

Ungebleichte Canton Flanelle, die 6c Sorte, die Yard nur........ **3½c**

Kleider-Percale, in hübschen dunklen und hellen Mustern, 36 Zoll breit, die Yard nur........ **5c**

Touristen-Flanell, gestreift und karrirt, die 6c Sorte, die Yard...... **4½c**

Farbige Bettbezüge, 2¼ bei 2½ Yards, die 55c Sorte, für Bargain-Freitag nur........ **39c**

Knaben-Kleider

Flannelette Waists und Blusen für Knaben, Herbst-Schwere, hübsche Muster, alle Größen, die 35c Sorte, morgen für nur........ **20c**

Kniehosen für Knaben, hergestellt aus schweren, wollenen Tweeds und Cassimeres, in dunklen und mittelmäßigen Farben, Extension Waistband, doppelt gesteppte Nähte, ein 50c Artikel, für Bargain-Freitag, per Paar, nur........ **29c**

Umschlagetücher

Reinwollene Beaver-Umschlagetücher für Damen, in braun, blau, grau und Oxford, extra groß, die $2.00-Sorte, für Bargain-Freitag, speziell, nur.... **98c**

Schuh-Bargains

Eine Partie Dongola-Schnürschuhe für Kinder und junge Mädchen, vorstehende Sohlen aus solidem Leder, Größen 9 bis 2 — 85 und 1.00-Schuhe, morgen, das Paar, nur........ **58c**

Kurzwaaren

„Hump" Haken und Oesen, morgen, 2 Dutzend für nur........ **1c**

Maschinen-Oel, die 5c Flasche, für nur........ **2c**

Beste amerikanische Stecknadeln, per Brief, 400 enthaltend, nur........ **2c**

Baumwollene Litzen, alle Breiten, — morgen, per Rolle nur........ **1c**

Röhrenförmige Schnurbänder, morgen, per Dutzend nur........ **5c**

Kid Hair Curlers, alle Größen, per Dutzend, morgen, nur........ **4c**

Heizöfen

„Live Oak" Heizöfen, hübsch verziert mit Nickel, von schwerem Gußeisen und bestem Eisenblech hergestellt, Schraubenzug, — morgen, speziell, für nur........ **3.59**

Strumpf-Bargains

Schwere, blau und grau gemischte baumwollene Socken für Männer, billig zu 6c —morgen per Paar nur........ **3c**

Cashmere-Strümpfe für Säuglinge, in schwarz und allen beliebten Farben, Größen 4½ bis 5½, 25c Werth, das Paar nur........ **12½c**

3. Floor Bargains

Handtuchzeug, billig zu 8c, morgen, die Yard nur........ **4c**

Messing Gardinen-Stangen, ausziehbar, extra groß, morgen nur........ **6c**

Gezeichnete Pillow Shams, volle Größe, per Paar nur........ **9c**

Grocery-Bargains

Allerbeste Elgin Creamery Butter, das Pfund für........ **23c**

Extra große Eisland-Heringe, 3 für........ **10c**

Saure Heringe, das Stück für nur........ **2c**

Feine Eß- und Kochäpfel, das Peck nur........ **15c**

Extra gute Tomatoes, per Kanne für........ **7½c**

Co-op Store bestes Patentmehl, ⅛ Faß Sack nur........ **2.19**

Washburn Gold Medal Mehl, ⅛ Faß Sack, nur........ **59c**

Wasch-Soda, 7 Pfund für........ **5c**

Beste Stärke, 5 Pfund für........ **17c**

Fancy Peaberry-Kaffee, das Pfd. für........ **12½c**

THE PEOPLES DEPARTMENT STORE
Milwaukee Ave. & Carpenter Str.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Fools of Nature."
Grand Opera House. — „John Ermine."
Garrick. — „Algy."
Studebaker. — „The County Chairman."
Chicago Opera House. — Vaudeville.
Bush Temple of Music. — „Shenandoah."
Howards Theater. — „Younger Bros."
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag auch Nachmittags.
Bismarck Palmgarten. — Konzert jeden Abend.
Field Columbian Museum. — Samstags und Sonntags ist der Eintritt frei.
Chicago Art Institute. — Freie Besuchstage Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Lola gegen Joseph J. Walls, Verlassen; Wm. gegen Mary Pape, Ehebruch; Kittie gegen Frank Harris, grausame Behandlung; John gegen Josephine Hirsch, Verlassen; Maria gegen Albert H. Danforth, Ehebruch; Grace gegen Homer Ellmore, Verlassen; Delia gegen Albert Mraje, grausame Behandlung; Charlotte gegen Richard G. Sunburg, grausame Behandlung.

Bankerott-Erklärungen.

Im Bundes-Distriktsgericht wurden Gesuche um Bankerott-Erklärung eingereicht von:

James MacBride — Verbindlichkeiten $627; keine Bestände.
Ferdinand Munch — Verbindlichkeiten $9541; Bestände $4553.
Thomas A. Jenkins — Verbindlichkeiten $1367; Bestände $70.
James J. Probasco — Verbindlichkeiten $1910; Bestände $83.
F. G. Rogers, von Nashville — Verbindlichkeiten $425; keine Bestände.
Harold Thomassen — Verbindlichkeiten $1393; Verbindlichkeiten $352.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

O. Hawkinson, 1½stöck. und Basement Frame-Cottage, 6229 Elizabeth Str., $2000.
C. F. Lindahl, 1stöck. und Basement Brick-Cottage, 7221 Peoria Str., $2000.
C. Zimmermann, 1stöck. und Basement Brick-Store, 500 S. Western Ave., $3200.
Charles Lwwnenburg, 1stöck. und Basement Frame-Cottage, 446 W. 115. Str., $700.
Weaver Coal Co., 1stöck. und Basement Brick-Office, 650 W. 59. Str., $700.
W. J. Tyler, 3stöck. und Basement Brick-Flat, 4421 Indiana Ave., $9000.
Hugo Benson, 2stöck. und Basement Brick-Flat, 6421 Langley Ave., $3500.
Edward Uihlein, 2stöck. und Basement Brick-Store, und Flat, 201 Belmont Ave., $700.
E. P. Goode, zwei 2stöck. und Basement Frame-Wohnungen, 306—308 Bradley Ave., $4000.
P. F. George, 1stöck. und Basement Brick-Anbau, 1243—1249 N. California Ave., $10,000.
Fred Seipp, 1stöck. und Basement Brick-Anbau, 1003 N. California Ave., $1400.
Edward Uihlein, 2stöck. und Basement Brick-Store und Flat, 216 Milwaukee Ave., $5000.
Seaverns Electric Co., zwei 2stöck. Basement Brick-Store und Flats, 565—567 Fullerton Ave., $10,000.
David Thomas, 1stöck. und Basement Frame-Cottage, 1026 W. 42. Ave., $1200.
Walter Jensen, anderthalbstöckige Frame-Cottage, 2209 W. 68. Str., $2000.
American Smelting and Refining Company, einstöckiger Anbau, 9431 Kreeter Ave., $1000.
J. J. Higgins, einstöckige Brick-Cottage, 1941 W. 67. Str., $1200.
Frau Bessie Martinsek, einstöckiges Brickhaus, 1168 S. Central Park Ave., $1600.
Frank Stocek, anderthalbstöckige Frame-Cottage, 1064 S. Springfield Ave., $1500.
Albert Keller, zweistöckiges Framehaus, 445 S. Troy Str., $7000.
Mr. Allbright, anderthalbstöckige Frame-Cottage, 2280 N. 42. Ave., $2600.
Kaypes Bros., dreistöckiges Brickgebäude, 1754 W. North Ave., $2600.
George R. Chapman, zweistöckiges Framehaus, 2385 Lowell Ave., $3500.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Engel, Jacob, 70 J.; 48 St. James Place.
Fielman, Frank, 30 J.; 426 Southport Ave.
Immekus, Frank, 38 J.; 911 School Str.
Jacobs, Jacob, 34 J.; 790 Southport Ave.
Kuppenheimer, Bernard, 74 J.; 3240 Michigan Ave.
Knell, Jacob, 78 J.; 726 W. 25. Str.
Weimer, Mary, 64 J., 2076 Carroll Ave.
Warnock, F. H., 45 J.; 3312 Cottage Grove Ave.
Yestadt, George M., 63 J.; 17 Mohawk Str.

Marktbericht.

Chicago, den 29. Oktober 1903.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 83—83½c; Nr. 3, roth, 80½—82½c; Nr. 2, hart, 78—81c; Nr. 3, hart, 78—80c.
Sommerweizen, Nr. 1, 84—86c; Nr. 2, 81—84c; Nr. 3, 75—83c.
Mais, Nr. 2, 43¾c; Nr. 2, weiß, 43¾c; Nr. 2, gelb, 44¾—45c; Nr. 3, 43½—43¾c; Nr. 3, gelb, 44½—44¾c.
Hafer, Nr. 2, 34¾—35c; Nr. 2, weiß, 37½—38½c, Nr. 3, 34—34¾c; Nr. 3, weiß, 35½—37c; Nr. 4, 34½—35½c.
Mehl. Winter-Patents, $4.10—$4.20 das Faß; „Straights", $3.90—$4.10; „Hard Patents", $4.25—$4.50; besondere Marken, $5.10.
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—Bestes Timothy, $11.50—$12.00; Nr. 1, $10.50—$11.00; Nr. 2, $9.50—$10.00; Nr. 3, $6.00—$8.00; bestes Prairie, $11.50—$12.00; ditto, Nr. 1, $10.00—$11.00; Nr. 2, $8.00—$8.50; Nr. 3, $6.00—$7.00; Nr. 4, $5.00—$5.50.

(Auf künftige Lieferung.)

Weizen, Oktober, neu, 81¼c; Dezember, 80¼c; Mai, 79¾—79¾c.
Mais, Oktober, 44¼c; Dezember, 44¼c; Mai, 43¼c.
Hafer, Oktober, 36¼c; Dezember, 35⅞c; Mai, 36¾
Hafer, Oktober, 36¼c; Dezember, 36¼c; Mai, 36¼c.

Provisionen.

Schmalz, Oktober, $6.50; Dezember, $6.65—$6.67½; Januar, $6.72½.
Rippchen, Oktober, $7.75; Januar, $6.32½; Mai, $6.42½.
Gepökeltes Schweinefleisch, Oktober, $11.35; Januar, $12.10; Mai, $12.20.

Schlachtvieh.

Rindvieh: Beste „Beeves", 1200—1500 Pfund. $5.40—$5.80 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte Stiere, 1200—1500 Pfund, $4.90—$5.35; mittlere bis gute Beef-Stiere, zum Versandt, $4.40—$4.85; gute bis ausgesuchte Kühe, per 100 Pfd., $2.00—$3.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.50—$6.75; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $2.75—$5.25; Texas-Bullen, per 100 Pfund, $2.90—$3.85.
Schweine: Ausgesuchte bis beste (zum Versandt), $5.30—$5.55 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute, schwere Schlachthauswaare, $5.00—$5.25; leichte, gemischte Waare, $5.20—$5.50; leichte ausgesuchte, $5.40—$5.55.
Schafe: Beste, schwere Schafe, per 100 Pfund, $3.60—$3.85; gute bis ausgesuchte Jährlinge, $3.60—$4.10; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $4.50—$5.50.

(Marktpreise an der S. Water Str.)

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, per Pfund	0.21 —0.21½
Nr. 1, per Pfund	0.18 —0.19
Nr. 2, per Pfund	0.15½ —0.16
Cooleys per Pfund	0.19
Nr. 1, per Pfund	0.16 —0.16½
„Ladles", per Pfund	0.13 —0.14
Packwaare, frische	0.13 —0.13½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", per Pfund	0.10½
„Daisies", per Pfund	0.10½—0.11
„Young American", per Pfund	0.11
Schweizer, neu, per Pfund	11½—12½
Limburger, neu, per Pfund	0.10
Brick, per Pfund	0.10 —0.10½
Eier—	
Frische Waare ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19 —0.21
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten eingeschlossen)	0.23

Geflügel, Kalbfleisch, Fische.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.08½
do., „Springs", das Pfund	0.09½
Enten, das Dutzend	0.11½
Gänse, das Dutzend	6.00 —9.50
Truthühner, das Pfund	0.13
Geflügel (Cold Storage)—	
Truthühner, das Pfund	0.13 —0.14
Hühner, das Pfund	0.09 —0.10
do., „Springs", das Pfund	0.10 —0.11
Enten, das Pfund	0.12 —0.13
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfund Gewicht, das Pfund	0.06 —0.06½
60— 75 Pfund Gewicht, das Pfund	0.06½—0.07½
80— 95 Pfund Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
95—100 Pfund Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
Fische—	
Trout, per Pfd.	0.06
Weißfisch, Nr. 1, per Pfund	0.12
Schwarzer Barsch, per Pfund	0.17
Weißer Barsch, per Pfund	0.09
Pickerel, per Pfund	0.09
Hechte, per Pfund	0.11
Karpfen, per Pfund	0.04
Perch, (zugerichtet), per Pfund	0.05½
Lachs, per Pfund	0.09
Schellfisch, per Pfund	0.06½
Halibut, per Pfund	0.08½
Flundern, per Pfund	0.06½
Bullheads, per Pfund	0.10
Aale, per Pfund	0.11
Häring, per Pfund	0.04½
Makrelen, per Stück	0.25

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, Baldwins, per Faß	1.75 —2.25
do., Pippins	1.50 —2.00
Zitronen, California, per Kiste	3.00 —3.50
Orangen, California Valencias, per Kiste	3.00 —4.00
Ananas, Florida, per Kiste	2.50 —5.50
Bananen, „Jumbo", Bündel	1.50 —1.75
Pfirsiche, Michigan 1-5 Bushelkorb	0.25 —0.30
Birnen, Keiffers, per Bushel	0.60 —0.90
Quitten, beste	3.00 —5.00
Weintrauben, Niagaras, 8 Pfund-Korb	0.24 —0.25
do., Michigan schwarze, per 8-Pfund-Korb	0.18 —0.24
Kronsbeeren, per Faß	7.50 —8.00
Kopfsalat, per Kübel	0.75 —1.00
Rothe Rüben, neue, per 100 Bündchen	0.75 —1.00
Kraut, hiesiges, per Hundert	1.50 —2.00
Blumenkohl, per Kiste	1.00 —1.50
Blattsalat, hiesiger, per Kiste	0.25 —0.30
Zwiebeln hiesige, per 70 Pfund	0.50 —1.00
Rüben, neue, 1½ Bushel	0.25 —0.50
Mohrrüben, per 1½ Bushel	0.30 —0.40
Tomaten, per Kiste	0.75 —1.25
Rettige, hiesige, per 100 Bündel	1.00 —1.25
Sellerie, Michigan, per Kiste	0.40 —0.50
Süßkorn, 4 Dutzend	0.30 —0.35
Gurken, per Dutzend	0.50 —0.75
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, per Bushel	1.75 —2.00
Wachsbohnen, per Bushel	1.75 —2.00
Trockene „Beans", auserlesen, per Bushel	2.00
„Medium"	1.90
Rothe Nierenbohnen	3.25
Kartoffeln, per Bushel, in Car-Ladungen—	
Burbanks, per Bushel	0.56 —0.62
do., minderwerthige, per Bushel	0.45 —0.50
Süßkartoffeln, hiesige, Faß	2.25 —2.50

— Derbe Abfuhr. — Autler (der eine Radlerin eingeholt hat und nun neben ihr herfährt): „Aber mein verehrtes Fräulein, zu was so auf dem Radel strampeln, ich würde Ihnen entschieden rathen, sich zu mir ins Auto zu setzen!" — Radlerin: „Und ich würde Ihnen entschieden rathen, mit Ihrer Stinkdroschke zu verduften!"

— Wer an sich Kritik zu üben anfängt, hört bald auf, sie an anderen zu üben.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Doll Repairers. Nachzufragen: 8:30 Morgens, 6. Floor, Supt. The Fair, State, Adams und Dearborn Str. dimido

Verlangt: Sofort ein Schneider, mit jeder Art Schneiderarbeit vertraut. Kann das ganze Jahr Arbeit haben. Guter Lohn. Waukegan Tailoring Comp., 204 Genesee Str., Waukegan, Ill.

Verlangt: Junge zur Hilfe am Milchwagen; bringt Empfehlungen. 493 Süd Paulina Straße.

Verlangt: Junge in der Bäckerei. 379—381 West Harrison Straße.

Verlangt: Farmarbeiter, lediger Mann, welcher melken kann. $15 den Monat und Board. F. L. Winterhalter, 4112 Wentworth Avenue.

Verlangt: Sattler; guter Näher und Arbeiter an Reise-Artikel; guter Lohn und stetige Arbeit. 183—189 Lake Straße.

Verlangt: Starker Junge an Brot; $5 und Kost. 922 W. 21. Str.

Verlangt: Bäcker, ältlicher Mann. 979 W. 21. Place.

Verlangt: Händler für Zigarren; guter Verdienst. Nachzufragen: 711 S. Wood Str.

Verlangt: Ein Kellner, der auch beim Reinigen des Platzes behilflich sein muß. 173 East Washington Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher an guten Reparaturen; stetige Arbeit für rechten Mann. 191 West Adams Str.

Verlangt: Ein guter Butcher und Shoptender. Nachzufragen: W. C. Hartmann, Steger, Ill., oder bei der Deutschen Gesellschaft, Chicago.

Verlangt: Ein Junge, ungefähr 17 Jahre alt, für allgemeine Arbeit in einer Bäckerei, Tagarbeit. 746 120. Straße, West-Pullman. dofr

Verlangt: Sofort guter Lunchmann, beständige Beschäftigung. 250 East Lake Straße.

Verlangt: Schneider; guter Mann für Alles. — Wm. Baumbach, Blue Island, Ill. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Steam Rockerman. 145 W. Randolph Straße.

Verlangt: Ein Arbeiter für Hardware-Store. — 920 21. Straße.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 706 W. 13. Str., Ecke Laflin.

Verlangt: Bäcker, „Benchhand" fürs Land. Sofort vorzusprechen. Chapman & Smith Comp., 185 W. Randolph Straße.

Verlangt: Ein erster Klasse Cakes Vormann für große Stadt in Illinois. $18 im Anfang; stetige Stellung. Sofort vorzusprechen: Chapman & Smith Comp., 185 W. Randolph Straße.

Verlangt: Junger Mann um bei leichter Porter-Arbeit behilflich zu sein. Nachzufragen am Freitag bei Hillmans, 112—116 State Straße.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen. John Ehmann, 64 N. Western Ave. dofr

Verlangt: Gewandter Stadtreisender; hoher Verdienst. 475 Wabash Ave., Flat 2. dofrsason

Verlangt: Starker Junge, der schon in Bäckerei gearbeitet hat, an Brot zu helfen. Nachzufragen von 12 bis 6 Uhr Nachmittags: 85 Fremont Str.

Verlangt: Knabe, 16 Jahre alt, ein Geschäft zu erlernen. 1061 N. Albany Ave.

Verlangt: Flaschenbier-Treiber, Westseite, 43. und Kinzie Str. Nachzufragen zwischen 7 und 8 Uhr Morgens und 5 und 6 Uhr Abends.

Verlangt: Ein starker, ehrlicher Junge. Vorzusprechen: 1518 Milwaukee Ave.

Gesucht: Ein guter Blacksmith. 766 N. Halsted Str.

Verlangt: Zweiter Bartender. 171 Dearborn Str., Basement.

Verlangt: Junger Mann als Porter und Lunchmann. J. Marx, 76 Madison Str.

Verlangt: Schneider. 920 N. Halsted Str., zwischen Center und Garfield.

Verlangt: Ein lediger Gärtner. 66 Palmer Ave., nahe California und Milwaukee.

Verlangt: Mann in Leihstall, Pferde zu besorgen. 196 Sheffield Ave.

Verlangt. Erster Klasse Bushelman. The National, Belmont und Lincoln.

Verlangt: Porter, der auch etwas kochen kann.— 537 31. Straße.

Verlangt: Schneider, ein guter Bushelmann, stetige Arbeit das ganze Jahr; guter Lohn. 2232 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Ein beständiger, starker Junge, 18 bis 20 Jahre alt, als Flaschenwäscher. 193 Wells Str. mido

Verlangt: 6 erster Klasse Instrumentenmacher mit Erfahrung an mathematischen und elektrischen Instrumenten. Ferner einige gute Werkzeug- und Die-Macher. Adr.. Westinghouse Electrical & Manufacturing Co., Employment Department, East Pittsburg, Pa. midofr

Verlangt: Personen, um Adressen zu schreiben oder kopiren; Abends. Adr.: Z. 916 Abendpost. midosa

Verlangt: Tüchtiger Wiener Bäcker, muß sein Geschäft gründlich verstehen; für Store Trade. — Heinrichs, 293 — 35. Str. mido

Verlangt: Aeltlicher Mann für Porterarbeit; muß etwas Bartenden können; mit Empfehlungen. 6923 Stoney Island Ave. mido

Verlangt: Sofort, ein brauchbarer Mann für allgemeine Schlachthausarbeit; stetige Arbeit für den richtigen Mann. Kerber Packing Co., Elgin, Ill. mido

Verlangt: Starker junger Mann, um Pferde zu besorgen und für Ablieferung. Nachzufragen Morgens vor 10 Uhr. Reese, 737 W. Congreß Straße, nahe Robey. midofrsasomo

Verlangt: Ein junger Driver bei Florist. 1409 West Madison Str. mido

Verlangt: Gute Korbmacher. Union-Lohn wird bezahlt für jede Arbeit. 209 Grand Ave. dmdo

Verlangt: Framers für Wrist Bags. Eiseman, Kaiser & Co., 146 Franklin Str. 26ol,1w

Verlangt: 250 Eisenbahn-Arbeiter, $1.75 bis $2.25 per Tag; 90 Farmarbeiter, gutes Heim, $25 bis $30 per Monat. Sprecht mit dem Farmer hier. — Sewer Arbeiter für New Orleans. $3 per Tag. Billige Fahrt. Roß Labor Agency, 117 S. Canal Str. 23ol,1w

Verlangt: Agenten um alle Sorten Kalender zu verkaufen, deutsche und englische, für 1904. Größtes Lager, billigste Preise bei A. Lanfermann, 56 Fifth Ave., Zimmer 415. 3ol,3mo✗

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse Lunchmann und Austern-Mann sucht Anstellung. Adr.: G. 404 Abendpost.

Gesucht: Zwei junge Leute, ein Messingdreher und Gießer und ein Maschinenschlosser wünschen Stelle. 87 W. North Avenue.

Gesucht: Mann sucht irgend welche Beschäftigung in Wurst-Fabrik. 7441 S. Green Straße.

Gesucht: Bartender, auch guter Lunchmann, scheut keine Arbeit, tüchtig und zuverlässig, wünscht stetigen Platz. Adr.: V. 843 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, drei Monate im Lande, ist der deutschen, ungarischen, slovakischen, polnischen und böhmischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht irgendwelche Beschäftigung; ist auch zu Office-Arbeit verwendbar; scheut keine Arbeit. Adr.: Richard Aler, 146 Newberry Ave.

Gesucht: Porter, der Bar tenden kann, mittleren Alters, beste Empfehlungen, sucht stetigen Platz. Adr.: Z. 920, Abendpost.

Gesucht: Brotbäcker sucht Stellung, allein oder als zweite Hand zu arbeiten. Adr.: A. P. 266 Abendpost. dofr

Gesucht: Arbeit. 20 Arbeiter Fabrik oder Farm-Arbeit; keine Ausnahme. Weitere Erkundigung: 3202 Ashland Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Butcher sucht stetigen Platz im Butchergeschäft. J. Hecht, 1630 47. Str. mido

Gesucht: Deutscher, gebildeter Mann sucht irgend eine Stellung. Kann auch Pferde dressiren. Aristarch, 28 Cleveland Ave. mido

Gesucht: Deutscher Butcher sucht Arbeit als Wurstmacher oder sonstige Arbeit. Adr.: V. 816 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Cakebäcker sucht Stelle. Dvorak, 560 West 20. Str. mido

Gesucht: Erfahrener Koch wünscht stetigen Platz im Saloon oder Restaurant. 340 Ost North Ave., 2 Treppen. mido

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Brotbäcker sucht Stelle als 2. oder 3. Hand. W. Ziebike, 787 Elston Ave. mido

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 10 Leather Suit Case Makers, 2 Suit Case Handlemakers, 1 Frame Maker, 1 Cornermaker, 2 Rubber Cloth Suit Case Makers, 1 Zuschneider, 2 Telescope Makers, 3 Pasters (Mädchen), 2 Maschinen Operators (Mädchen). Nur erste Klasse Arbeiter brauchen nachzufragen: Nicolas Diamond & Co., 43—45—47 Fulton Str. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 16 oder 17 Jahre alt für Arbeit in Dry Goods Store, mit oder ohne Erfahrung. 5182 Halsted Straße.

Verlangt: Erste und zweite Maschinenmädchen, auch Handmädchen und welche für Edges an Coats zu „baisten". 47 Brigham Straße, zwischen Paulina Str. und Ashland Avenue. dofrsa

Verlangt: Zehn erfahrene Maschinenmädchen für ganze Hosen zu machen; guter Lohn; stetige Arbeit das ganze Jahr garantirt. 510 N. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen, Baiter, Finisher, Knopflochnäherinnen, Handmädchen und zum Lernen an Westen. Guter Lohn; stetige Arbeit das ganze Jahr. 510 N. Ashland Ave.

Verlangt: Nähmädchen, Damenschneiderei. 181 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen und Frauen zum Kleidermachenlernen. Madsack, 734 Clybourn Ave.

Verlangt: Sauberes Mädchen, im Store, etwas Erfahrung; Bäckerei. 345 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Store- und allgemeine Office-Arbeit; muß eine gute Schreiberin sein. N. S. Music Co., 226 Milwaukee Ave.

Verlangt: Handmädchen an Shop Coats. 127 Haddon Ave., oberer Floor. Rothgieser Bros.

Verlangt: 25 Operateure und Finishers an Damen-Waists, ferner Frauen um Arbeit nach Hause zu nehmen; nur erfahrene. Zu erfragen: J. Goodman, 633 N. Irving Ave., nahe Division Str.

Verlangt: Mädchen, um Futter und Searching auf der Maschine zu nähen. 220 W. Division Str. mido

Verlangt: Maschinenmädchen an Skirts und welche, die nur an der Maschine arbeiten können. 153 Ost Division Str. mido

Verlangt: Mädchen an Maschine zu nähen, an Damenkleidern. 88 Fullerton Ave., Store. mido

Verlangt: Nähmädchen, sofort. 3156—58 Calumet Ave. 28ol,1w

Verlangt: 1000 Häklerinnen. 732 West North Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für Besatz und Spitzen zu nähen. Chicago Embroidery Co., 492—496 W. Ohio Straße. 24oklw✗

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1842 Oakdale Ave. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. 122 West Lake Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, gutes Heim. 1304 Wrightwood Ave., oberes Flat.

Verlangt: Reinliche ältere Frau für leichte Hausarbeit in Privatfamilie, keine kleine Kinder. Vorzusprechen des Morgens in 5443 Madison Avenue.

Verlangt: Gute Köchin für Busineß-Lunch im Saloon. 291 Michigan Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 797 Warren Ave. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 110 Sheffield Ave., im Store.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Lohn $5. — 909 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Eine erfahrene deutsche Erzieherin für drei Kinder, welche die Schule besuchen. Zeugnisse nothwendig. Adresse: V. 817 Abendpost.

Verlangt: Mädchen in jüdischer Familie für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 678 Wells Str.

Verlangt: Köchin und Geschirrwäscherin. 436 Milwaukee Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, welche ein gutes Heim wünscht. 116 Willow Str.

Verlangt: Eine gute Short Order-Köchin für Nachts. Nachzufragen: 96 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küche auf dem Lande, in der Nähe Milwaukees (keine Farm); modernes Haus, kleine Familie; guter Lohn; Reise bezahlt. Nachzufragen: L. Wolff, 1923 Barry Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 636 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen, allgemeine Hausarbeit; $4. 372 Garfield.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Kinder; Lohn $4—$5. 145 Wells Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in kleiner Familie; guter Lohn. 168 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; selbiges muß kochen können; guter Lohn. 1856 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kleine Familie. Mrs. Fraser, 267 Center Str.

Verlangt: Mädchen, 15—16 Jahren, im Haushalt zu helfen; kann zu Hause schlafen. 368 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 260 Fremont Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 146 Osgood Str. dofr

Verlangt: Küchenmädchen und Köchin; gute Bezahlung. 101 East 22. Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — McDermott, 293 Blue Island Avenue.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. — J. G. Barnett, 1713 Barry Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 1030 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 2271 N. Paulina Straße, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 436 Belden Ave. mido

Verlangt: Mädchen, welches Küchenarbeit versteht, findet ein gutes Heim. 54 Dayton Str., nahe Halsted, im Saloon. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 684 S. Ashland Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Hilfe im Store. Muß zu Hause schlafen. 205 Wells Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 301 Webster Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. — 1211 W. North Ave., Dry Goods Store. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Referenzen. 1259 Washington Boulevard. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1512 George Str., 3. Flat, 2 Blocks nördlich von Diversey, nahe Halsted. mido

Verlangt: Eine tüchtige Frau mit guten Manieren, die mit allen häuslichen Näharbeiten vertraut und sonst dem Hause eine leitende Kraft sein kann, findet gute Stellung in einem amerikanischen Hause in Danville, Ill. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Adr.: V. 807 Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei gutem Lohn. 1311 Oakdale Ave. midofr

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. Zu erfragen 382 S. Morgan Straße, oder 517 Ost 55. Str. mido

Verlangt: Kindermädchen für 2 Kinder. Gute Stelle, guter Lohn. 4536 Indiana Ave., 2. Flat. mido

Das beste Vermittlungs-Bureau der Nordwestseite befindet sich 442 Milwaukee Ave. Mädchen erhalten die beste Plätze, beste Bezahlung. Frauen erhalten die besten Mädchen, in allen Sprachen, prompt. — J. Fischer. 28okt,1w✗

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Familie von 3. 468 Colorado Ave., 1. Flor. dimido

Verlangt: 16jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit bei jungem Ehepaar. 517 Ost 44. Str., Groß. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. $5. 906 Evanston Ave. dimido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 547 Milwaukee Ave. dmido

Verlangt: Deutsche Köchin für deutsche Familie. Zu erfragen bei Kirchheimer Brothers, 121—123 Kinzie Str. dmdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfahren bei Kirchheimer Bros., 121—123 Kinzie Str. dmd

Verlangt: Zweites Mädchen, Köchin und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5—$7 die Woche. 686 E. 43. Str. 24ol,1w✗

W. Fellers, das einzigste, größte deutsch-amerikanische Vermittelungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. 3jan*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei, guter Platz und guter Lohn. 1940 Archer Ave. dofrsisomodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin, keine Wäsche; guter Lohn. 3121 Forest Avenue. 29ol,1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Vorzusprechen Vormittags in 5651 Kimbark Avenue.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kein Unterschied, ob frisch eingewandert, ohne Waschen. 4507 Michigan Ave., Flat 1.

Verlangt: Starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. Kann frisch eingewandert sein. 1846 Oakdale Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; guter Lohn. 1458 N. Halsted Str. dofr

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Wäsche zum waschen und bügeln; 1. Klasse Arbeit; wollene und bunte Wäsche gut besorgt. Schangali, 50 Vine Str. dofrsason

Gesucht: Frau sucht Stelle bei Kranken oder Wöchnerinnen aufzuwarten. 98 Orchard Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. 3512 Emerald Ave. Stoffle.

Gesucht: Deutsche Frau, gute Wäscherin, sucht Waschplätze. 142 Michigan Str., M. Sunko.

Gesucht: Perfekte Köchin sucht Stellung; Saloon oder Restaurant. Adr.: Z. 918, Abendpost.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle, Busineß-Lunch zu kochen. 135 N. DesPlaines Str.

Gesucht: Gute deutsche Frau in den mittleren Jahren, mit einem 14jährigen braven Sohn wünscht als Haushälterin eine Stelle bei einem bessern älteren Herrn. Adr.: 5751 Loomis Str.

Gesucht: Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle als Kindermädchen oder zur Stütze der Hausfrau. — 4833 Bishop Straße.

Gesucht: Oesterreichisch-ungarische perfekte Köchin wünscht einen dauernden Posten. Scheut keine Arbeit. Karolin, 491 Fifth Ave. dimido

Möbel, Hausgeräthe rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spezielle Räumungs-Verkäufe

Heiz- und Kochöfen und Ranges

Hochfeine Oefen zu weniger als der Hälfte der regulären Preise.

Wir haben 430 Heiz- und 126 Koch-Oefen, die gebraucht wurden. Jeder einzelne wurde durchweg reparirt und alle fehlenden Theile ersetzt und sind dieselben jetzt in perfektem Zustand. Wir garantiren dieselben als so gut wie neu oder geben Euch das Geld zurück.

Kleine Kochöfen, kleine Ranges, große Kochöfen und große Ranges, Stahl Ranges, Ranges mit Heißwasser-Reservoir, und solche wohlbekannten Fabrikate wie Detroit Jewel, Abram Cox berühmte Novelty, Comstock, Castle & Co. Hot Blast, U. S. Stove & Range Co. berühmte Oak Heaters etc., etc.

Jeder Ofen abgeliefert und frei aufgesetzt.

Von unserem großen Lager von vollständigen Hausausstattungen führen wir Folgendes an:

Ganz spezielle Bargains:

12 elegant geschnitzte Dressers, werth $15, zu..$5.85
31 schwere emaillirte eis. Bettstellen, werth $5.. 1.75
1 Partie Matratzen, wirklicher Werth $2........ .50
1 Partie echte Federkissen........ .39
8 Zimmer-Größe Rugs, Werth $11........ 5.00
8 massive Davenports, Werth $50........23.00

Ein guter Heizofen für nur........$3.75
Der berühmte Jewel Base Brenner, groß genug um 4 gewöhnliche Zimmer zu heizen, reg. Preis $35; voll garantirt zu........19.50

Doppelter Draft Base Brenner, automatische Füllbehälter, groß genug um 3 gewöhnliche Zimmer zu heizen, garantirt perfekt, nur....11.50

Größte Sorte A. Cox Novelty Base Brenner, heizt 8 gewöhnliche Zimmer, reg. Preis $65; ganz Nickel, zu nur........34.75

6-Löcher Stahl Range, alle modernen Verbesserungen u. in jeder Beziehung garantirt, nur.15.00

Wir rathen Euch zu einer frühen Besichtigung des Lagers, da von etlichen Artikeln nur 1 von einer Sorte da ist.

Diese speziellen Preise zeigen Euch, daß es uns ernst ist mit dem Lager zu räumen, und in Verbindung damit erlauben wir Euch

Eure eigenen Bedingungen zu machen. Steigt von der Car an 20. Str.

Wabash Furniture & Carpet House.
1912—Wabash Ave.—1912.
21sep,tgl*

Zu verkaufen: Billig, großes Lager von allerlei neuen und gebrauchten Heiz- und Kochöfen, erstere von $3.00 aufwärts, alte in Tausch genommen, sowie alle anderen Sorten Möbel und Eisenbetten, letztere von $1.65 aufwärts. Ehrlichen Leuten Kredit gewährt. Botschen, 194 E. North Ave. 26ol,1w✗

Zu verkaufen: 6-Zimmer Flat, vollständig möblirt. Samstag nachzufragen in 1962 N. Halsted Straße, oberes Flat.

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer, vollständig möblirt; muß sofort verkaufen; niedrige Miethe. 39 Tell Court. Nachzufragen Abends.

Zu verkaufen: Hausgeräthschaft, wegen Abreise. 628 Fletcher Str., nahe Paulina.

Muß verkaufen: 5-Zimmer Möbel und Garland Range; billigste Preise. 691 N. Oakley Ave., nahe Division.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Feines Kimball Upright Piano, nur $85 Baar. 413 Center Str., nahe Clark. dofr

Feines Schuman Upright, fast neu, für den halben Preis. A. Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. 26ol,1w

Nur $25 für ein schönes Rosenholz-Piano. 317 Sedgwick Str., oben. 26ol,1w

Habe elegantes neues Piano, bestes Fabrikat, verkaufe spottbillig, brauche Geld. Adr.: T. 716, Abendpost. 26ol,1w

Habe elegantes neues Piano, bestes Fabrikat, verkaufe spottbillig, brauche Geld. Adr.: T. 716, Abendpost. ol24,1w

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: 3 gute Pferde, wegen Krankheit. 162 Newton Str., nahe Lincoln und W. Division.

Zu verkaufen: Guter Milchwagen und Pferd.— 22 E. Fullerton Avenue.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 1000 Wagenladungen Sand. Evanston nahe Belmont.

Zu verkaufen: Zwei fast neue Barber Poles, $8. Werden auch einzeln abgegeben. Nachzufragen 180 Lewis Str., nahe Belden Ave., unten

Nähmaschinen, Bicycles rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alam's, 151 Michigan Ave., verkaufen Nähmaschinen aller besseren Marken zu Fabrikpreisen. Ihr könnt $10 bis $20 an jeder Maschine sparen. 1ol—31dez,✗

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Exkursionen.—

California und Pacific Northwest:—Judson-Alton persönlich geführte Exkursionen gehen ab von Chicago jeden Dienstag und Donnerstag via der „Scenic Route" durch Colorado und das Felsengebirge am Tage, bieten einen vollständigen Touristen-Zugdienst nach Californien und dem Pacific-Nordwesten. Billige Fahrten für hin oder hin und zurück nach Californien, Portland, Tacoma und Seattle. Haushaltgegenstände werden zu herabgesetzten Raten befördert. Schreibt oder sprecht vor bei Judson-Alton Excursions, 349 Marquette-Gebäude, Chicago, wegen freiem Reise-Handbuch. 26ol*

Tuchschuhe und Pantoffeln. — Oskar Wolters, Fabrikant echter deutscher Tuchschuhe und Pantoffeln. Größte Auswahl zu niedrigen Preisen, sowie Unfertigung nach Maß. — 250 Clybourn Ave. 20ol,didojon,1m

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 16ol,1m

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 171 Washington Straße, Zimmer 206, untersucht Diebstähle, Schwindeleien, unglückliche Familienverhältnisse u. s. w. Einzige deutsche Agentur. Rath frei. Sonntags bis 12. Telephon Main 1806. 9ol,2mo✗

Zu vermiethen: Militär- und Maskeraden-Anzüge. Mrs. Madjock, 734 Clybourn Ave.

Pelzwaaren umgeändert und reparirt. L. Probstein, Furrier, Zimmer 407, Inter Ocean Bldg., Ecke Madison und Dearborn Str. Phone Central 4150. 10ol,1m✗

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei auf der Südwestseite, nur Storetrade, für $600 mit Waaren zu verkaufen; niedrige Miethe und wenig Konkurrenz. Adr.: G. 403 Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon in Fabrikgegend; kurze Stunden; Sonntags geschlossen. Adr.: B. 809 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Gelegenheitskauf — Boardinghaus, beste Lage, Nordseite, 18 Zimmer, gutes Mobiliar, niedrige Rente. Adr.: Z. 921 Abendpost.

Zu verkaufen: Hübsch möblirte 13 Zimmer, alle besetzt, Dampfheizung, 4 Car-Linien. 745 Nord Robey Str.

Zu verkaufen: Grocery, deutsche Nachbarschaft; tägliche Einnahme $25; schöne Wohnung; niedrige Miethe. Frage Morgens bis 9: 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Ein Eck-Saloon, Familienverhältnisse halber. Näheres nachzufragen: 699 Paulina Str. dofrsason

Zu verkaufen: Altetablirte 14-Kannen Milch-Route; alles flaschengefüllte Waare; neueste Verbesserungen; Eigenthümer verläßt die Stadt. A. B. 155, Abendpost.

Zu verkaufen: Pferdebeschlag-Shop, billig. 50 Bissell Str.

Zu verkaufen: $1300; vorzüglicher Saloon, nebst Busineß-Lunch und 16 möblirten Zimmern, Downtown; Miethe nur $60; krankheitshalber. Hintze, 12 State Straße. dosodi

Zu kaufen gesucht: Delikatessenladen oder Butcher-Shop. Adr.: Z. 919, Abendpost.

Zu verkaufen: 6 Kannen Milchgeschäft, wegen Krankheit. 857 Artesian Ave., nahe North Ave. 29okt,1w

Zu verkaufen: Kleiner guter Market in Grocery. 2913 N. Clark Str. dofr

Zu verkaufen: Eine Oel-Route. 1603 51. Str.

Zu verkaufen: Bargain—Schönes Geschäft auf der Nordseite, zwei Pferde und Wagen, $30 Reingewinn wöchentlich, $40 im Winter; stetige Arbeit. Ueberzeugt Euch. John Heim, 1713 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Delikatessenstore mit Lunchroom. Tägliche Einnahme $18. Miethe 15 mit 5 Zimmern, billig. 737 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Bäckerei-, Zigarren-Store mit 4 schönen Wohnzimmern, Umstände halber billig. Thue gutes Geschäft. 844 Lincoln Ave. didio

Bäcker! Zu verkaufen: Bäckerei und Grundeigenthum in Landstädtchen mit 2000 Einwohnern nahe Chicago. Brickofen, $1000 Anzahlung. Hintze, 12 State Str. ol23,25,27,29,31,nov2

Zu verkaufen: Ein gut eingerichtetes Hufschmied- und Wagengeschäft. Adr. V. 830 Abendpost. mdoso

Zu verkaufen: Meat Market und vollständige Wurstmacherei-Einrichtung. 3041 Emerald Avenue. midofrsa

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei. 380 Ost 39. Str. mido

Verkaufe Eure Geschäfte schnell für Baar. Rauert, 7 S. Halsted Str. 28ol,1m

Zu verkaufen: Guter Delikatessen-Laden in besserer Nachbarschaft. Rauert, 7 S. Halsted Str. midofrsa

Zu verkaufen: Guter Saloon für Deutschen oder Polen. $400. Rauert, 7 S. Halsted Straße. midofrsa

Zu verkaufen: Gangbarer Grocery Store. $1500. Rauert, 7 S. Halsted Str. midofrsa

Zu verkaufen: Market und Grocery in Hammond, Indiana. Rauert, 7 S. Halsted Str. midofrsa

Zu verkaufen: Hardware Store mit großer Kundschaft für Reparaturen. $3500. Rauert, 7 S. Halsted Str. midofrsa

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, Nordwestseite. Adr.: G. 410 Abendpost. 27ol,1w

Zu verkaufen: Saloon, 22 möblirte Zimmer, stetig besetzt, wegen Krankheit. 99 Süd Canal Straße. 24ol,1w✗

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ersuche die Frau wieder vorzusprechen oder Adresse zu senden wegen des Printing Geschäfts. Joon Broecker, 49 Howe Straße.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Für Bäcker— Store mit Backofen und Wohnzimmern. 666 W. North Ave. Nachzufragen bei J. Minke, 662 W. North Ave. dofrsiso

Zu vermiethen: Store und Wohnung, früher Millinery, passend für Schuhgeschäft. West North Avenue, nahe Sawyer Ave.

Zu vermiethen: Ein guter Eck-Saloon. Adr.: G. 419 Abendpost.

Zu vermiethen: Store, 66 Fuß lang, und Wohnung, Stall und Basement, guter Platz für Grocer, Bäcker, Butcher oder Fabrikationsgeschäft. Billig. Nur $25. 103 Hudson Ave. 26ol,1w✗

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schöne möblirte Front- und Nebenzimmer, Privathaus. 839 Nord Clark Straße, gegenüber Lincoln Park.

Zu vermiethen: Frau sucht Boarder. 264 Clybourn Ave.

Verlangt: Kinder in Board. 1571 12. Straße, 2. Flat. dofrsa

Kinder finden Board. 235 Orchard Str., oben. bido

Zu vermiethen: Möblirtes heizbares Zimmer. 420 Garfield Ave. mido

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer in kleiner ruhiger Privatfamilie. 1651 Melrose Str., 2. Flat. 24ol,1w✗

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Wohnung von 5 Zimmern, sofort. Nordseite. Adr.: V. 808 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Mann sucht warmes Zimmer bei kleiner Familie oder Frau. Adr.: G. 413, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Guter Store für Saloon. — Adr.: Z. 914 Abendpost. mido

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente erlangt und Geschäftsmarken registrirt in allen Ländern. Konsultation frei. Buch über Patente (in englischer Sprache) frei. Sprechstunden täglich 9—5.30, Montag Abend 6.30—8. R. W. Doß, ältestes deutsches Patentbureau im Westen, Zimmer 45, 161 Randolph Str. 14ol✗*1j

Rummler & Rummler, deutsche Patent-Anwälte. 1400 Tribune Building 19j,✗*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache f. Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt in N. W. Busineß College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. Etablirt 1890. 16ag,ddsa*

Schule für Kleidermachen, Zuschneiden und Schnittzeichnen. Olga Goldzier, 908 Masonic Temple, Chicago, Ill. Prospekte gratis. 1ag,momidofr*

Im Zentrum der Stadt gelegene Abendschule eröffnet neuen Kursus der englischen Sprache am 10. November. Kleinklassen. Erfolg garantirt. Preis mäßig. Adr.: V. 801 Abendpost. 28ol—10nov✗

Deutsche Klavierlehrerin verlangt Schüler für Unterricht auf der Südseite. Adr.: Z. 903 Abendpost. 25ol,1w✗

Schmidt's Tanzschule, 601 Wells Str., Klassenunterricht Freitag und Sonntag. 617 N. Clark Str. Mittwoch. 1ol,✗1m

Dachdecker rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zahlt keine hohen Preise für Dachdecken, sondern schreibt eine Postkarte an uns und wir werden bereitwilligst Euch den Kostenanschlag machen. Anglo-American Roofing Co., 792 W. Chicago Ave. — J. C. Miller, Eigenthümer. 17ol,sasodido,1m

— Ist Euer Dach schadhaft? —
The Elaborated Ready Roofing Company, 4421 und 4423 La Salle Straße, macht Dachdeckerei-Arbeiten, die viel besser als Schindeln und nur halb so theuer ist. 22ol,dosadi,3mo

Gravel Roofs werden prompt reparirt; Shingle-Dächer mit präparirtem Roofing gedeckt. Henry C. Brountz, 967 N. California Ave., Tel West 786. ol19,1mo*

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Braun und weißes Pferd, Schwanz gestutzt. 1230 Clybourn Ave. Telephon Black 2311.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Administrator-Verkauf.—160 Acker Farm, Haus, Barn, 35 Acker kultivirt, sowie Holzland und Weideland, werth $3500; gezwungen zu verkaufen für $1650. Eine einzige Ernte bezahlt für diese Farm. Untersucht dies gründlich. Nehme eine Lot als Theilzahlung. Wiskonsin. Administrator, Zimmer 305, Nr. 39 State Str. 28ol,1m✗

Zu verkaufen: 160 Acker bestes Oregon-Farmland, $122, für Ansiedler. Billige Fahrt bis 30. November. Nachzufragen bei B. C. Ward, Agent für U. P. R. R. Ländereien, 99 Dearborn Straße, Ecke Washington Str. 29ol,1m✗

Wegen schöner kleiner Farmen und Holzland in Wisconsin sehet Radenzel, 181 Lake Str.

Zu verkaufen: Gute Farmen von $10 per Acker aufwärts auf leichte Abzahlung. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 28ag,✗*

Zu vertauschen gegen Chicagoer Grundeigenthum: Kultivirte Wisconsin- und Michigan-Farmen, mit Gebäuden, Maschinen, Vieh, Ernte. 119 La Salle Str., Zimmer 32. 24sep,t&✗*

Nordseite.

Zu verkaufen: Schönes großes 2-stöckiges Flatgebäude, 6 Zimmer jedes Flat, in bester Ordnung. Southport Ave., 1 Block nördlich von der Alphonsius-Kirche, Wellington Ave., $300 Baar, Rest auf lange Zeit, leichte Abzahlung. John Heim, 1713 Nord Ashland Ave.

Zu verkaufen: Schönes 3-stöckiges Wohnhaus, Stein-Front, 720 Sedgwick Str., nahe Lincoln Park. Mäßiger Preis und günstige Bedingungen. Mathias Huß, Eigenthümer, 59 Dearborn Str. 12ol,✗*

Zu verkaufen: Prächtige Eck-Lot, 32x125, Südost-Ecke Belle Plaine und Robey Str., zum billigen Preise von $1600, werth $2200. Asphalt-Straße. Offerte nur eine Woche offen. M. Huß, 59 Dearborn Str. 17sep✗*

Häuser und Lotten auf der Nordseite, besonders in Lake View, billig zu verkaufen oder zu vertauschen. Geld zu 5 Proz. zu verleihen. Geo. J. Schmidt & Son. 222 Lincoln Avenue, Abends offen. 10ol, sedido,1m

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Kommt u. seht das 7-Zimmer-Haus, das ich für Euch baue; Eure Freunde werden Euch sagen, dies ist das bestgebaute Haus, das Ihr je gesehen habt; nehmt Armitage Ave. Car bis Central Park Ave. und geht 4 Blocks nördl., Ecke Humboldt Avenue. 28ol,1m✗

Zu verkaufen: Neue moderne 6-Zimmer Häuser mit Brick Basement, an N. Humboldt Str., nördlich von Addison und 3 Block östlich von Kedzie Ave. Nur $100 Anzahlung, $12 monatlich. Sprecht sicher vor und seht meine Häuser. Sonntags offen. Ernst Melms, Ecke Milwaukee und Fullerton Avenue. 10ol,sado*

Südwestseite.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Store-Framehaus, 577 S. Halsted Str., $4550. Bargain. Leichte Bedingungen. Mathias Huß, 59 Dearborn Str. 8ol,✗*

Verschiedenes.

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen, niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. ddsa*

Habt Ihr schuldenfreie Lotten? Wir bauen Euch Häuser darauf, ganz wie Ihr sie wollt, mit unserem Gelde. Keine Kosten. Keine Kommission. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 16sp✗*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich kann billige Bauanleihen besorgen, kann Fabrik, Store oder Wohnhaus bauen, wo gewünscht. Es wird nur eine kleine Anzahlung verlangt und der Rest kann in monatlichen Raten abgetragen werden. Strikt reelle Bedienung wird garantirt: bin 20 Jahre im Chicagoer Baugeschäft thätig und mir stehen die besten Empfehlungen zur Seite. Wm. Ohlhaber, Architekt und Ingenieur, 171 Washington Str., Ecke Fifth Ave. Tel. Main 4135. 28ma,didoson*

Geld ohne Kommission.

Louis Freudenberg verleiht Privatkapitalien von 4 Proz. an, ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Unkosten selbst. Dreifach sichere Hypotheken zum Verkauf stets an Hand. Vormittags: 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave. Nachmittags: Unity-Gebäude, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str. 24aft,✗*

....Brauchen Sie Geld?....

Besitzen Sie Chicago Grundeigenthum? Wenn dies der Fall ist, dann leihen wir Ihnen Geld mit geringen Zinsen. Wir können auch Euer Grundeigenthum verkaufen. Etablirt 20 Jahre. Empfehlungen durch irgend eine Bank in Chicago. E. W. Zander & Comp., 114 Dearborn Straße. 22ol,2m✗

Geld ohne Kommission.

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4—6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südost-Ecke LaSalle Str. 24jan,ddsa*

Keine Kommission, kein Warten. Darleben auf Chicagoer und Vorstadt-Grundeigenthum, bebaut und leer. Telephon Main 339. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 29jan*

Geld zu verleihen an Damen und Herren mit fester Anstellung. Privat. Keine Hypothek. Niedrige Raten. Leichte Abzahlungen. Zimmer 16, 86 Washington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 20mi✗*

Sichere erste Hypotheken, in irgend einer Größe, auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 10:1✗*

Zu leihen gesucht: $8000 von Privatleuten. Gebe erste Mortgage auf Eckgebäude mit jährlicher Miethe von $1600. John Gerts, Weed und Dayton Str., Piano-Fabrikant. dimido

Zu verleihen: $4700 zu 5 Prozent auf bebautes Grundeigenthum. Sprecht vor diese Woche. M. Huß, 59 Dearborn Str. 25ol*

Geld ausgeliehen auf zweite Mortgage, irgend ein Betrag, an monatliche Abzahlungen nach Belieben. A. J. Liebman, 77 S. Clark Str., Zimmer 13. 6ol,1mt✗

Privatgeld zu 4 und 5 Prozent auf Property zu verleihen. Schreibt an D. 163 Abendpost. 1ol,1mt,✗

Geld auf Möbel rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen an Ehrliche Arbeitsleute, auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth, zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten. Darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz.

Darleben von $20 bis $200 unsere Spezialität.

Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darleben in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.

Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei A. French, 95 Dearborn Straße, Zimmer 45. 3jan✗*

Geld! Geld! Geld!

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, 180 W. Madison Str., Zimmer 202, Südost-Ecke Halsted Straße.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darleben können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Darleben auf Möbel und Pianos an gute Leute: $20 nur $1.25; $50 nur $2.00; $80 nur $2.75; $30 nur $1.50; $60 nur $2.25; $90 nur $3.00; $40 nur $1.75; $70 nur $2.50; $100 nur $3.25. Keine anderen Kosten. Lange etablirtes verantwortliches Geschäft. Alles privat; so viel Zeit wie Ihr wünscht.

Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. 9feb✗*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 105 Osgood Str. 7f✗*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nur für Damen.

Dr. R. G. Raymonds monatlicher Regulator hat hunderte besorgte Frauen glücklich gemacht. Keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Linderung garantirt in drei bis fünf Tagen. Hat nie Mißerfolg gehabt. Alle Briefe wahrheitsgemäß und vertraulich beantwortet. Preis $2. Nur zu haben in Behlfes Apotheke, 441 State Str., Chicago. 3no✗*

Dr. Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt.— Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Untersuchung frei. Sprechstunden 9—9. Sonntags 9—3. 3jan✗*

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

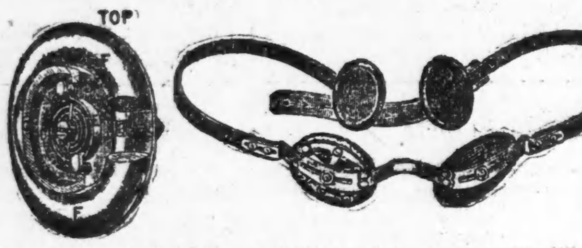
TRÄGT DIE UNTERSCHRIFT VON

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Ein Bruchband, das auch den größten Bruch gut und sicher schließt, ist unser Ideal Bruchband.



Diese Abbildung zeigt unser Ideal einseitig mit Radikal-Kur-Kissen, sowie Sicherheits-Kissen für gesunde Seite. — Dieses Band ist das

Beste, dauerhafteste bequemste und sicherste Band

das jemals fabrizirt wurde.

Bandagen, Leibbinden, Gummiwaaren, Geradehalter, Krücken etc.

in größter Auswahl zum niedrigsten Fabrikpreise stets vorräthig.

Elastische Strümpfe sind nie auf Lager, sondern werden genau nach Maß gemacht.

HOTTINGER DRUG & TRUSS CO.,

(Nachfolger von Henry Schroeder)

465-467 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave. 6. Floor. Nehmt Elevator.

Wir haben eine Thurmuhr auf unserem Gebäude.

ETABLIRT 1873

WESTERN TRUST & SAVINGS BANK

157-159 La Salle Str., Haupt-Flur.

Kapital $1,000,000.00.

Zinsen auf Depositen, sichere Anlage-Papiere, Kreditbriefe, Wechsel, Kabel- und Post-Auszahlungen nach allen Theilen der Welt, Verwaltungs-, Vormundschafts- und allgemeines Trust-Geschäft.

Erste Hypotheken auf Grundeigenthum

von $1000 an zu verkaufen.

3 Prozent Zinsen auf Spar-Einlagen.

Beamte:

Joseph E. Otis, Präsident.

Walter H. Wilson, Vize-Präsident.

Lawrence Nelson, Vize-Präsident.

William C. Cook, Kassirer.

H. Wollenberger, Assistent des Präsidenten.

H. L. Chapman, Bond-Beamter.

Bruchleidende

Robert Wolfert, Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spart Schmerzen und Geld.

Boston Dental Parlors, 146 State Str.

DR. J. YOUNG, Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden.

DR. J. H. GREER, deutscher Arzt, 32 Dearborn Str.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Wenn alle anderen Heilmittel versagen, gebraucht

HARTWIGS Lungen-Balsam,

der wird Euch heilen,

— oder —

Zum Verkauf in jeder Apotheke. — Preise: 25c, 50c u. $1 die Flasche.

$500 Belohnung,

Preis $5, $10 und $15.

Electric Institute, J. M. BREY, Supt.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Chicago.

Heilt Euch selbst

BORSCH & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.

BORSCH & CO., 103 Adams Str., gegenüber der Post-Office.

Finanzielles.

WM. G. HEINEMANN & CO.

92 LA SALLE STR.

Hypotheken!

Erste Sicherheiten — vorzügliche Auswahl.

Geld zu verleihen

Zehn Jahre Arbeitslosenunterstützung.

(Korrespondenz aus Zürich.)

Unsere Arbeitslosen-Unterstützung als besondere, vom Armenwesen und deren Odium für die Unterstützten unabhängige kommunale Einrichtung ist genau so alt wie Neuzürich selbst. Im ersten Winter der Vereinigung von 1892, also zu einer Zeit, wo noch kein Gemeinwesen sich dieses Gebiets der sozialen Fürsorge annahm, wurde sie geschaffen und hat sich mit den Jahren zu einer für den Soziologen interessanten Institution ausgewachsen. Ueber ihre Thätigkeit in den elf Wintern seit 1892 liegt jetzt eine von August Merk, dem Adjunkten des Arbeitersekretariats, bearbeitete vorläufige Zusammenstellung vor, der wir einige Zahlen von allgemeiner Bedeutung entnehmen.

Nur in acht von den elf Wintern mußten Unterstützungen ausbezahlt werden, da der gute Geschäftsgang und der milde Winter in den Jahren 1895—96, 96—97 und 98—99 bloß ein Minimum von Arbeitslosigkeit aufkommen ließen. In den übrigen 8 Wintern wurden im Ganzen 7047 Arbeitslose gezählt, von denen 3945 mit einer Gesammtsumme von 172,673 Fr. unterstützt werden konnten. Der Prozentsatz der Unterstützten ist von 32 Prozent im Winter 92—93 auf 93.4 Prozent im Winter 1902—03 gestiegen; die Steigerung erklärt sich daraus, daß im Anfang viel mehr Leute sich als arbeitslos ausgaben; später wurden strengere Anforderungen gestellt, so daß sich schließlich fast nur noch wirklich Arbeitslose meldeten, die dann auch Unterstützung fanden. Diese Erklärung wird durch die absoluten Zahlen bestätigt: 1892—93 meldeten sich 1652 Arbeitslose, 1902—03 nur 713. Der Unterstützungsbetrag pro Person ist von 28.4 auf 66.8 Fr. gestiegen, kein unerfreuliches Faktum; besser ist es, eine kleinere Zahl wirklich Bedürftiger, recht als eine große Zahl kritiklos und schlecht zu unterstützen. Das Hauptkontingent lieferte das Alter zwischen 20 und 30 Jahren (29.1 Prozent); dann folgt das Alter von 30—40 (27.1), und dasjenige von 40—50 (20.7); 18.4 Prozent waren über 50, 4.7 Prozent unter 20 Jahren. Von den angemeldeten Arbeitslosen waren 28.5 Prozent ledig, 63.5 Prozent verheirathet, 8 Prozent verwittwet oder geschieden. 66.2 Proz. waren Schweizer, 33.8 Prozent Ausländer, speziell 17.1 Prozent Deutsche, 10.1 Italiener. Die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit betrug 63.5 Tage.

Von Interesse ist, daß sich die nationalen Prozentzahlen nahezu gleich geblieben sind; nur der Antheil der Italiener ist gestiegen, eine natürliche Folge der starken Italienerzuwanderung überhaupt. Diese Stabilität widerlegt am bündigsten die von Gegnern der Arbeitslosenfürsorge oft gehörte Behauptung, die letztere ziehe fremde Elemente an, die wegen ihrer Untauglichkeit bald der Unterstützung zur Last fallen.

In seiner Zusammenstellung weist Merk auf die auffallende Thatsache hin, daß die jüngeren Jahrgänge der Arbeitslosen eheblich weniger Unterstützte aufweise als früher. Zum Theil erklärt sich diese Erscheinung aus der seit einigen Jahren geltenden Vorschrift, daß Ledige nur ausnahmsweise unterstützt werden dürfen; Merk glaubt eine Erklärung darin zu finden, daß die Unterstützung doch immer noch eine Art Almosen bedeute, gegen dessen Annahme sich jüngere Leute mehr sträuben als das im Kampf gegen die Noth abgestumpfte Gefühl der älteren. Ein dritter Grund mag die mit der Ausbildung und Verbilligung der Verkehrsmittel und dem Erstarken der Arbeiterorganisationen wachsende Beweglichkeit der jüngeren Elemente sein. Bedenklicher ist die Erscheinung, daß nach der Tabelle über die Wohnverhältnisse der Arbeitslosen zu schließen, die Arbeitslosigkeit gerade unter der seßhaften Arbeiterschaft die relativ stärkste Zunahme zeigt. Die Zahl der angemeldeten Arbeitslosen, die länger als ein Jahr ihre Wohnungen innehatten, ist von 19.1 Prozent im Winter 1893—94 auf 36.7 Prozent im Winter 1901—02 gestiegen.

Die Stadt hat für die Arbeitslosenunterstützung seit 1893 rund 193,000 Fr. verwendet, worin die Kosten der Organisation und Verwaltung inbegriffen sind. Den höchsten Betrag weist das Jahr 1902 mit 51,751 Fr. auf, eine Folge namentlich der Liegenschaften- und sodann der allgemeinen Geschäftskrisis, den niedrigsten das Jahr 1896 mit 767 Fr.

Daß die jetzige Art der Fürsorge für die Arbeitslosen auf die Dauer nicht befriedigen kann und lediglich ein Provisorium ist, sehen jetzt auch diejenigen ein, die vor fünf Jahren das Projekt einer städtischen Arbeitslosenversicherung zu Fall brachten. Es sind deshalb Bestrebungen im Gang, eine neue Lösung des Problems zu finden. Die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Zürich versandte dieser Tage an Gewerbetreibende, Industrielle, Arbeiter und deren Organisationen einen Fragebogen, der sich nach den Arbeitslosenverhältnissen in den verschiedenen Berufszweigen eingehend erkundigt und Anregungen zur Bekämpfung des Uebels verlangt. Sobald genügend Antworten eingegangen sind, soll eine größere, aus allen Interessenkreisen bestellte Kommission sich an die Verarbeitung des Materials machen und der Stadt beziehungsweise dem Kanton positive Vorschläge unterbreiten.

Hæmorrhoiden,

Fisteln, Chronische Verstopfung, alle After-Krankheiten

ohne Schmerzen oder Messer kurirt.

After- und Eingeweide-Leiden benöthigen die Behandlung eines erfahrenen Spezialisten. Ich habe 20 Jahre dem Studium und der Behandlung dieser Krankheiten gewidmet. Ich behandle nur diese Krankheiten. Ich heile Hämorrhoiden (Piles), Fisteln, chronische Verstopfung, Fissures, juckende Hämorrhoiden und alle anderen

J. M. AULD, M. D.

Spezialist in After- u. Eingeweidekrankheiten

80 Dearborn Str., Chicago, Ill.

Kropf-Kur frei.

Jede Dame kann sich schnell von dieser unschönen und gefährlichen Entstellung privat in ihrer eigenen Wohnung heilen.

Diese reizende und schöne Engländerin kurirte sich selbst in ihrem eigenen Hause, nachdem sie bei angesehenen Chirurgen und Aerzten in Behandlung war. Sie sagt: „Ich bemerkte eine unbedeutende

MRS. LUCILLE LYTTON.

Herzogin von Newhall, London, England.

Anschwellung am Halse. Ein berühmter Chirurg in London sagte, es sei ein Kropf, und war überzeugt, ihn schnell beseitigen zu können. Statt dessen wurde er schnell größer. Mein Aussehen war schrecklich, meine Augen traten mir beinahe aus dem Kopf. Aerzte lehnten es ab, zu operiren, aus Furcht, sie könnten die Gurgelader durchschneiden. Mein Gatte hörte von Dr. Haig's Hausmittel für Kropf, und wir versuchten es — die Wirkung war wunderbar. In ein paar Wochen war jede Spur verschwunden. Die Schmerzen hörten gleich nach der ersten Anwendung auf. Lucille Lytton."

Euer Kropf kann zu Hause ohne Schmerzen, Gefahr oder Unannehmlichkeiten kurirt werden. Schreibt heute an Dr. John P. Haig, 3796 Glenn Gebäude, Cincinnati, Ohio, gebt Euer Alter, die Größe und Lage Eures Kropfes an, und wie lange Zeit Ihr daran gelitten habt, und er schickt Euch bereitwilligst kostenfrei ein großes Probe-Packet seines Hausmittels portofrei.

$16.00 die Rundfahrt von Chicago nach St. Paul—Minneapolis.

Via Chicago & Northwestern Eisenbahn.

Täglich bis 30. Nov. Giltig für Rückfahrt bis 15. Dez. Züge fahren ab um 9:00 Vormittags, 6:30 Nachm. (elektrisch erleuchteter Overland Limited), 10:00 Abends und 3:00 Uhr Morgens. Das Beste von Allem. Ticket-Offices: 212 Clark Str. (Tel.: Cent. 721) und Wells Str.-Station.

Der Sturmgeselle Sokrates.

Ueber den Inhalt der, den obigen Titel führenden neuen Komödie von Sudermann, die kürzlich in Berlin zur Aufführung gelangt ist, lesen wir in der „Vossischen Zeitung":

Die Geschichte spielt in irgend einem ostpreußischen Schilda und es handelt sich um einen Geheimbund aus dem Jahre 1848, der im Jahre 1875 noch fortbesteht, obgleich er nichts mehr als einen Stammtisch ausbündiger Narren bedeutet. Der Bund nennt sich „Die Sturmgesellen" und die Mitglieder tragen noch die volltönenden geschichtlichen Namen, die sie sich einst in den Tagen der Begeisterung beigelegt haben. Sokrates, der Sturmgeselle, der Titelheld des Stückes, ist der stümperhafte Zahnarzt Hartmeyer, der sich darin gefällt, sein Martyrium aus dem Jahre 1848 für alle mißlungenen Unternehmungen seines Lebens verantwortlich zu machen. Er hält sich für einen großen Mann, der die Flamme auf dem Altar der Freiheit zu hüten hat, wird aber von seinem Weibe, einer ehemaligen Kellnerin, und seinen Bundesgenossen für das gehalten, was er in Wahrheit ist: für einen alten Narren, der seine Umgebung anödet. Auch seine beiden Söhne, der moderne Zahnarzt Fritz, ein Hospitant bei den Sozialdemokraten, und der Student Reinhold sehen in dem Papa nichts als einen kindischen Narren; aber sie lassen sich trotzdem in einer feierlichen Sitzung in die Geheimnisse des Bundes einweihen. In dieser festlichen Versammlung aber, in der wir lauter groteske und erbärmliche Kleinstädter kennen lernen, ereignet sich etwas Wunderbares, das den Sokrates ganz aus der Fassung bringt. Urplötzlich erscheint der Landrath inmitten des Geheimbundes, ängstigt die furchtsamen Jammerseelen und rückt zuletzt mit dem Begehren heraus, daß der Zahnarzt dem Jagdhund einer zu Besuch im Orte weilenden Hoheit rasche Hilfe bringen möge. Hartmeyer wehrt sich wie ein Römer gegen diese Zumuthung, aber sein Sohn Fritz ist rasch bereit, dem Begehren zu entsprechen. Darob Entzweiung zwischen Vater und Sohn und großer Familienkonflikt, der sich noch steigert, da der andere Sohn, auf den Sokrates alle seine demokratischen Hoffnungen setzte, sich als ein moderner Korpsstudent mit höchst konservativen Anschauungen entpuppt.

So stößt denn Hartmeyer auch den zweiten Sohn von sich, während die Bundes- und Jammergesellen ohne sein Hinzuthun von ihm abfallen. Der „Alte vom Berge" — ein ehemals demokratischer Freiherr v. Laucken-Neuhoff, der nominelle Präsident des Bundes — erscheint nach langer Zeit wieder einmal im Kreise der Genossen, um in einer vermeintlich großartigen, in Wahrheit höchst trivialen Rede die „herrenlosen Ideen" als „herrenlose Hunde" zu bezeichnen und ihnen somit einen Fußtritt zu geben. Die übrigen Sturmgesellen aber verkriechen sich in heller Angst, da die Bundesprotokolle, die kürzlich — beim Erscheinen des Landraths — in dem Schlafzimmer einer Kellnerin versteckt wurden, entdeckt und der Behörde übergeben worden sind. Sokrates Hartmeyer hält sich denn auch für verloren, da der Landrath mit Papieren und einem geheimnißvollen Kästchen bei ihm erscheint und ihm allerhand Geschichten aus dem Bundesprotokoll — z. B. das Todesurtheil über seine höchsteigene Person — zum besten giebt. Aber der gute Landrath scherzt nur geistreich — er thut Niemandem weh und sein Kästchen enthält einen Orden für den alten Achtundvierziger, der durch seinen Sohn dem Jagdhunde der Hoheit Hilfe gebracht. Nun allgemeine Rührung und wehmüthige Heiterkeit. Bei den Klängen der musikalischen Sedanfeier, zu der er selbst ein Lied auf die Frauen gedichtet, wird der Sturmgeselle weich und zwischen Lachen und Weinen spielt er mit dem Orden, den er bald anheftet, um sich zu bespiegeln, bald wieder entrüstet von sich schleudert—beides im Dienste der Eitelkeit. Damit ist die Geschichte zu Ende, und so würde es in der Welt etwa aussehen, wenn alle Geschichte zu Ende wäre.

Geschickt ist ja manches in der Ausführung dieser Szenenfolge, aber von jener Art der Geschicklichkeit, die eine unangenehme Nachwirkung zurückläßt, weil sie das Falsche mit einem Firniß von Natürlichkeit umgibt, das Minderwerthige in ein günstiges Licht setzt, das Verworrene mit der scheinenden Phrase zudeckt. Die Umrisse der Gestalten sind wie Papierfigurinen nach dem Leben zugeschnitten; sie haben gewisse halbkarikierte Formen, die auf dem Theater immer wirken, aber weder Körper noch Seele. Man hört gut erlauschte Phrasen kindischer, inhaltloser Schwärmerei, eine Junkerrede von vertrautem Klang, Korpsstudentenworte, die ganz glaublich sind — aber man sieht und hört trotz alledem keine lebendigen Menschen. Diese angeblichen Achtundvierziger, die sich kindischer als Untergymnasiasten gebärden, dieser Freiherr, der mit seinen Krücken kokettirt und die seichtesten Phrasen wie eine Offenbarung zum besten gibt, dieser Landrath, der einmal ein Denunziant gewesen sein soll und jetzt die Galerien durch seine großmüthige, humoristische Ueberlegenheit entzückt — sie sprechen wie die Phonographen Schlagworte und Scherze, die irgendwo zu hören waren ohne daß uns ein überzeugender Charakter entgegentritt.

Einmal fällt ein Wort, das wie Empfindung anmuthet. Der Rabbiner Marcuse — auch ein Sturmgeselle — weist seinen Sohn zurecht, der sich gegen den feinen spitzen Antisemitismus durch rücksichtsloses Streberthum zu wehren sucht, und ruft ihm zu: „Wenn der Deutsche nicht will, daß wir mit ihm Deutsche, der Russe nicht, daß wir mit ihm Russen sind" u. s. w., „dann wollen wir das sein, was sie nicht sein wollen, und so der Menschheit das kostbarste Kleinod aufbewahren, das sie besitzt und das sie achtlos weggeworfen hat: den Menschen". Es ist nur eine Umschreibung eines Wortes, das ein Größerer — Lessing im „Nathan" — gesprochen — aber es klang doch wie Ueberzeugung aus allem dem widerspruchsvollen Theaterdeutsch heraus, das von allen Gesinnungen den Schaum abschöpft, ohne den Geschmack irgend eines ehrlichen Gefühls auf der Zunge zurückzulassen. Echt ist sonst nichts in dem Stücke, nichts als etwa die Gestalt einer Kellnerin, deren Schlafzimmer ein vielbesuchter Ort ist und um deren Gestalt sich allerhand zotige Späßchen herumranken. Es thut weh, dem Dichter des „Johannes", der ergreifenden Gesellschaftsstudie „Sodoms Ende" und der poetischen Erzählung „Frau Sorge" in solcher Niederung zu begegnen.

Katarrh der Nase oder Kehle sofort gelindert und bald geheilt durch die Anwendung von „Boro-Formalin" (Eimer & Amend.)

— Große Ausdauer. — Redakteur: Ich muß Ihnen leider die ganze Partie zurückgeben—wird Ihnen denn bei den fortwährenden Mißerfolgen das Dichten nicht zuwider? — Dichter (mit schwärmerischem Augenaufschlag): Mir?—o niemals!

— Vor dem Leipziger Goethe-Denkmal. — Heeren Se, wer is denn das dort oben?—Das is Geehde, e frieherer Leibz'ger Studente.—Warum ham Se denn den e Denkmal gesetzt?—Ja, das gann ich Se wirklich nich sagen.—Na, vielleicht hat er der Stadt was vermacht? — E Studente, un was vermacht? Entschuld'gen Se, Sie sinn wohl nich aus Leibz'g?

— So oder so. — Amalie, ich kann Dir wirklich nicht mehr so viel Wirthschaftsgeld geben. Ich begreife auch gar nicht, was Du mit der enormen Summe beginnst. — Gut, ich bin auch mit weniger zufrieden, verlange aber, daß Du mir dann mindestens sechs Roben, drei Hüte und vier Paar Stiefeln mehr schaffst.

Gegr. 1884. Früher 185 S. Clark Str.

J. S. Lowitz,

151 E. Van Buren Str.,

nahe Clark Str. und 5. Ave.; gegenüber Rock Island u. Lake Shore Depots,

Schiffskarten,

mit Expreß- und Doppelschrauben-Dampfern nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Vollmachten, Erbschaften, Vorschuß, wenn gewünscht, Kollektionen, Geldsendungen,

unter Garantie, prompt und reell.

Geöffnet bis 6 Uhr Abds. Sonntag 9 bis 12 Vorm.

Finanzielles.

GREENBAUM SONS, BANKERS,

83 & 85 Dearborn Str.

KARLSBAD

Karlsbads weltberühmte Quellen und Quellen-Produkte sind das beste und wirksamste

natürliche Heilmittel

gegen Krankheiten des Magens, der Leber, Milz, Nieren, der Harnorgane, der Prostata; gegen Diabetes mellitus (Zuckerruhr); Gallen-, Blasen- und Nierenstein, Gicht, chronischen Rheumatismus etc.

Die Natürlichen Karlsbader

Mineralwässer, Sprudelsalz, krystallisirt und pulverisirt für

Trinkkuren im Hause

sowie die Karlsbader Sprudelpastillen, Sprudelseife, Sprudellauge und Sprudellaugensalz

sind vorräthig in allen Mineralwasser-Handlungen, Droguerien und Apotheken.

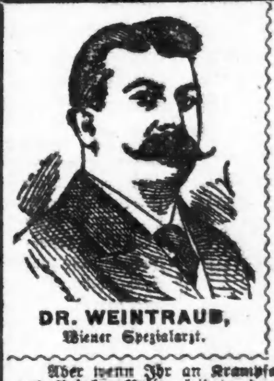
Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer, Karlsbad (Böhmen).

EISNER & MENDELSON CO. of N. Y.

Alleinige Agenten für die Ver. Staaten,

77 WARREN STR. NEW YORK.



DR. WEINTRAUB, Wiener Spezialarzt.

Ich rette Männer von Krankheit.

Zahllose Leute von geheimer Schwäche und Blutvergiftung geheilt.

Ich stelle keine übertriebene Behauptung auf, wenn ich sage, daß Millionen von Männern an dem Riff geheimer Krankheiten gestrandet sind. Das Unglück ist weniger, daß sie sich die Krankheit zuziehen, als daß sie dieselbe sich entwickeln lassen durch Vernachlässigung oder falsche Behandlung. Diese Thatsache ist in vielen Fällen für neun Zehntel der Leiden verantwortlich. Ihr solltet wissen, daß geheime Krankheiten nie still stehen, noch könnt Ihr Vergleiche mit ihnen schließen. Entweder Ihr müßt sie beherrschen, oder sie beherrschen Euch und machen Euch unfähig für die gewöhnlichen Pflichten und Vergnügungen des Lebens.

Specifics, Freiproben, freie Behandlungen, Probe-Behandlungen und dergleichen heilen kein Leiden dieser Art, wie jeder weiß, der sie versucht hat.

Aber wenn Ihr an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Schwäche, Nieren- und Urinkrankheiten leidet, oder an irgend einem ähnlichen Leiden oder Schwäche, die aus geheimen Krankheiten stammen, seid Ihr es Euch selbst schuldig, meine Behandlung gründlich zu untersuchen. Meine Heilung dieser Krankheiten ist vollständig. Ich begann diese Leiden bald nach meiner Promovirung zu meinem speziellen Studium zu machen, und in all den Jahren waren sie mein Studium und Hauptpraxis. Ich behandle nichts anderes.

Seht Ihr nicht ein, daß ich deshalb besser im Stande bin, Krankheit und Schwächen, die den Männern eigenthümlich sind, zu bemeistern und zu besiegen, als der gewöhnliche Arzt, welcher, anstatt seine Fähigkeiten nur auf diese Leiden zu konzentriren, sie auf das ganze Feld der Medizin und Chirurgie zerstreut.

Ich behandle nur Männer, und heile sie dauernd. Konsultation frei.

Dr. WEINTRAUB, Spezialarzt,

(NEW ERA MEDICAL INSTITUTE)

246-248 STATE STRASSE 3. Floor

gegenüber von Rothschild & Co.'s Department-Laden.

Sprechstunden: Täglich von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Montag, Mittwoch und Freitag von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags u. an Feiertagen von 10 bis 1 Uhr.

Ein treuer Rathgeber und ein wahrer Schatz

ist das gediegene Deutsche Werk „Der Rettungs-Anker" neueste und verbesserte Auflage, mit vielen lebenstreuen Abbildungen, welches von beiden Geschlechtern gelesen werden soll. Von besonderer Wichtigkeit ist dieses Buch für Leute, die sich verehelichen wollen, und auch für diejenigen, die in unglücklicher Ehe leben.

Deutsches Heil-Institut, No. 19 East 8th Street, New York.

Für Aufrechterhaltung und Heilung

ASTHMA

594 MILWAUKEE AVE., CHICAGO.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

La Salle Str. Station, Van Buren und La Salle Straße. Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Boston Expreß	10.35 V	9.15 N
New York Expreß	2.30 N	5.25 N
New York und Boston Expreß	9.15 N	7.40 V

Stadt-Ticket-Office 111 Adams Str. und Auditorium-Annex. Telephone Central 2057.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Wabash-Eisenbahn.

Chicago & Alton.

Illinois Central-Eisenbahn.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Monon Route—Dearborn Station.

Baltimore & Ohio.

Leset die „Sonntagpost"

The Fair

1.25 für reguläre 1.95 Schuhe morgen

eine reine Ersparniß von 70c

Für Männer, Damen und Knaben. Wollt Ihr Euch diese Ersparniß zu Nutze machen? Wir kauften die Schuhe von einem mit Waaren überladenen Fabrikanten, der lieber Verluste erlitt, nur um Baargeld in die Hand zu bekommen. Diese Schuhe sind berühmt wegen ihrer Dauerhaftigkeit, auch wegen des Komforts. Das beste Kompliment, das man einem Schuh geben kann, ist, von ihm zu sagen, man hätte ihn nicht im Anfang an den Fuß gewöhnen müssen. Solch' ein Schuh trägt sich im Allgemeinen gut. Er sieht gut aus und behält seine Form während der ganzen Dauer seines Bestandes. Wir wissen das, da wir sie erprobt haben; $1.95 ist der gewöhnliche Preis. Patentleder und Kid für Dreß Wear und Box Calf für Straßen- und Winter-Gebrauch. Alles Größen, ganze neue Facons, **1.25**

75c Damen-Slippers — warme Filz Haus-Slippers, gut genug, jetzt zu kaufen und als Weihnachts-Geschenk aufzuheben — wir wünschen, wir könnten sie während der ganzen Saison zu 39c verkaufen — speziell zu **39c**

Feine Kid und Box Calf Schulschuhe für Misses und Kinder, vernünftige Facons — gewöhnlich kann man dieselben nicht für 85c Wholesale kaufen, Eure Auswahl morgen zu **85c**

Montagnac Coats für Damen $5.00

Es erscheint beinahe unmöglich, Coats wie diese für $5.00 verkaufen zu können. Es sind 28-zöllige Coats, in schwarzem Montagnac, voller Box-Rücken Effekt, Sammetkragen; Aermel puffed, zurückgelegte pointed Cuffs und Fly Front — durchweg mit Satin gefüttert. Ein wirklich dauerhafter Coat, er sieht auch gut aus— zu **$5.00**

Cravenette Damen-Coats, gemacht von Culette, dem garantirten wasserdichtem Cloth, graue Baumwolle-Mischungen, doppelte oder dreifache Cape-Facons, hübsch Piped oder schön Tucked, Gürtel hinten, Novelty Knöpfe, ein speziell guter Werth, zu **$16.50**.

Die garnirten Hüte für 2.95

Ihr könnt hier nicht enttäuscht werden, denn wir opfern niemals die Qualität dem Preise. Trotzdem sind wir das Hauptquartier für sparsam Veranlagte. Unser Verkauf v. garnirten Hüten zeigt bessere Werthe für den Preis als je zuvor. Moderne Hüte, morgen zu 5.00, 3.75 und **2.95**

Gute Gelegenheit in Muster-Hüten

Ihr macht keinen Fehler bei der Auswahl dieser modernen Erzeugnisse; ein jeder derselben ist die Arbeit geübter Künstler in der Putzsachen-Branche; jeder Geschmack wird zufriedengestellt; für Jedermann erschwingliche Preise: bestes Material; sehr hübsche Effekte hervorrufend. Nach unserem Lager zu urtheilen, wird dies der bemerkenswertheste je stattgehabte Verkauf von Model und Muster-Hüten werden. Ihr werdet es bereuen, falls Ihr diese hübschen Effekte in netten Hutsachen nicht in Augenschein nehmt, ob Ihr kaufen wollt oder nicht. Preise:

$25, $20 **$15, $10**

Hier sind einige gute Neuigkeiten Rugs betreffend —

die Euch interessiren werden

Wo ist das Haus, in dem nicht ein neuer Rug nothwendig wäre? Es gibt sehr wenige, wenn überhaupt welche; sie werden aber mit dem Nöthigen ausgestattet werden, wenn die Hausfrauen Chicagos diese Offerte zu lesen bekommen. Die Qualitäten sind gut, der Werth ein ausgezeichneter. Die Preise sind erstaunlich niedrig.

Smyrna Rugs. Prachtvolle neue Partie von schönen neuen Mustern in einer großen Auswahl für Bargain-Freitag. Größe 30x60, **95c**; Größe 16x32, **35c**.

Ingrain Art Rugs. Brussels Gewebe, echtfarbig, neue Designs und prachtvolle Farben. Merkt Euch den niedrigen Preis, den wir verlangen. Größe 6x9, **1.75**.

Pelz Rugs. China Goat, Nr. 1 ausgesuchte Felle, Farben: Weiß, Grau und Schwarz. Größe 28x64, der Preis ist ganz besonders niedrig, **1.95**.

Wilton Velvet Rugs. Prachtvolle Effekte. Größe 9x12, **19.50**. Außergewöhnlicher Werth zu diesem Preise.

Velvet und Brüssel Carpet Rugs. Von kurzen Rollen, populäre Muster und beliebte Farben. Zu dem gewöhnlich für Rester berechneten Preise.

Größe 6x8.3, **$5.95**. Größe 8.3x11, **$12.50**.

Arminster Rugs. Alex. Smith & Sons fabriziren hochfeine Rugs und verkaufen sie zu niedrigen Preisen, Preise wie zum Beispiel:

Größe 7.6x10.6, **$14.50**. Größe 9x12, **$16.50**.

Oeltuch Ofen-Rugs, mit Metall-Einfassung, 4.6x6.6, zu **69c**.

Morris-Stühle, 7.95

Ein beliebter Stuhl — Komfort, Dauerhaftigkeit und Schönheit sind in ihm vereint Gemacht aus quarter sawed Oak, mit massivem Frame, breite Armlehnen, reiche geschnitzte Front, fancy Spindelseiten, und große Klauenfüße— Ganz mit Haar gefüllt, wendbare Kissen, überzogen mit Corduroy oder Velour $9 Werth, **7.95**

In unserm Drug Store

Catlin's Catarrh Cream beseitigt Erkältungen im Kopfe ohne Fehl, speziell zu **10c**

Kilmer's Swamp Root, speziell zu **32c**.
Syrup Hypophosphites, gut bekannt **73c**
Bar-Ben, d. beliebte Tonic, zu **28c**.
Catlin's Kidney Pill., speziell zu **25c**.
Van's Mexican Hair Restorer zu **49c**.
Chiles Cactus Cream f. rauhe Hände **10c**
Ja Na Reis-Puder, speziell zu **15c**.
Lemon Juice Complexion Seife, zu **5c**.
Perlenweiße Zahn-Paste, zu **10c**.

Grocery-Ersparnisse

Zucker, H. & E. gran., 21 Pfd. **$1.00**.
Käse, fancy voller Cream, Pfd., **12c**.
Käse, Canadian Imperial, Krug, **10c**.
Salmon, Booth's Black Diamond, **15c**.
Theestaub, fancy, per Pfund, **10c**.
Star Gelatine, 3 Packete für **25c**.
Butter, Munger's feinste, 1-Pfd.St. **24c**
Pork and Beans, 3-Pfd. Büchse **10c**.
Cocoa, Baker's Breakfast, p. Pfd. **39c**.
Mehl, Jumbo b. Pat., ⅛-Faß, **$2.40**.
Mehl, Aunt Jemima Pfannkuchenmehl, 3 Packete, **25c**.
Chow Chow, C. & B., Pint-Fl., **27c**.
Finnan Haddies, frisch geräuchert, **7c**.

Gute Bänder, 5c

Weiße Louisine Taffeta Bänder, 3 Zoll breit. Kürzliche Einkäufe treffen täglich ein, deshalb tragen wir Verluste, Yard, **5c**

Schott. Plaid Band in all den bekannten Kombinationen und populärsten Breiten, passend für Hals-Dressing; schön für Haarschleifen oder auf den Hut. Auswahl von zwei Partien, per Yard, 25c und 19c.

Satin Kissenbänder, shaded oder abgetönte Farben, mit Zugschnur für Ruffling, beliebteste Farben, Yard, 20c und 15c.

Bandrester in großer Auswahl zu speziell niedrigen Preisen für morgen.

Silkolines, 5c per Yard

Dies ist die reguläre 8c Qualität, in assortirten Mustern, der passendste Stoff für Sopha-Ueberzüge, Draperies u. s. w., Auswahl, **5c**

Velour Squares, echte import. Waaren, passend als Tischmatte, fast jede Farbe oder Schattirung. Gewöhnl. 25c, aber jetzt in uns. Freitag-Bargainpartie zu **10c**.

Fenster-Rouleaux, leicht zerknittert u. dementsprechend verkauft; alle guten Farben, auf garant. Rollers. Wth. 25c und 30c; Stück, **15c**.

Messing Gardinenstangen, Oak u. Mahagoni-Enden, 24 bis 54 Zoll schwere Ausziehstangen; regul. Werth zu **10c**.

Oel-Heizöfen, 2.95

Schützt Euch vor den Folgen eines schlecht geheizten Flats. Die Nachlässigkeit des Hausmeisters kann keine üblen Folgen haben, wenn Ihr im Besitze eines guten Oel-Heizofens seid. Wir legen besonderen Nachdruck auf das Wort „gut".— Es gibt viele Hunderte von Oel-Heizöfen. Viele derselben erzeugen viel Rauch aber wenig Hitze. Hier ist ein Oel-Heizofen, der alle übertrifft.— Es ist der wohlbekannte Safety Burner, hat solide Messing-Front, mit Oel-Indicator, verbrennt weniger Oel und erzeugt eine größere Hitze als die meisten Hefen. Er heizt ein 12 Fuß Zimmer im kältesten Wetter. Der Preis beträgt **2.95**

Gas Radiators, der wohlbekannte Reliable Gas Radiator. Um die Freitag-Bargain noch anziehender zu machen, offeriren wir diesen 6-Tube Radiator zu 2.45.

Kunst-Nadelarbeit

Große fancy Cords zum Besatz von Sopha-Kissen, alle Farben, speziell, die Yard für nur **5c**

18-zöll. gestempelte Centerpieces, mit und ohne Battenberg Edges, 3c.

Beste import. Eiswolle, per Schachtel von 8 Ballen, in verschiedenen und schönen Schattirungen, per Sachtel, früherer Preis, 10c, bei diesem Verkauf, 4c.

Assort. Indian Beads, für indian. Perlenarbeit, per Maß, 1c.

Centerpieces, reinleinen, neueste Farben, schön gestempelt, 3c.

Reinleinene Battenberg Ringe, per 100, 14c.

Nicht überzogene Sofakissen, gute Größe, gute Füllung, 15c.

Beste sächsische Strickwolle, alle Farben, per Strang, 5c.

Wohlfeile Pelzsachen

Nichts verleiht den Kleidern für den Straßengebrauch ein schöneres Aussehen und Eleganz wie ein hübscher Pelz Scarf oder Collarette. Diese echten Mink Cluster Scarfs sind von feinen ganzen Fellen gemacht, mit sechs Fuchs Schwänzen; sehr hübsch und anderswo nicht f. den Preis zu haben, **$10**

Einzelne Fox Scarfs, Zobel od. Isabella farbig, feine ganze Felle, besetzt mit zwei großen buschigen Schwänzen, **$10**.

Hals Stoles, russisches graues Squirrel, Militär, durchweg mit Atlas gefüttert, gehäkelte Ornamente, **$5**.

Hallowe'en-Candy

Kürbis-Laternen, Halloween Candy Schachteln und eine große Auswahl von Früchten und Gemüsen, und viele andere Attraktionen. Besonders passend für Halloween sind die folgenden:

Cream Patties, unser köstl. After-Dinner Konfekt in neun Flavors, passend für Tafelgebrauch, per Pfd., 18c.

Vanilla Marshmallows für Toasting, feine Sorte, per Pfd., 20c.

Yankee Peanut Brittle, frische, reine, dünne Wafers für die zartesten Zähne. Regul. 15c Wth., per Pf., 10c.

Stationary-Bargains

Kouvert Verkauf, 25 High Cut weiße Kouverts, Gr. 6¼ Zoll, speziell, per Packet, 1c.

Shelf Papier, 10 Yards fancy Spitzenrand, in allen möglichen Farben u. Schattirungen, volle Größe Bogen, 1c.

Schreib-Tablets, 60 bis 80 Bogen, Tinten-Schreibpapier, linirt, assort. Facons, für 3c.

Schreibpapier, 1 Pfd. gute Qual. Leinenpapier; dazu pass. Kouverts; Papier, per Pfund, 12c; Kouverts, per Packet, 6c.

100 Record Karten, Größe 3 bei 5, gute Qual. Karton, für 7c.

Schmucksachen zu 10c

Kein Schund in dieser Partie. Sämmtlich brauchbare Stücke, nichts um deren wunderbare Wohlfeilheit zu verrathen.

Shirtwaist Sets, Perlmutter, bestehend aus drei Nadeln, zu 10c.

Sash Pins, Sterling finished, alle guten Muster, starke Pin Joint und Catch, zu 10c.

Scarf Pins und Broschen, Imitation Steine, zu 10c.

Manschettenknöpfe für Männer, goldplattirt, 10c.

Gürtelschnallen, oxidirt u. goldplattirt, auch Sterlingsilb. Hutnadeln, 10c

---

(Für die „Abendpost".)

St. Louis.

St. Louis, 27. Oktober.

Da ich nicht zu den Leuten gehöre, die nach Milwaukee gehen, ohne den Pabst zu sehen, habe ich mir es in St. Louis auch nicht verkneifen können, der Ausstellung einen Besuch abzustatten; denn zur Zeit kommen Anheuser-Busch und Tony Faust wirklich erst an zweiter, bezw. dritter Stelle.

Die Gebäude, theilweise fertig, theilweise noch im Bau begriffen, gewähren einen imposanten Eindruck. Der Platz ist etwas hügelig gelegen, nimmt einen größeren Flächenraum ein, als der Jackson Park, Chicagos „Fair-Grund", und wird den Besuchern wohl Gelegenheit geben, sich gründlich auszulaufen. Als Ersatz für den schönen See, der uns zur Verfügung stand, haben sie hier Erderhöhungen, die sie „Berge" nennen, und die uns abgehen sollen. Dem ist aber nicht so. Wir haben welche. Mir fallen gerade zwei „Berge" in Chicago ein; der eine verkehrt beim Stein, ist also quasi ein „Steinberg," der andere ist Professor der „Dogologie," und erinnert somit sozusagen an den „Hundsrücken." Andere mehr finden sich im Adreßbuch.

Wie die Tausende von Fremden, die hier erwartet werden, untergebracht werden sollen, das ist eine „Frage der Zeit." Die wenigen Hotels reichen jetzt kaum aus, und das neue im Bau begriffene wird wohl kaum genügen.

Die größte Schattenseite der Ausstellung wird wohl die „viele Sonne" auf dem Platze sein, die es jetzt im Oktober so gut meint, daß ich nach meiner Besichtigung schweißgebadet bei der Elektrischen anlangte. Ein gutes Geschäft sollten demzufolge Sonnenschirm-Händler machen oder Erfinder eines ventilirten Hutes mit Eismaschine en miniature.

St. Louis scheint in den letzten 15 Jahren stark gewachsen zu sein, früher brauchte man, um „ganz St. Louis" kennen zu lernen, nur von Koetters Hotel, in dem man als „alte, brave, treue Seele 80,000 Mal gegrüßt und herzlich empfangen" worden war, nur zum Faust zu gehen, dann nach Green Bros. und von dort nach Fk. Martin. Jetzt ist von diesen St. Louiser Größen und Merkwürdigkeiten nur Faust noch da; die Anderen sind dagewesen und weite Wege muß man machen. Stolz sind die St. Louiser auf ihr gutes Bier, aber von der Gegenseitigkeitspolitik scheinen sie nicht viel zu halten; denn wundern mußte ich mich, nirgends ein Schild von Brand's Extra oder Seipps Extra Pale oder sonstigem Chicagoer Kulturnaß zu finden.

Der Mississippi kam mir ziemlich klein vor gegen früher; ob das nur auf einer optischen Täuschung beruht, weil mir das Atlantische Meer noch zu sehr in Erinnerung ist oder ob es wirklich so ist, weil die Brauer zu viel Wasser verbraucht haben, wurde mir nicht recht klar. Aber klar wurde mir, daß der Mammon hier ziemlich knapp ist. Außer meinem, und der ist jetzt auch unsichtbar, habe ich eigentlich keinen gesehen. Da ist es doch in Chicago anders, *sehen* kann man dort viel.

Todtmüde legte ich mich gestern Abend um ½8 Uhr zu Bett, der Sandmann machte mir die Augen zu und ich hoffte, mich tüchtig auszuschlafen. Da auf einmal ertönt Musik, ich öffne meine Augen und glaube zu träumen. Dicht vor mir liegt das hell erleuchtete Auditorium eines Theaters, ein reicher Damenflor schmückt den Balkon, rauschende Musik, Beifallsklatschen, Singen wechseln mit einander ab. An Schlafen war nicht zu denken, bis nach der Vorstellung das meinem Zimmer gegenüberliegende Fenster geschlossen wurde. Aber bei mir war's glücklicher Weise dunkel. So war ich ungenirt und unbeobachtet und der Anblick war mir ein seltener Genuß. Wo war's? In einem St. Louiser Hotel. Mehr verrath' ich nicht. *Dort* war ich kein „Todter Kopf" — durfte es eben nicht sein, Dank der Geldgier des Wirthes. Und da kriegt der Mann auch keine freie Reklame von mir. Wurscht wider Wurscht.

Doch wir wollen das Beste hoffen! Was der Mensch braucht, muß er haben. Da glaubten die St. Louiser eine Weltausstellung haben zu müssen, und sie *werden* sie haben. — —

Carl Leder.

Maxim Gorki's Autobiographie.

Der russische Verleger der Werke Gorkis hat sich unlängst an den Dichter der Barfüßler und der Verkommenen mit der Bitte gewendet, für die neueste Auflage seiner Werke seine Biographie niederzuschreiben. Maxim Gorki sagte zu. Tags darauf erhielt der Verleger, wie in der „N. Fr. Pr." zu lesen ist, von Gorki die zugesagte Biographie. Sie lautete wörtlich: „1878 trat ich zu einem Schuster in die Lehre; 1879 wurde ich Lehrling bei einem Zeichner; 1880 war ich Küchenjunge auf einem Dampfer; 1882 arbeitete ich bei einem Bäcker; 1884 ging ich unter die Lastträger; 1885 etablirte ich mich als Bäcker; 1886 wurde ich Chorist bei einer wandernden Operettentruppe; 1887 verkaufte ich Aepfel in den Straßen; 1888 beging ich einen Selbstmordversuch; 1889 diente ich als Weichensteller auf einer Eisenbahn; 1890 diente ich bei einem Advokaten als Abschreiber; 1891 unternahm ich eine Fußwanderung durch Rußland; 1892 war ich als Arbeiter in den Werkstätten einer Eisenbahn beschäftigt. In diesem Jahre habe ich meine erste Erzählung publizirt."

— Ein Schlauer. — Bäuerin (vor einem hochmodernen Bilde): „Du, Loisl, was stellt denn dös Bild vür?" — Bauer: „Ja, 's söll waaß i a nöt!" — Bäuerin: „Und was bedeut' denn dö G'schrift unter dem Bild, dö was ma' nöt lesen ko?"—Bauer: „Dös wird halt 's Rezept sein, nach dem's g'macht wird!"

Schlesinger & Mayer

Großer Basement-Verkaufsraum: Bequemlichkeit und Sparsamkeit.

Zuverlässige Kleiderstoffe . . Bargains.

Ein großes und verschiedenartiges Assortiment in modischen, Up-to-date Kleiderstoffen, in zuverlässigen Qualitäten, werden zu sehr mäßigen Preisen offerirt.

49c für 42zölliges ganzwollenes schwarzes Canvas Cloth.

49c für 42zöllige schwarze Granite Mohair Suitings.

49c für 42zöllige schwere schwarze Camels Hair Zibelines.

49c für 42zölliger schwarzer ganzwollener engl. Serge.

49c für 44zölliges schwarzes Mohair Mistral Cloth.

59c für 40zölliges schwarzes ganzwollenes Broadcloth.

39c für schottische Suitings—eine ausgezeichnete Mannigfaltigkeit von neuen Mischungen, in allen beliebten Farben-Kombinationen. Eingeschlossen sind die neuen Knickerbocker Suitings und 40zöll. ganzwoll. Granite Cloths; ein ausgezeichneter Stoff für Kinderkleider und Schulkleider für Mädchen.

59c für Broadcloths—40 Zoll breit, einfach und gemischt, einer der besten je offerirten Werthe, feine glänzende Appretur, in National, marineblau, roth, braun, gemischten Lohfarben, Cadet, hellgrau und Oxford; spezieller Preis.

Kunst-Stickereien.

Nur Raum für eine kleine Andeutung.

25c für sanitäre Kissen, nicht überzogen, große Sorte.

24c für fertige orientalische Kissen-Bezüge—Tapestry Effekt.

25c für gestempeltes Leinen, leicht beschmutzt; um als Geschenke verarbeitet zu werden.

5c für Indian Bead Looms; viele werden regulär für 19c verkauft.

5c für das Packet mit Indian-Perlen, in sortirten Farben.

Fancy Waisting-Rester, 25c.

Rester von Flanell-Waistings — großes Sortiment—ungewöhnlich gute Werthe zu **25c**. Auch tucked Stoffe in Shirt Waist-Längen—in einer Auswahl der beliebtesten Muster—darunter Stoffe, die bis 65c werth sind—um Euch aber mit dem Departement besser vertraut zu machen, räumen wir mit der ganzen Partie zu **39c** die Yard.

15c für halbwoll. Crepe de Chine—30zöllig, halb Wolle, alle Schattirungen; passend für Straßen- oder Gesellschafts-Trachten; speziell geeignet f. Hauskleider, Tea Gowns etc.

Taschentücher.

5c für Männer-, Damen- und Kinder-Taschentücher.

10c für ganzleinene für Männer, Damen und Kinder, mit Initialen, bestickt.

12½c für irisch leinene für Damen und Männer; regul. 18c Werthe.

Wollene Tights, 45c

Wir sicherten uns 350 Dutzend wollene Equestrienne Tights für Damen, in kleinen und mittelgroßen Nummern; naturfarbig und weiß; durchaus perfekt; um mit der ganzen Partie aufzuräumen, **45c** das Paar.

Unterzeug zur Hälfte—Räumung mit dem Rest des großen Einkaufs; dies ist die Schluß-Sendung, welche den ganzen Ankauf abschließt; zwei Partien—**29c**, **55c**.

95c für wollene Union Suits für Damen; ⅔ Wolle, sehr hübsch gemacht, Seide garnirt.

$1.95 für Union Suits für Damen, v. reiner Wolle, Seide und Wolle und mercerized; in weiß, rosa, himmelblau und fleischfarbig; große Bargains.

25c für Kinder-Leibchen, Pantlets und Beinkleider; alle Größen; gute Qualität.

95c für wollene Union-Suits für Kinder, Seide garnirt, in schwarz, natürl. und weiß; speziell.

Sacques, Gowns.

Spezielle Bargains in komfortablen Kleidungsstücken für das kalte Wetter werden offerirt, gemacht aus warmen Stoffen. Die Facons sind gut, der Besatz und und die Stoffe sind hübsch und geschmackvoll, und die Preise sind die niedrigsten.

75c für Dressing Jackets von Persian Flannelette, mit großem Matrosen-Kragen, Bell-Aermel; Kragen, Aermel und Ruffle am Bottom mit farbiger Stickerei garnirt; in hübschen Farben.

$2.95 für Lounging Robes, von ganzwollenem Eiderdaun, mit hübschem appliqued Kragen, Atlas eingefßt, seidene Frogs und Gürtel; in grau und blau.

39c für Dressing Sacques, von Flannelette, in reichen, dunklen Farben; mit Matrosen-Kragen durchweg mit schmalen Ruffles besetzt.

Handschuh-Offerte.

Eine von jenen bemerkenswerthen Offerten von guten Waaren zu niedrigen Preisen.

Damen Golf-Handschuhe, **25c**.
Damen Cashmere-Handschuhe, **25c**.
Honeycomb Golf-Handschuhe, **25c**.
Männer fließgefütterte Handschuhe, **50c**.
Knaben ungefütt. Glace-Handschuhe, **50c**.
Suede-Handschuhe für Mädchen, leicht beschmutzt; herabgesetzt von $1.00 auf **25c** d. Paar.

Unterröcke, 50c.

50c für schwarze Sateen-Unterröcke; Umbrella-Flounce, mit Ruffle und Underlay—spezielle Verkaufs-Werthe.

75c für schwarze Glaßcloth Unterröcke für Damen—mit breitem Flounce—zwei Accordion Plaits

Damast-Rester, Bettdecken.

23c für Rester von feinem Atlas Damast, in 1 bis 5 Yd. Längen, leicht beschmutzt — andere Partien, **38c** und **50c** die Yd.

4c für Glas-Handtuchzeug, Huckabacks u. Crashes, honeycombed und geköpert — andere Partien, **6c** und **10c**.

$1.75 für Tischtücher, ganz Leinen, befranst, 2½ Yds. lang.

$2.25 für Dinner Cloths, hohlgesäumt, reines Leinen, 3 Yd. Längen, $3 Werthe.

8c für Handtücher, große Sorte, Crepe.

11c für Bade-Handtücher, große Sorte, gesäumte Huck und schwere Cream, 15c Wthe.

49c für Bettdecken, volle Größe, gesäumt, Marseilles Muster, leicht beschmutzt — andere zu **75c**.

96c für Bettdecken, extra groß, befranst, gewöhnlich für $1.25 verkauft.

25c für Pillow Shams, hohlgesäumt, mit einer Reihe gezogener Arbeit.

48c für Satin Damask, hochfein mercerized, volle Breite.

Seide und Sammet zu niedrigen Preisen.

Die Seide- und Sammet-Ladentische bieten Werthe, die wirklich außergewöhnlich zu nennen sind. Die Stoffe sind sämmtlich neu und von hochfeiner Qualität. Standard und populäre Herbst-Stoffe befinden sich darunter zu ungewöhnlich niedrigen Preisen.

85c für Belding Bros.' Futter-Atlas, Yd. breit, garantirt.

50c für seideappretirter Chiffon, Kleider- und Besatz-Sammet, alle Farben u. schwarz.

$2 für Velour du Nord, 32 Zoll breit, für Coats und Outer Wraps.

85c für schwarze Taffeta Seide, Yard breit, garantirt.

39c für schwarze Seide Moire Velour, extra Qualität.

50c für Novelty bedruckte Sammetstoffe, für Waists und Suits.

39c für Shirt Waist Seide, in karrirtem und Plaid Seide Poplin.

Rester von schwarzer Taffeta Seide, in Waist-, Kleider und Futter-Längen; Breiten bis zu 27 Zoll, **35c**, **50c** und **65c**.

Strumpfwaaren-„Seconds": Spezielle Preise.

Einige Hundert Dutzend in schwarzen baumwollenen Damenstrümpfen, „Seconds" genannt, lassen aber nur sehr leichte Schäden erkennen, welche die Dauerhaftigkeit der Waare nicht im Geringsten beeinflussen; wir verkaufen sie zu halbem Preise—speziell, **17c**, oder 3 Paar für **50c**.

25c für Cashmere-Strümpfe für Damen und Kinder, gefließte Strümpfe und fancy Strümpfe; sehr spezielle Werthe.

Damen-Schuhe . . 6000 Paar . . zu $1.19 . . große Werthe.

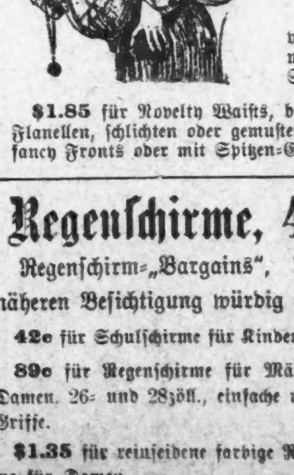
Dies sind *gute* Schuhe—durchaus zuverlässige Schuhe—gutgemachte Schuhe—keine Papiersohlen-Schuhe oder Patent-Composition-Schuhe, welche beim ersten Regensturm in Stücke gehen. Ersucht den Verkäufer, Euch ein Muster zu zeigen, um zu sehen wie die Schuhe gemacht sind und Ihr werdet sie als zuverlässig finden. Der Preis—$1.19 das Paar—und das riesige Assortiment machen dies ohne Frage zu der besten Offerte der Saison in Damenschuhen.

Wir könnten eine solche Offerte nicht machen, wenn wir uns nicht das ganze Ueberschuß-Lager der Olympia Shoe Co. von Boston, Mass., eine der grrößten Schuh-Firmen des Landes, gesichert hätten. Sie mußte ihre Fabrik räumen, ehe sie für die nächste Saison fabriziren konnte. Wir zogen Vortheil daraus.

$1.25 für Mädchen- und Kinderschuhe, von Kid und Box Calf; sehr dauerhaft gemacht; Größen 8 bis 11 und 11½ bis 2.

Diese 6000 Paar Schuhe sind von plump Dongola Kidskin, mit franz. welted Sohlen, hervorstehende Kanten und Lackleder- und Glace-Spitzen; in Größen von 2½ bis 8. Auf mannigfaltigen Leisten hergestellt, so daß Ihr leicht einen passenden Schuh finden werdet, deshalb seht gut aus und seid komfortabel. Wir können nicht zu oft wiederholen, daß die Schuhe durchaus zuverlässig und dauerhaft sind—ein ungewöhnlicher Bargain zu dem Preis, **$1.19**.

Muster-Waists . . . ein spezieller Verkauf.



Wir haben soeben die zweite Sendung unseres großen speziellen Einkaufes von Muster-Waists von einem hervorragenden New Yorker Fabrikanten erhalten. Die Werthe sind besser und die Facons sogar noch schöner als die der ersten Sendung. Die Stoffe bestehen aus den neuen Herbst-Vestings, einfachen und gemusterten Brilliantines, fancy Flanellen, Albatroß, Cashmere und Nun's Veiling, in einer vollständigen Auswahl in Größen und Farben.

95c für Waists, bis zu $2 werth, von Madras, Vesting und Flanell, in hochmodernen Facons gemacht, mit Tucks, Plaitings usw. Sie sind sehr spezielle Waists zu einem sehr speziellen Preis.

$1.45 für Waists, bis zu $3 werth, in Herbst-Facons, v. fancy Vestings, Albatroß, Flanell und Brilliantines gemacht, schneidergemachte Effekte, oder mit Tucks, Plaits od. Stoles, contrasting Pipings, Perlmutterknöpfe.

$1.85 für Novelty Waists, bis zu $3.50 werth, von importirten Vestings, französ. Flanellen, schlichten oder gemusterten Brilliantines, Albatroß und Cashmere gemacht, — fancy Fronts oder mit Spitzen-Einsätzen, Cluster Tucks oder Plaits.

Bilder-Rahmen.

Eine der interessantesten Attraktionen, die diese neue Abtheilung jemals geboten hat. Leset, was es ist.

Ein spezieller **25c** Verkauf von ungefähr 5000 ovalen Bilderrahmen, in Gold- oder schwarzem Finish. Die variiren von Cabinet-Größe bis 11x14 Zoll, und umfassen 4-, 5-, 6-, 7-, 8- und 9zöllige Circles. Glas mit jedem Rahmen; außergewöhnliche Werthe.

5c für Reproduktionen berühmter Bilder, sämmtl. geschmackvoll passe partouted, m. Ringen zum Aufhängen.

15c für 50c Bilder; Räumung einer vielseitigen Partie von eingerahmten Bildern; sämmtl. Facons und Sorten, einige leicht beschädigt, aber große Bargains.

Regenschirme, 42c.

Regenschirm-„Bargains", die einer näheren Besichtigung würdig sind.

42c für Schulschirme für Kinder.

89c für Regenschirme für Männer und Damen, 26- und 28zöll., einfache und fancy Griffe.

$1.35 für reinseidene farbige Regenschirme für Damen.

Notion Specials.

1c für Faden, schwarz und weiß.
3c für Nähseide, schwarz und farbig.
1c für 2 Dutz. Spring Haken u. Oesen.
5c für 2 Spulen Heftfaden.
5c für 6 Papier Stecknadeln, volle Anzahl.
5c für 1 Dutz. Schuhschnüre, 4-4, 5-4 und 6-4 Yds.
5c für Seiten-Strumpfbänder für Damen und Kinder.
10c Karte, 2 Dz. extra gute Perlmutterknöpfe.

Korset-Verkauf.

Eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Ankaufe von Korsets zu ungefähr halbem Preise. Sie bilden einen speziellen Einkauf, und viele davon sind die allerbesten Facons.

25c für Korsets von weißem Batist; gerade Front, Spitzen besetzt oben und unten.

49c für Kabo Korsets; gute Facon, in weiß, drab oder schwar; Größen bis zu 30; ungewöhnliche Werthe.